30 Jahre Leibniz Gemeinschaft

Geschäftsbericht 2025

Berichtszeitraum 10/2024 bis 09/2025

1. Arbeitsschwerpunkte der Leibniz-Organe 6
1.1 Mitgliederversammlung 6
1.2 Senat 6
1.3 Präsidium 6
1.4 Vorstand 7
1.5 Präsidentin – Aktivitäten und Initiativen 7
1.5.1 Die Leibniz-Gemeinschaft kooperativ 8
1.5.2 Vertretung und Kommunikation im politischen Raum 9
1.5.3 Internationales 9
2. Organisationskultur und Karriereentwicklung 11
2.1 Leibniz-Integrität 11
2.2 Gute wissenschaftliche Praxis und Ombudswesen 11
2.3 Ethik der Forschung 12
2.4 Governance und Compliance 12
2.5 Nachhaltigkeit 13
2.6 Leibniz-Akademie für Führungskräfte und Leibniz-Führungskollegs 13
2.7 Karriereförderung 14
2.8 Chancengleichheit und Diversität und Leibniz-Mentoring 15
3. Wissenschaftlich-strategischer Austausch 16
3.1 Sektionen und Vernetzung über Sektionsgrenzen 16
3.2 Hochschulkooperationen 17
3.3 Forschungsinfrastrukturen und Ständige Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen 18
3.4 Strategische Positionierung der Leibniz-Forschungsmuseen 18
3.5 Open Science 19
3.5.1 Open Access 19
3.5.2 Open und FAIR Data 19
4. Strategische Vorhaben 20
4.1 Aufnahmen und große strategische Erweiterungen 20
4.1.1 Forschungsfeldbetrachtungen 20
4.1.2 Begutachtungsverfahren 20
4.2 Kleine strategische Erweiterungen 21
4.3 Strategische Vernetzung 21

4.4 Leibniz-Labs 21
4.5 Senatsausschuss Strategische Vorhaben (SAS) 22
5. Leibniz-Wettbewerbsverfahren 23
5.1 Zielsetzungen und Förderungen 23
5.2 Senatsausschuss Wettbewerb (SAW) 24
5.3 Wirkung der wettbewerblichen Verfahren 24
5.4 Forschungsbewertung, Transparenz und jahresübergreifendes Monitoring 25
5.5 Begleitung laufender Vorhaben 26
6. Evaluierung von Leibniz-Einrichtungen 27
6.1 Grundlagen 27
6.2 Senatsausschuss Evaluierung (SAE) 27
6.3 Beschlüsse des Senats im Rahmen des Evaluierungsverfahrens 27
6.4 Evaluierungsbesuche an Leibniz-Einrichtungen 28
7. Kommunikation und Veranstaltungen 29
7.1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 29
7.1.1 Magazin „leibniz“ 29
7.1.2 Interviewworkshop „DJS trifft Leibniz“ 30
7.1.3 Leibniz-Website, Social Media und Podcast 30
7.1.4 Newsletter 30
7.2 Veranstaltungen und Vernetzung 31
8. EU-Forschungsförderung und Forschungspolitik 32
8.1 Forschungspolitische Arbeit 32
8.2 Beratungs- und Veranstaltungsangebot 32
9. Leibniz-Transfer 34
9.1 Policy-Arbeit 34
9.2 Kompetenzentwicklung im Bereich Transfer und Veranstaltungen 34
9.3 Gründungsförderung und Vernetzung 35
9.4 Task Force Technologietransfer 35
10. PFI-Monitoring, Berichtswesen und Forschungsinformationen 36
10.1 PFI-Monitoring und Berichtswesen 36
10.2 CRIS und Forschungsinformationen 37

11. Verwaltungsausschuss und Administration 38
11.1 Verwaltungsausschuss (VA) 38
11.2 Finanzen, Recht und Personal 38
11.3 Informationstechnik 39
11.4 Stärkung der Informationssicherheit in der Leibniz-Gemeinschaft 39
11.5 Duale Ausbildung und Fortbildung 40
12. Tabellen und Grafiken 41

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der neuen Zielvereinbarung im Rahmen des **Pakts für Forschung und Innovation 2026 bis 2030** schärft die Leibniz-Gemeinschaft ihr Zielbild: herausragende Wissenschaft mit Impact und Relevanz. In den Leibniz-Instituten werden wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse erarbeitet, die Wirkung erzielen – für und in einer Gesellschaft, die vor tiefgreifenden Transformationen steht. Dazu gehört, exzellente Leibniz-Forschung mit tragfähigen Pfaden in Anwendung, Beratung und Dialog zu verbinden, Daten- und Infrastrukturen strategisch auszubauen, Talente zu fördern und Offenheit, Qualität und Integrität zur Richtschnur des Handelns zu machen.

Unverzichtbare Grundlage für all das ist die grundgesetzlich garantierte **Wissenschaftsfreiheit**. Sie ermöglicht kritische Distanz, Diskurs- und Revisionsfähigkeit sowie langfristiges Denken und die Fähigkeit, Ungewissheiten auszuhalten. Zugleich sehen wir: Wissenschaftsfreiheit und **Resilienz** bedingen einander. In Zeiten globaler Spannungen und Desinformation sichern wir durch Forschung, aber auch durch wissenschaftsgeleitete Qualitätssicherung, Forschungsethik und verantwortliche Internationalisierung unsere Handlungsfähigkeit.

Es ist der Dialog auf Augenhöhe zwischen **Wissenschaft und Gesellschaft**, der die Leibniz-Gemeinschaft ausmacht. Die Forscherinnen und Forscher der Leibniz-Gemeinschaft hören zu, nehmen Bedarfe ernst und gestalten Erkenntnisprozesse gemeinsam mit Praxispartnern, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Wissens- und Technologietransfer wird als wechselseitiger Lernprozess verstanden.

Die großen Themen unserer Zeit – Künstliche Intelligenz, Klimawandel, Biodiversität, Gesundheit, Ernährungssicherheit oder soziale Kohäsion – erfordern **Zusammenarbeit über Disziplin- und Organisationsgrenzen** hinweg. Genau hier liegt die besondere Stärke der Leibniz-Gemeinschaft: die gleichberechtigte Kooperation zwischen Geistes-, Sozial-, Lebens-, Technik- und Naturwissenschaften, die Einbindung von exzellenten Forschungsinfrastrukturen und die Vernetzung mit Universitäten, anderen Partnern im Wissenschaftssystem, Unternehmen, politischen Akteuren und internationalen Partnern.

Der vorliegende Geschäftsbericht zeigt, wie die Leibniz-Gemeinschaft diesen Anspruch im Berichtszeitraum gelebt hat: in Forschung, Transfer, Beratung und in der Gestaltung eines robusten, lernfähigen Wissenschaftssystems. Unser Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen in den Instituten und der Geschäftsstelle sowie unseren Partnerinnen und Partnern, die diesen Weg mit uns gehen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Martina Brockmeier

Bettina Böhm

1. Arbeitsschwerpunkte der Leibniz-Organe

1.1 Mitgliederversammlung

Die 30. Ordentliche Mitgliederversammlung fand unter Teilnahme stimmberechtigter Vertreterinnen und Vertreter von 91 der 96 Mitgliedseinrichtungen (zuzüglich fünf Stimmübertragungen) sowie von Gästen u. a. aus dem BMBF in Berlin statt. Die Mitgliederversammlung nahm satzungsgemäß die Berichte der Präsidentin und des Vorstands, der Generalsekretärin, der Sektionen sowie des Verwaltungsausschusses entgegen. Die Vorstandsmitglieder Matthias Beller (LIKAT) und Sebastian Lentz (IfL) wurden jeweils für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren wiedergewählt; Martin Mittelbach (SGN) wurde für eine erste Amtszeit von zwei Jahren gewählt. Die Mitgliederversammlung entlastete Präsidentin, Vorstand und Präsidium für das Geschäftsjahr 2023 und genehmigte den Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 sowie die Bestellung der Jahresabschlussprüfer für die Jahresrechnung 2024. Zudem erfolgte ein Beschluss über die Anpassung der Ordnung zur Wahl des Vorstands sowie zur Entschädigung- und Vergütungsordnung der Gemeinschaft. Ferner nahm die Mitgliederversammlung den Bericht zur Umsetzung der Leibniz-Gleichstellungsstandards entgegen und behandelte die Themen Nachhaltigkeit und CoARA.

Ansprechperson: Johannes Bronisch

1.2 Senat

Der derzeit 38-köpfige, extern besetzte Senat (Tabelle 3) diskutiert und beschließt auf Grundlage der Vorlagen seiner Ausschüsse Evaluierung, Strategische Vorhaben und Wettbewerb. Er befasst sich mit wissenschaftspolitischen Angelegenheiten der Leibniz-Gemeinschaft und nimmt Beratungsaufgaben wahr. Auf Vorschlag der jeweiligen Senatsausschüsse verabschiedete der Senat im Berichtszeitraum Stellungnahmen an die GWK im Rahmen des Evaluierungsverfahrens (Abschnitt 6). Er entschied über die Bewilligung von Vorhaben im Leibniz-Wettbewerb und in der Förderlinie Strategische Vernetzung (Abschnitt 5), begleitete die strategische Entwicklung der Gemeinschaft und beschäftigte sich mit aktuellen forschungspolitischen Themen wie KI in der Umwelt- und Meeresforschung, Gender Wealth-Gap und Infrastrukturen in der Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung. Per Wahl entschied der Senat über die Besetzung von Positionen im Senat selbst sowie in den Senatsausschüssen, der Leibniz-Preisjury und dem Leibniz-Ombudsgremium.

Ansprechperson: Ivonne Meybohm

1.3 Präsidium

Das elfköpfige Präsidium der Leibniz-Gemeinschaft setzt sich aus dem Vorstand, den Sprecherinnen und Sprechern der Sektionen und des Verwaltungsausschusses sowie der Generalsekretärin (beratende Stimme) zusammen (Tabelle 3). Das Präsidium berät den Vorstand, entscheidet über wesentliche inhaltliche und vereinsrechtliche Angelegenheiten der Leibniz-Gemeinschaft und wirkt kontinuierlich an ihrer strategischen Weiterentwicklung mit. Zu seinen Aufgaben gehört es, dem Senat Vorschläge zur Wahl von Mitgliedern des Senatsausschusses Wettbewerb, zur Besetzung der Leibniz-Preisjury sowie des Leibniz-Ombudsgremiums zu unterbreiten sowie über die Förderung von Vorhaben aus dem Leibniz-Strategiefonds und über

die Einrichtung und Weiterführung von Leibniz-Forschungsnetzwerken zu entscheiden.

Im Berichtszeitraum führte das Präsidium, auch im Rahmen einer Klausur, die im Vorjahr angestoßene Strategiediskussion fort. Zudem setzte das Präsidium eine Findungskommission für die Leibniz-Präsidentschaft 2026 bis 2030 ein und befasste sich im Rahmen des Prozesses für Aufnahmen und große Erweiterungen mit Forschungsfeldbetrachtungen zu fünf Vorhaben (Abschnitt 4.1). Es nahm Berichte der Task Force Technologietransfer, der Strategieforen „Nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme“, „Open Science“ und „Research Assessment“, des Arbeitskreises (AK) Open Access und der Projektgruppen „Diversität“ und „Governance“ entgegen und diskutierte die Arbeitsergebnisse intensiv. Es setzte Martin Mittelbach als zweiten Präsidiumsbeauftragten für Nachhaltigkeit ein und bestätigte die Einrichtung eines AK Karriereförderung. Ferner beschloss das Präsidium Empfehlungen zur „Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis beim Umgang mit Künstlicher Intelligenz“ und zur „Zusammenarbeit von Vorständen in Leibniz-Einrichtungen“, überarbeitete die Kriterien für die Verleihung von Leibniz-Chairs, aktualisierte die Programmdokumente des Leibniz-Wettbewerbs und richtete ein Leibniz-Forschungsnetzwerk „Evidenzbasierte Wissenschaftskommunikation“ ein.

Ansprechperson: Luzia Goldmann

1.4 Vorstand

Dem fünfköpfigen Vorstand (Tabelle 3) obliegt die rechtliche Vertretung der Leibniz-Gemeinschaft sowie die administrative Begleitung und Kontrolle der Arbeit der Geschäftsstelle vor allem im Bereich der Wirtschaftsführung und der Personalentscheidungen. Er befasst sich kontinuierlich mit den aktuellen wissenschaftspolitischen Entwicklungen, der strategischen Weiterentwicklung der Leibniz-Gemeinschaft sowie mit der Operationalisierung, Umsetzung und dem Monitoring der Ziele im Pakt für Forschung und Innovation (PFI).

Im Berichtszeitraum befasste sich der Vorstand mit Fragen des Risikomanagements, vertieft unter anderem im Bereich der Sicherung wissenschaftlicher Integrität und im Leibniz-Wettbewerb, mit Perspektiven des Wissens- und Technologietransfers in der Leibniz-Gemeinschaft sowie des Einsatzes von Systemen der KI in der Arbeit der Geschäftsstelle. Er begleitete den Prozess „Neue Räume“ der Leibniz-Geschäftsstelle, beschloss Anpassungen der Verwendungsrichtlinie Wettbewerbsverfahren, nahm den Jahresabschluss 2024 entgegen und bereitete die Mitgliederversammlung 2025 sowie die Wirtschaftsplanaufstellung für 2027 vor.

Ansprechperson: Johannes Bronisch

1.5 Präsidentin – Aktivitäten und Initiativen

Die Präsidentin vertritt die Leibniz-Gemeinschaft sowie die gemeinsamen Interessen der Mitgliedseinrichtungen gegenüber Bund, Ländern, anderen Wissenschaftsorganisationen sowie der Öffentlichkeit und entwirft die Grundzüge der Wissenschaftspolitik der Gemeinschaft. Sie leitet die Sitzungen des Senats und führt den Vorsitz in Vorstand, Präsidium und Mitgliederversammlung, im Senatsausschuss Strategische Vorhaben und in der Leibniz-Preisjury.

Die Präsidentin wirkt in nationalen und internationalen wissenschaftspolitischen Gremien und Organisationen mit und ist Mitglied in verschiedenen wissenschaftlichen Beiräten von

Stiftungen, Hochschulen oder gemeinnützigen Einrichtungen.

1.5.1 Die Leibniz-Gemeinschaft kooperativ

Die Präsidentin vertritt die Leibniz-Gemeinschaft in der Allianz der Wissenschaftsorganisationen (Allianz) und in der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen der nationalen, europäischen und internationalen Wissenschaft. Aktuelle Schwerpunkte der organisationsübergreifenden Zusammenarbeit liegen u. a. auf den Themenfeldern Forschungsethik und Forschungssicherheit, Forschungsbewertung (im Rahmen von CoARA), Transfer und Ausgründungsförderung (z. B. im Rahmen der von FhG, MPG, HGF und Leibniz gemeinsam veranstalteten jährlichen Start-up Days sowie der alle zwei Jahre stattfindenden Investorentage). Im Bereich Personalentwicklung kooperieren die Akademien der außeruniversitären Forschungsorganisationen z. B. im Rahmen der Formate „Forum Wissenschaftsmanagement“ und „Leadership Lunches“. Im Bereich Wissenschaftskommunikation spielt die Gesellschaftertätigkeit der Leibniz-Gemeinschaft bei „Wissenschaft im Dialog“ und im Futurium bei der organisationsübergreifenden Zusammenarbeit eine zentrale Rolle. Im Rahmen der Allianz beteiligt sich die Leibniz-Gemeinschaft an verschiedenen kooperativen Vorhaben mit Blick auf eine gemeinsame Weiterentwicklung des Wissenschaftssystems: So brachte sich die Leibniz-Gemeinschaft aktiv in die Allianz-Schwerpunktinitiativen „Digitalität in der Wissenschaft“ und „Tierversuche verstehen“ ein und wirkte in der Informations- und Beratungsplattform der Allianz zur Umsetzung des Nagoya-Protokolls (Nagoya Protocol HuB) sowie im Projekt „DEAL“ zur bundesweiten Lizenzierung von Angeboten großer Wissenschaftsverlage mit. Die Leibniz-Gemeinschaft engagiert sich zudem weiterhin im Rahmen ihrer Mitgliedschaft im Nationalen MINT Forum.

Die vier laufenden Leibniz-Strategieforen (Tabelle 19) tauschten sich im Berichtszeitraum sektionsübergreifend zu strategischen Themen aus und setzten gemeinsame Aktivitäten mit internen und externen Partnern um. Das **Leibniz-Strategieforum „Nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme"** konzentrierte sich auf zwei zentrale Aktivitäten. Erstens koordinierten die Leibniz-Einrichtungen ihre Position zur verstärkten Forschungszusammenarbeit mit den Ressortforschungseinrichtungen des BMLEH/BMEL. Zweitens entwickelten die Mitglieder ein gemeinsames Systemverständnis für nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme als Grundlage für eine strategische Forschungsagenda. Beide Aktivitäten berücksichtigen die 2024 veröffentlichten Ergebnisse der Strukturbegutachtung des Wissenschaftsrats (WR) zu den „Perspektiven der Agrar-, Lebensmittel- und Ernährungswissenschaften" und zielen auf deren Umsetzung ab. Das **Leibniz-Strategieforum „Technologische Souveränität“** führte im Berichtszeitraum den Austausch mit relevanten Stakeholdern, vor allem auf EU-Ebene fort. Das Strategieforum konsolidierte in 2025 die Arbeiten und nutzt die etablierten Netzwerke weiterhin für den Informationsaustausch und die Kooperationsanbahnung. Das **Leibniz-Strategieforum „Open Science“** setzte seine Veranstaltungsreihe LOS! (Leibniz Open Science) fort und richtete zudem am 18. Juni 2025 das Barcamp Open Science aus, das der Vernetzung aller Open-Science-Interessierten auch über die Leibniz-Gemeinschaft hinaus dient. Im Berichtszeitraum bereitete das Strategieforum die jährliche internationale Open Science Conference zum Schwerpunktthema „Open Science and AI“ vor, die am 8./9. Oktober 2025 in Hamburg ausgerichtet wurde und brachte das aus Mitteln des Leibniz-Strategiefonds finanzierte Projekt „IvOS – Impact von Open Science“ voran. Das **Leibniz-Strategieforum „Research Assessment“** diskutierte vor dem Hintergrund des 2022 unterzeichneten „Agreement on Reforming Research Assessment“ die Forschungsbewertung innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft. In drei

Arbeitsgruppen (Organisations, Projects, Persons) wurden Vorschläge für die Weiterentwicklung der internen Bewertungsverfahren erarbeitet und im Strategieforum diskutiert. Durch externe Expertinnen und Experten wurden zusätzliche Impulse aufgenommen. Die Ergebnisse fließen in einen Abschlussbericht ein, der im ersten Quartal 2026 vorliegen soll. Im Berichtszeitraum wurde zudem ein Zwischenbericht erstellt und im Präsidium vorgestellt.

Ansprechpersonen: Benedikt Fausch, Lisa Kressin, Ivonne Meybohm, Felix Muhsmann, Claire Nicolas, Veronika Thanner

1.5.2 Vertretung und Kommunikation im politischen Raum

Im Rahmen der wissenschaftspolitischen Interessenvertretung der Leibniz-Gemeinschaft standen im Berichtszeitraum insbesondere folgende Themen im Fokus: Haushaltspolitik, Bürokratieabbau, Forschungsdatengesetz, Tierversuchsgesetz, Forschungssicherheit sowie Umsatzbesteuerung von gemeinsamen Berufungen und Kooperationen von Hochschulen und außeruniversitären Forschungsorganisationen. Besondere Schwerpunkte bildeten darüber hinaus die Bundestagswahl 2025 sowie die anschließenden Koalitionsverhandlungen. Die Leibniz-Gemeinschaft veröffentlichte in diesem Zusammenhang Impulse für ein kooperatives Wissenschaftssystem, die u. a. Maßnahmen zur Umsetzung des Wissenschaftsfreiheitsgesetzes, der Finanzierung von Forschungsinfrastrukturen, der Förderung von wissenschaftlicher Politikberatung, Wissens- und Technologietransfer sowie zur Gestaltung eines nachhaltigen Wissenschaftsbetriebs aufzeigen. Zudem beteiligte sich die Leibniz-Gemeinschaft an einem Positionspapier des Berliner Forschungsnetzwerks zur Regierungsbildung 2025.

Im Kontext aktueller Fragen des Wissenschaftssystems und der Forschungskooperation in Deutschland und Europa wirkt die Leibniz-Gemeinschaft an der gemeinsamen Interessenvertretung im Rahmen der Allianz mit. Die Allianz veröffentlichte im Berichtszeitraum neun gemeinsame Pressemitteilungen und Stellungnahmen zu aktuellen wissenschaftspolitischen und internationalen Themen und wandte sich darüber hinaus wiederholt an politische Akteure, um anlassbezogen die Interessen ihrer Mitgliedsorganisationen darzulegen. Auch hier bildete die Bundestagswahl ein zentrales Thema, zu dem sich die Allianz sowohl vor der Wahl als auch nach dem Abschluss der Koalitionsverhandlungen äußerte.

Ansprechperson: Viktoria Peymann

1.5.3 Internationales

Im internationalen Rahmen vertritt die Präsidentin die Leibniz-Gemeinschaft gegenüber wissenschaftspolitischen Akteurinnen und Akteuren sowie wissenschaftlichen Organisationen, vermittelt und initiiert Gemeinschaftsaktivitäten und stärkt so die internationale Sichtbarkeit der Leibniz-Gemeinschaft. Die Geschäftsstelle nimmt regelmäßig an Gesprächen zur wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnerländern teil und vertritt Bedarfe und Anliegen der Leibniz-Einrichtungen. Sie bietet Beratung und Vernetzung an, organisiert entsprechende Workshops sowie Delegationsreisen und engagiert sich im internationalen Forschungsmarketing und auf Karrieremessen.

Im Berichtszeitraum lag ein besonderer Fokus auf Fragen der Forschungssicherheit in internationalen Kooperationen. Die Leibniz-Gemeinschaft brachte sich im Austausch mit der Allianz, Ministerien sowie G6- und G7-Partnern insbesondere in die Diskussionen über den Umgang mit China, Russland und dem Iran ein, veranstaltete eine virtuelle Informations- und Austauschreihe sowie einen Praxisworkshop für die Leibniz-Einrichtungen rund um das

Thema Forschungssicherheit und führte individuelle Beratungsgespräche mit Vertreterinnen und Vertretern aus zahlreichen Leibniz-Einrichtungen durch. Im Herbst 2024 veröffentlichte die Geschäftsstelle ein Wiki zum Thema Forschungssicherheit, das die Einrichtungen bei Prozessen rund um dieses Thema unterstützt.

Die Geschäftsstelle war im Berichtszeitraum in über 50 internen und externen Gesprächs- und Beratungsterminen zu internationalen Themen präsent. Im Rahmen des gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt durchgeführten Hospitationsprogramms konnten im Berichtszeitraum sechs Hospitationsplätze in deutschen Auslandsvertretungen (Singapur, Bogotá und Vancouver) besetzt werden. Die Geschäftsstelle veranstaltete im Juni 2025 einen Workshop im Bereich der Agrar- und Ernährungsforschung mit israelischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und koordinierte und organisierte eine sektionsübergreifende Delegationsreise nach Japan im September 2025 mit thematischem Fokus auf den Themen Globale Gesundheit und KI.

Ansprechpersonen: Ewa Adamkiewicz, Samuel Krug

2. Organisationskultur und Karriereentwicklung

2.1 Leibniz-Integrität

Integrität in der Leibniz-Gemeinschaft umfasst das Themenfeld gute wissenschaftliche Praxis, den Bereich Ethik der Forschung sowie Instrumente zur Konfliktberatung. Sie dienen sämtlich dem Ziel, Exzellenz und Nachhaltigkeit der Forschung durch Überprüfungen der Einhaltung fachlicher und methodischer Standards, durch Verfahren ethischer Reflexion sowie durch Transparenz und Integrität in Führung und kollegialer Zusammenarbeit zu sichern. Dies wird unterstützt und begleitet durch den Beirat Leibniz-Integrität. Ihm gehörten zum Ende des Berichtszeitraums Cordula Artelt (LlfBi), Sabine Brünger-Weilandt (zuvor FIZ KA), Christiane Woopen (Center for Life Ethics) sowie die Generalsekretärin der Leibniz-Gemeinschaft an.

Die Leibniz-Klärungsstelle für Konfliktberatung und -prävention setzte, begleitet durch die Geschäftsstelle, im Berichtszeitraum ihre Arbeit kontinuierlich fort. Sie bietet eine juristische Erstberatung bei Konflikten im Arbeits- und Forschungskontext sowie bei Vorwürfen von Diskriminierung, Machtmissbrauch oder Mobbing. Als unabhängige Instanz kann sie bei bestehenden oder sich anbahnenden Konflikten unterstützen, aufklären und ggfls. vermitteln und hilft damit, Konflikte frühzeitig zu moderieren. Beauftragt mit diesen Leistungen ist die Kanzlei ZENK Rechtsanwälte Hamburg/Berlin.

Ansprechpersonen: Johannes Bronisch, Luzia Goldmann

2.2 Gute wissenschaftliche Praxis und Ombudswesen

Mitglieder des zentralen Ombudsgremiums der Leibniz-Gemeinschaft waren im Berichtszeitraum als Sprecher Andreas Radbruch (zuvor DRFZ) sowie als weitere Mitglieder Sabine Brünger-Weilandt (zuvor FIZ KA), Irene Dingel (zuvor IEG) und Hans-Georg Joost (zuvor DIfE). Im Berichtszeitraum reagierten das Ombudsgremium und die Geschäftsstelle kontinuierlich auf den sowohl individuellen als auch institutionellen Beratungsbedarf aus den Mitgliedseinrichtungen und behandelten erhobene Vorwürfe entsprechend der geltenden Regularien. In der thematischen Arbeit standen unter anderem Fragen der guten wissenschaftlichen Praxis beim Einsatz von KI-Systemen sowie die Eruierung und Testung von Text- und Bildplagiatsprüfsoftware im Vordergrund.

Auf Vorschlag des Leibniz-Ombudsgremiums verabschiedete das Präsidium im November 2024 eine ausführliche „Empfehlung zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis beim Umgang mit Künstlicher Intelligenz“ und forderte unter anderem dazu auf, interne Reflexionsprozesse und Kompetenzaufbau zu KI zu fördern, um wissenschaftliche Integrität im Kontext zunehmender KI-Nutzung zu wahren und ihre Standards weiterzuentwickeln.

Beim Vernetzungstreffen der Ombudspersonen der Leibniz-Einrichtungen im Mai 2025 bei der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, SGN, in Frankfurt am Main wurden die aktuellen Entwicklungen im Bereich der wissenschaftlichen Integrität mit Vorträgen interner und externer Referentinnen und Referenten, Best Practice-Beispielen und Workshops eingehend erörtert. Im Mittelpunkt standen Fragen der Auswirkungen des Einsatzes von KI, Herausforderungen der guten wissenschaftlichen Praxis in Forschungsmuseen und im Umgang mit Forschungsdaten sowie das Training von Gesprächsführung in Ombudsangelegenheiten. Der seit 2021 etablierte Informations- und Erfahrungsaustausch der Ombudspersonen und

Ombudsstellen der außeruniversitären Forschungsorganisationen wurde fortgesetzt. Die Leibniz-Gemeinschaft ist Mitglied des Trägervereins des Ombudsgremiums für die wissenschaftliche Integrität in Deutschland und nahm an der zweiten Mitgliederversammlung bei der DFG in Bonn im Mai 2025 teil.

Ansprechperson: Johannes Bronisch

2.3 Ethik der Forschung

Der Präsidiumsbeauftragte für Ethik der Forschung Jörg Overmann (DSMZ, bis 31. Juli) und die Geschäftsstelle vertraten die Leibniz-Gemeinschaft im Berichtszeitraum in forschungsethischen Angelegenheiten nach innen und außen, wie beispielsweise im Rahmen von Veranstaltungen des Gemeinsamen Ausschusses für sicherheitsrelevante Forschung, gegenüber dem BMBF/BMFTR und im Austausch mit den anderen außeruniversitären Forschungsorganisationen. Die Leibniz-Kommission für Ethik der Forschung behandelte forschungsprojektbezogene Fragen nach ethischer Relevanz.

Im Juli 2025 fand eine Leibniz-weite Präsenzveranstaltung zum Umgang mit wissenschaftsfeindlichen Vorfällen in Kooperation mit dem SciComm-Support statt. Sektionsübergreifend fand zudem am 11. September 2025 ein virtueller Austausch zur Praxis von einrichtungsübergreifenden Ethik-Kommissionen mit Beiträgen aus drei Leibniz-Einrichtungen und der Ethik-Kommission der Bayrischen Hochschulen statt. In Zusammenarbeit mit dem Referat Wissenschaft wurde zudem die Webinar-Reihe zur Nutzung von KI-Systemen in der wissenschaftlichen Arbeit fortgesetzt.

Ansprechperson: Luzia Goldmann

2.4 Governance und Compliance

Die vom Präsidium eingesetzte Projektgruppe Governance schloss ihre Erarbeitung von „Empfehlungen für die Zusammenarbeit auf Vorstandsebene“ von wissenschaftlichen und administrativen Leitungen ab, die im Juni 2025 im Präsidium verabschiedet wurden. Diese beschreiben Verantwortungsbereiche in der Führung einer Leibniz-Einrichtung und Gelingensbedingungen für ein erfolgreiches Zusammenwirken des Vorstands.

Ansprechperson: Bettina Böhm

Für ein erfolgreiches Zusammenwirken der Mitgliedseinrichtungen ist die Zugänglichkeit relevanter Informationen wesentlich. Die Geschäftsstelle stellt seit November 2024 zentrale Dokumente der Leibniz-Gemeinschaft und Informationen über Projekte des Leibniz-Wettbewerbs gebündelt auf dafür geschaffenen Seiten zur Verfügung. Für die Dokumentenbereitstellung auf diesen Seiten nutzt die Geschäftsstelle das Dokumentenmanagementsystem DocuWare. Das System dient auch geschäftsstellenintern als zentrale Wissensressource und Infrastruktur für Leibniz-Dokumente und Forschungsvorhaben des Leibniz-Wettbewerbs.

Ansprechperson: Jan Biesenbender

Basis für die Leibniz-eigenen Compliance-Regeln sind neben den durch die Mitgliederversammlung verabschiedeten „Leitsätzen unseres Handelns in der Leibniz-Gemeinschaft“ zum

einen die „Geschäftsanweisung des Vorstands an die Generalsekretärin und die Geschäftsstelle“ sowie zum anderen das Geschäftsstellenhandbuch. Beide Anweisungen werden regelmäßig überprüft und aktualisiert. Für das Jahr 2025 wird es darüber hinaus erstmal einen Compliance-Kurzbericht geben.

Bereits Ende 2023 wurde für die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle die gesetzlich erforderliche Möglichkeit eingerichtet, Compliance-Verstöße über eine elektronische Plattform zu melden.

Ansprechperson: Martin Lessing

2.5 Nachhaltigkeit

Die durch das Präsidium eingerichtete Steuerungsgruppe „Nachhaltigkeit“ kam im Berichtszeitraum unter dem Vorsitz der Vorstandsmitglieder Barbara Sturm und Martin Mittelbach zu vier Treffen zusammen und erarbeitete eine Aktualisierung des Leibniz-Leitbilds Nachhaltigkeit. Sie begleitete den Abschluss der zehn Pilotvorhaben zum klimaneutralen Forschungsbetrieb. Ein Abschlussworkshop fand Ende Oktober 2024 statt. Im März 2025 startete ein zweijähriges Anschlussvorhaben „Leibniz klimaneutral 2035“. Dieses hat zum Ziel, die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in der Leibniz-Gemeinschaft hin zur Klimaneutralität zu beschleunigen, unter anderem durch den Aufbau und die dauerhafte Bereitstellung einer gemeinsamen Wissensbasis zu klimaschutzrelevanten Rahmenbedingungen und Klimaschutzumsetzung, die Arbeit an einer Standardisierung insbesondere der Treibhausgasbilanzierung und die Stärkung der Kommunikation und Sichtbarkeit.

Weitere Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit umfassten den fachlichen Austausch im Leibniz-Arbeitskreis Nachhaltigkeitsmanagement, im Verwaltungsausschuss und in der neu aufgestellten Pakt-AG Nachhaltigkeit zu operativen Themen wie den Anforderungen des Energieeffizienzgesetzes, der Nachhaltigkeitsberichterstattung oder der Treibhausgasbilanzierung. Hierzu wurden eine Umfrage durchgeführt und Informationsveranstaltungen angeboten.

Ansprechpersonen: Anna Kleiner, Claire Nicolas

2.6 Leibniz-Akademie für Führungskräfte und Leibniz-Führungskollegs

Mit der Leibniz-Akademie für Führungskräfte wird die Wirksamkeit der Leibniz-Führungskräfte und ihre besondere Verantwortung für die strategische Entwicklung der Leibniz-Einrichtungen gestärkt und eine gemeinsame Führungskultur unterstützt. Im Berichtszeitraum nahmen 174 Führungskräfte teil, darunter 35 Personen aus der Ebene der Institutsleitungen, 59 aus der mittleren Führungsebene und 80 Nachwuchsgruppenleitungen. In der Veranstaltung „Neu bei Leibniz“ erhalten Führungskräfte der ersten und zweiten Ebene, die neu in die Leibniz-Gemeinschaft oder neu in ihrer Führungsrolle sind, wesentliche Informationen und Gelegenheit zum Austausch. Hieran nahmen im Oktober 2025 45 Personen teil. Gemeinsam mit den Akademien der anderen außeruniversitären Forschungsorganisationen wurde im Mai 2025 das erste Forum Wissenschaftsmanagement durchgeführt, an dem 75 Personen teilnahmen. Online erreichte die Akademie mit den Leadership Lunches, einem gemeinsamen Angebot mit der Helmholtz-Akademie, knapp 500 Personen. Erstmals wurde der Online-Kurs „Führung

starten“ für Postdocs und Promovierende angeboten, in dem zum Ende des Berichtszeitraums mehr als 600 Personen eingeschrieben sind.

Ansprechperson: Claudia Müller

Regelmäßig veranstaltet die Geschäftsstelle Leibniz-Führungskollegs, auf denen sich wissenschaftliche und administrative Leitungen der Leibniz-Einrichtungen zu aktuellen und strategisch wichtigen Themen austauschen. Im Berichtszeitraum wurde ein Leibniz-Führungskolleg zum Thema „Translationale Forschung – Potenziale in der Leibniz-Gemeinschaft heben“ durchgeführt. Ziel war es, erstmals die breite Expertise und vielfältigen Aktivitäten der Leibniz-Einrichtungen in der translationalen Forschung zusammenzubringen und zu vernetzen. Die gemeinsamen Stärken werden nun unter „Leibniz Health and Prevention“ gebündelt.

Ansprechperson: Britta Horstmann

2.7 Karriereförderung

Ein besonderer Schwerpunkt in der Karriereförderung lag im Berichtszeitraum auf der Durchführung von KI-Webinaren für Promovierende und Postdocs, um den Austausch zu ermöglichen und Kompetenzen im Umgang mit generativen KI-Tools zu stärken. Die Webinare verzeichneten jeweils zwischen 100 und 150 Teilnehmende. Themenschwerpunkte waren wissenschaftliche Recherche, Ideenentwicklung und der Einsatz von generativer KI in der Lehre.

Seitens der Geschäftsstelle wurden die beiden Leibniz-Netzwerke von Forschenden in frühen Karrierephasen begleitet: zentrale Themen des **Leibniz PhD Network** waren Diversität, mentale Gesundheit und die Prävention von Machtmissbrauch. Die Steuerungsgruppe vernetzte Promovierende und vertrat ihre Interessen, unter anderem bei den Themen. „Research Assessment“, „Diversität“ und „Nachhaltigkeit“. Das **Leibniz PostDoc Network** organisierte Veranstaltungen, u. a. zu Zeitmanagement, mentaler Gesundheit und Karriereentwicklung, baute enge Verbindungen zum German Postdoc Network und verschiedenen außeruniversitären Postdoc-Vertretungen auf und veröffentlichte einen Artikel bei Nature Careers zur Bedeutung und Durchführung von Postdoc Surveys.

Die Leibniz-Gemeinschaft ermöglichte zehn jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Teilnahme an der 74. Lindauer Nobelpreisträgertagung im Juni/ Juli 2025 mit dem Schwerpunkt Chemie. Im Berichtszeitraum wurde der Vernetzungskreis Karriereförderung Promovierende & Postdocs nach zweieinhalb erfolgreichen Jahren in einen offiziellen Arbeitskreis (AK) überführt. Am Gründungstreffen nahmen 30 Personen teil. Schwerpunktthemen des AK sind Betreuungskonzepte, Kompetenzentwicklung und Karrierewege. Die unterschiedlichen Möglichkeiten der Karriereförderung in der Leibniz-Gemeinschaft wurden auf nationalen und internationalen Messen, darunter die European Career Fair und die Research in Europe-Messen der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen präsentiert.

Ansprechperson: Marvin Bähr

2.8 Chancengleichheit und Diversität und Leibniz-Mentoring

Neben kontinuierlichen Aktivitäten des AK Chancengleichheit und Diversität organisierte die Leibniz-Gemeinschaft im Berichtszeitraum das Jahrestreffen von Leibniz-inklusiv (November 2024). Schwerpunktthemen waren „Psychische Belastungen“ und „Beschäftigungsförderung“. Hieran schlossen sich drei weitere virtuelle Netzwerktreffen an. Im Dezember 2025 fand die virtuelle Infoveranstaltung „Unterstützung von Inklusion und Teilhabe in den Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft“ statt, die rund 100 Personen verschiedener Statusgruppen besuchten. Die Geschäftsstelle erarbeitete eine „Handreichung zur Unterstützung der Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in der Leibniz-Gemeinschaft“. Zudem fanden das Jahrestreffen Leibniz-Netzwerk „audit berufundfamilie“ (November 2024), drei Veranstaltungen im Rahmen des Professionalisierungsprogramms für die Gleichstellungsbeauftragten sowie das zweite Vernetzungstreffen zwischen TOTAL E-QUALITY-zertifizierten Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft und der MPG (Februar 2025) statt.

Die Sprecherin des AK Chancengleichheit und Diversität, Christine von Bloh (PIK), war Mitglied in der Auswahlkommission des Leibniz-Mentoring sowie in der PG „Gleichstellung“ und engagierte sich im Rahmen der Allianz der Gleichstellungsbeauftragten in außeruniversitären Forschungsorganisationen.

Im Berichtszeitraum wurde der elfte Durchgang des Leibniz-Mentoring durchgeführt, für den 55 Bewerbungen auf 26 Plätze eingegangen waren. Im März 2025 traf sich das Leibniz-Mentoring Alumnae Network am GESIS sowie am IDS zu seinem jährlichen Netzwerktreffen inklusive Weiterbildungsseminaren. Ebenfalls im März 2025 fand unter Einbindung zahlreicher ehemaliger Mentorinnen und Mentoren sowie Alumnae zum ersten Mal ein Vertiefungsangebot „In-depth programme for mentees from abroad“ statt.

Die durch das Präsidium 2023 eingerichtete PG „Diversität“ traf sich im Berichtszeitraum zu drei Arbeitssitzungen, im Oktober und Dezember 2024 sowie im März 2025 und legte Präsidium und Sektionen unter dem Titel „Diversity – Equity – Inclusion“ ein gemeinsames Verständnis der Projektgruppenmitglieder von Diversität und handlungsleitende Prinzipien vor.

Der „Bericht zur Umsetzung der Leibniz-Gleichstellungsstandards 2024“ wurde im November 2024 der Mitgliederversammlung vorgelegt und in einer Broschüre „Gleichstellung in der Leibniz-Gemeinschaft“ zusammengefasst. Die Einrichtungen erhielten Rückmeldungen zu ihren jeweiligen Ergebnissen, u. a. im Vergleich zu den anderen Einrichtungen in der jeweiligen Sektion.

Die Mitgliedseinrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft sind weiterhin aufgefordert, ihre Bemühungen um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zertifizieren zu lassen. Ende 2024 waren 51 Leibniz-Einrichtungen durch audit berufundfamilie sowie 38 Einrichtungen durch TOTAL E-QUALITY zertifiziert.

Ansprechpersonen: Julia Schmid, Alexandra Schweiger

3. Wissenschaftlich-strategischer Austausch

3.1 Sektionen und Vernetzung über Sektionsgrenzen

Die **Sektionen** sind Foren des fachlich-wissenschaftlichen Austausches, befassen sich mit der thematischen und strategischen Weiterentwicklung der Leibniz-Gemeinschaft und sind ein wichtiges Bindeglied für den Informationsfluss und den Austausch zwischen Leibniz-Einrichtungen und Leibniz-Organen, Gremien und der Geschäftsstelle.

Im Berichtszeitraum trafen sich alle fünf Sektionen zu mindestens drei Sitzungsterminen, wovon oftmals ein Termin als Klausursitzung stattfand (Tabelle 6). Einige Sektionen führten zusätzliche, interne Sitzungen zur vertraulichen Antragsdiskussion im Wettbewerb sowie zur Nominierung für den Promotionspreis durch. Wichtige strategische Themen, die von allen Sektionen in ihren Sitzungen adressiert wurden, waren Wissenschaftsfreiheit und -feindlichkeit, gemeinsame Berufungen, KI, IT-Sicherheit sowie der Bericht zur Umsetzung der Leibniz-Gleichstellungsstandards. Ferner standen Nominierungen für den Leibniz-Promotionspreis sowie für Mitglieder des SAE und SAW an.

Zudem wurden in den Sektionen die folgenden Punkte adressiert: In der Sektion A – Geisteswissenschaften und Bildungsforschung (Sprecher Henning Lobin, IDS) standen die Themen Umbrüche und gesellschaftliche Transformation (gemeinsam mit Sektion B) sowie die Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Leistungsverständnisses im Mittelpunkt. Die Klausur der Sektion A war der Weiterentwicklung der Leibniz-Gemeinschaft in ihren Strukturen, Verfahren und Veranstaltungsformaten gewidmet.

Die Sektion B – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften (Sprecher Christof Wolf, GESIS) befasste sich auf ihrer Klausur mit dem Thema Umgang mit Wissenschaftsfeindlichkeit. Neben dem Erfahrungsaustausch fand dazu ein Workshop mit einer Vertreterin von Scicomm-Support (nationale Anlaufstelle bei Angriffen und unsachlichen Konflikten in der Wissenschaftskommunikation) statt, die anhand von Fallbeispielen die Bandbreite an Vorfällen sowie die juristischen Handlungsmöglichkeiten aufzeigte.

Die Sektion C – Lebenswissenschaften (Sprecher bis 8/2025 Jörg Overmann, DSMZ) befasste sich im Berichtsjahr intensiv mit der Erfassung und den Darstellungsmöglichkeiten von Transferaktivitäten. Im Fokus stand die Frage, wie die Leistungen in diesem Bereich noch sichtbarer in Begutachtungsprozessen dargestellt werden können. Aus dem Leibniz-Führungskolleg zum Thema Translation entstand die Vernetzungsinitiative „Leibniz Health and Prevention“. Bei der Ausarbeitung der „Nationalen Strategie für gen- und zellbasierte Therapien“ nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Sektionen C und D eine aktive Rolle ein.

In der Sektion D – Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften (Sprecher Albert Sickmann, ISAS) spielten die Themen Sicherheitsforschung, Technologietransfer und die EU-Forschungsförderung eine wichtige Rolle. Darüber hinaus fand ein Austausch mit der Bundesagentur für Sprunginnovationen SPRIND und der Leibniz-internen Initiative „Leibniz Health and Prevention“ statt.

Die Sektion E – Umweltwissenschaften (Sprecher Frank Ewert, ZALF) diskutierte ihre Beiträge zu einer Leibniz-Strategie bzw. einem „Leibniz-Branding“, auch unter Berücksichtigung ihrer bestehenden Beteiligung an Instrumenten der strategischen Vernetzung. Zudem tauschten sich die Sektionsmitglieder ausführlich zu den aktuellen politischen Entwicklungen auf Länder- und Bundesebene und zum Thema Wissenschaftsfeindlichkeit aus.

Über die Sektionsgrenzen hinweg stellten auch im Berichtszeitraum Leibniz-Strategieforen, Leibniz-Forschungsverbünde, Leibniz-Labs sowie Leibniz-Forschungsnetzwerke wichtige Formate des strategisch-wissenschaftlichen Austausches und der Zusammenarbeit innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft dar.

Leibniz-Strategieforen fokussieren auf ein spezifisches Themenfeld mit aktueller gesellschaftlicher und wissenschaftspolitischer Bedeutung. Sie werden durch das Präsidium eingerichtet. Im Berichtszeitraum arbeiteten vier Leibniz-Strategieforen (Abschnitt 1.5.1 und Tabelle 19).

Leibniz-Forschungsverbünde (LFV) bearbeiten interdisziplinär ein spezifisches Forschungsthema mit einem langfristigen Forschungsprogramm. Sie werden durch ein wettbewerbliches Verfahren ausgewählt, eingerichtet und im Rahmen des Leibniz-Wettbewerbsverfahrens finanziert. Im Berichtszeitraum arbeiteten fünf LFV (Abschnitt 5.1 und Tabelle 15).

Leibniz-Labs (LL) führen Wissen der Leibniz-Gemeinschaft zusammen, um unter Einbindung von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft Erkenntnisse für die Praxis nutzbar zu machen und so als Katalysator und Wegbereiter für gesellschaftliche Transformationsprozesse zu wirken. Drei Labs und das begleitende Leibniz-Labs-Netzwerk haben im Rahmen einer Pilotförderung ihre Arbeit aufgenommen (Abschnitt 4.4).

Leibniz-Forschungsnetzwerke (LFN) sind ein agiles Instrument, um themenbezogen Kompetenzen innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft zu bündeln und innovative interdisziplinäre Ansätze zu erproben (Tabelle 18). Im Berichtszeitraum stellten fünf der insgesamt 16 LFN ihre Arbeit und Erfolge im Präsidium vor. Zudem stellte sich das LFN „Umweltkrisen – Krisenumwelten“ im zuständigen Fachreferat des BMBF vor.

Ansprechpersonen: Marvin Bähr, Julia Durek, Gitta Heinz,
Britta Horstmann, Felix Muhsmann, Claire Nicolas, Julia Schmid

3.2 Hochschulkooperationen

Die Aktivitäten im Bereich Hochschulkooperationen fokussierten im Berichtszeitraum auf das Thema Gemeinsame Berufungen. Auf Basis von Videokonferenzen mit wissenschaftlichen und administrativen Leitungen aus allen Sektionen wurden aktuelle Herausforderungen und Notwendigkeiten für die Weiterentwicklung von Berufungsverfahren identifiziert und mögliche Lösungsansätze formuliert. In den Frühjahrssitzungen der Sektionen und des VA wurden die Ergebnisse im erweiterten Kreis diskutiert und mögliche nächste Schritte, unter anderem vertiefte Gespräche mit Ländervertretungen geplant.

Das Präsidium der Leibniz-Gemeinschaft entsendet auf Wunsch der jeweiligen Einrichtungen oder deren Aufsichtsgremien und auf Basis der Leibniz-Besetzungsstandards Vertreter mit beratendem Mandat in Berufungskommissionen. Im Berichtszeitraum waren in acht Besetzungsverfahren zukünftiger Institutsleitungen Personen aus der Leibniz-Gemeinschaft mit einem solchen Mandat vertreten.

Ansprechperson: Felix Muhsmann

3.3 Forschungsinfrastrukturen und Ständige Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen

Die Ständige Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen (KIM, Sprecherin Barbara Sturm, ATB), die die infrastrukturbezogenen Aktivitäten auf Gemeinschaftsebene bündelt, diskutierte auf ihrer Jahresversammlung im November 2024 (Tabelle 8) aktuelle nationale und internationale Entwicklungen bezüglich Forschungsinfrastrukturen (FIS), z. B. European Open Science Cloud, Rat für Informationsinfrastrukturen, Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) und Priorisierungsverfahren für umfangreiche FIS des BMBF/BMFTR. Die KIM stimmte sich dabei auch über die Aktivitäten der Leibniz-Gemeinschaft im Hinblick auf FIS, z. B. Reform der wissenschaftlichen Leistungsbewertung, Ziele im Rahmen des PFI, FIS an den Leibniz-Forschungsmuseen und den möglichen Einsatz von kleinen Sondertatbeständen zur Finanzierung von FIS, ab. Sie richtete eine AG „Ressourcen teilen“ ein mit dem Ziel der Erstellung einer Übersicht der vorhandenen kleineren und für die Leibniz-Gemeinschaft noch nicht erschlossenen Infrastrukturen und der Möglichkeiten einer verbesserten Zugänglichkeit. Die AG traf sich im Berichtszeitraum zu vier Sitzungen; Sprecher ist Marc Rittberger (DIPF), Ko-Sprecherin Katharina Peters (DPZ).

Anlässlich des Aufrufs im Rahmen des Priorisierungsverfahrens für umfangreiche Forschungsinfrastrukturen des Bundesforschungsministeriums wurden, begleitet von der Geschäftsstelle, aus der Leibniz-Gemeinschaft vier Kurzkonzepte eingereicht. Davon gelangte „RIDLOP – Research Infrastructure for Data from Large Online Platforms“ des GESIS auf die finale Shortlist.

Zudem tauschte sich die KIM im Mai 2025 auf Arbeitsebene im Rahmen eines virtuellen Workshops zum Thema „Forschungsinfrastrukturen (FIS) und Informationssicherheit“ aus. Die Veranstaltung knüpfte an das Projekt “Stärkung der Informationssicherheit in der Leibniz-Gemeinschaft” (Abschnitt 11.4) der Leibniz-Geschäftsstelle an und fokussierte auf die spezifischen Bedarfe der FIS wie sicheren Zugang zu und die Sicherheit von (Forschungs-)Daten.

Ansprechperson: Lisa Kressin

3.4 Strategische Positionierung der Leibniz-Forschungsmuseen

Die acht Leibniz-Forschungsmuseen stärken ihre Zusammenarbeit auf Grundlage der „Agenda 2030“, die die gemeinsam entwickelten Leitlinien für die Arbeit der einzelnen Einrichtungen sowie für die strategische Kooperation untereinander und mit Partnern im In- und Ausland beschreibt. Schwerpunkte der gemeinsamen Aktivitäten waren im Berichtszeitraum das Kompetenzzentrum „Bildung im Museum“, die Mitarbeit in den Leibniz-Labs sowie im LFN „Konservierung/Restaurierung“. Zu allen Schwerpunkten fanden mehrere interne Veranstaltungen und ein intensiver Austausch mit externen Partnern statt. Die Museumsleitungen inklusive ihrer Sprecherin Alexandra Busch trafen sich im zweimonatigen Abstand zum virtuellen Austausch, im März 2025 fand zudem eine Klausur auf Leitungsebene statt.

Für das Vorhaben OSIRIS (Offene Sammlungs-, Informations- und Recherche-Infrastruktur) wurde ein Kurzkonzept im Nationalen Priorisierungsverfahren für neue, umfangreiche Forschungsinfrastrukturen eingereicht. Die Museen planen, das Konzept weiterzuentwickeln und die Umsetzung voranzutreiben.

Ansprechperson: Britta Horstmann

3.5 Open Science

Im Rahmen des Allianz-Schwerpunktes „Digitalität in der Wissenschaft“ engagiert sich die Leibniz-Gemeinschaft im Steuerungsgremium, in mehreren Interessengruppen und in der Task Force. Im Berichtszeitraum stand die Erstellung der „Strategie der Allianz für die Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Publikationswesens 2026-2030“ im Fokus. Weitere zentrale Themen des Allianz-Schwerpunktes und auch der Allianz-Vorstände waren KI und Maßnahmen zum Schutz von US-Dateninfrastrukturen. Daneben setzte das Leibniz-Strategieforum „Open Science“ seine Arbeit im Berichtzeitraum fort (Abschnitt 1.5.1).

3.5.1 Open Access

Die Interessen der Leibniz-Gemeinschaft im Projekt „DEAL – Bundesweite Lizenzierung der Angebote großer Wissenschaftsverlage“ wurden auch im Berichtszeitraum durch Andreas Radbruch (DRFZ), Irina Sens (TIB) und Lisa Kressin (Geschäftsstelle) vertreten. Leibniz-Gemeinschaft und TIB sind Gesellschafter der MPDL Services gGmbH (jetzt DEAS gGmbH) und brachten die Perspektive der Leibniz-Gemeinschaft und ihrer Einrichtungen in die Gesellschafterversammlung und weitere Gremien der gGmbH ein.

Leibniz-intern erarbeiteten der AK Open Access und die Steuerungsgruppe „Wissenschaftliches Publizieren“ einen Entwurf für die Aktualisierung der Open-Access-Policy der Leibniz-Gemeinschaft und stellten dem Präsidium Empfehlungen für Positionen und Maßnahmen der Leibniz-Gemeinschaft zu DEAL, Diamond und Green Open Access vor. Die aus Mitteln des Leibniz-Strategiefonds finanzierten Open-Access-Publikationsfonds für Zeitschriften und für Monografien liefen innerhalb des Berichtszeitraums aus. Ein künftiger Open-Access-Fonds der Leibniz-Gemeinschaft mit einem Fokus auf wissenschaftsgetragenes Open Access („Diamond Open Access“) ist geplant.

3.5.2 Open und FAIR Data

Die Leibniz-Gemeinschaft brachte sich im Berichtszeitraum nachdrücklich in die NFDI ein – sowohl über die Konsortien, als auch über die Gremien des NFDI-Vereins und indirekt über den Rat für Informationsinfrastrukturen. Das Leibniz-Forschungsnetzwerk LeibnizData lud zudem im Dezember 2024 zum siebten NFDI-Symposium der Leibniz-Gemeinschaft ein mit Beteilung von Vertreterinnen und Vertretern von Bund und Ländern, der DFG und des WR.

Über LeibnizData, NFDI e. V., den Allianz-Schwerpunkt „Digitalität in der Wissenschaft“ und den RatSWD brachte sich die Leibniz-Gemeinschaft in den Prozess zur Ausgestaltung des Forschungsdatengesetzes ein. Auch auf europäischer Ebene blieb die Leibniz-Gemeinschaft an Aktivitäten zur Förderung von Forschungsdateninfrastrukturen beteiligt: TIB und ZBW sind Mitglied in der EOSC Association, Klaus Tochtermann (ZBW) ist Präsident der EOSC Association.

Zwei Aus- und Weiterbildungsangebote im Bereich Datenkompetenzen wurden durch den AK Forschungsdaten und die Geschäftsstelle fortgeführt: eine Einführung in das Forschungsdatenmanagement und ein Workshop zu datenschutz- und lizenzrechtlichen Fragen rund um Forschungsdaten.

Ansprechperson: Lisa Kressin

4. Strategische Vorhaben

Zentrale Elemente der strategischen Entwicklung der Leibniz-Gemeinschaft sind die Verfahren für Erweiterungen von und Aufnahmen neuer Einrichtungen, die Forschungsfeldbetrachtungen, die Instrumente der Strategischen Vernetzung (Abschnitt 5.1 sowie Tabelle 15 LFV, Tabelle 16 LWC) sowie das neue Format der Leibniz-Labs (Abschnitt 4.4 und Tabelle 13). In den Verfahren und Auswahlprozessen wird die Leibniz-Gemeinschaft durch den Senatsausschuss Strategische Vorhaben (SAS) unterstützt, der dabei in der Regel die Entscheidungen des Senats vorbereitet.

4.1 Aufnahmen und große strategische Erweiterungen

4.1.1 Forschungsfeldbetrachtungen

Das dreistufige Verfahren der Forschungsfeldbetrachtung (Arbeitsgruppe, Präsidium, SAS) erfolgt anlässlich von Anträgen für große strategischen Erweiterungsvorhaben und von Aufnahmen in die Leibniz-Gemeinschaft und mit dem Ziel, das Potenzial von Ergänzungen in den jeweiligen Forschungsfeldern für die strategische Entwicklung der Leibniz-Gemeinschaft zu bewerten. Die Leibniz-Gemeinschaft betrachtet die Vorhaben dazu in ihrem jeweiligen wissenschaftlichen und institutionellen Kontext, nimmt dabei die maßgeblichen Institutionen innerhalb und außerhalb der Leibniz-Gemeinschaft, Potenziale zur strategischen Ergänzung von Stärken oder zur Schließung von Lücken in bestehenden oder sich entwickelnden Schwerpunkten in der Leibniz-Gemeinschaft sowie übergreifende strategische Überlegungen in den Blick. Das Verfahren ist der detaillierten wissenschaftlichen Begutachtung und der Einordnung ihres strategischen Nutzens und ihrer institutionellen Passfähigkeit von großen strategischen Erweiterungsvorhaben sowie von Aufnahmevorhaben vorgeschaltet.

Im September 2024 wurde die Leibniz-Gemeinschaft anlässlich von drei großen strategischen Erweiterungsvorhaben und zwei Aufnahmevorhaben – Barkhausen Institut und Georg-Speyer-Haus, Institut für Tumorbiologie und experimentelle Therapie – gebeten, Forschungsfeldbetrachtungen zu erstellen. Im Ergebnis der Forschungsfeldbetrachtungen sah die Leibniz-Gemeinschaft ein besonderes Potential zu ihrer Stärkung im Falle der Erweiterungsvorhaben. Auf dieser Grundlage entschied die GWK im Frühjahr 2025, allein die drei Erweiterungsvorhaben durch Leibniz-Gemeinschaft und WR im Detail begutachten zu lassen.

4.1.2 Begutachtungsverfahren

In den Berichtszeitraum fällt somit die Begutachtung von drei Vorhaben, die im Dezember 2025 seitens der Leibniz-Gemeinschaft durch Stellungnahmen des Senats, vorbereitet durch den SAS), hinsichtlich ihres strategischen Nutzens und ihrer institutionellen Passfähigkeit bewertet werden (Tabelle 12).

Im weiteren Verfahren wird der WR zur wissenschaftlichen Qualität der Erweiterungsvorhaben, zur überregionalen Bedeutung sowie zur strukturellen Relevanz für das Wissenschaftssystem insgesamt Stellung nehmen.

Ansprechpersonen: Jan Biesenbender, Julia Durek

4.2 Kleine strategische Erweiterungen

Strebt eine Einrichtung ein kleines strategisches Erweiterungsvorhaben an, so ist nach den GWK-Regularien zunächst ein Votum des Senats aus der turnusmäßigen Leibniz-Evaluierung bzw. hilfsweise eine Stellungnahme des Wissenschaftlichen Beirats einer Einrichtung einzuholen. Diese Bewertung fokussiert auf die wissenschaftliche Qualität von Vorhaben und deren Einbettung in die strategische Forschungsplanung einer Einrichtung. Kleine strategische Institutserweiterungen werden durch den SAS anschließend anhand der gleichen Kriterien bewertet wie Aufnahmen und große strategische Institutserweiterungen: strategischer Nutzen für die Leibniz-Gemeinschaft sowie institutionelle Passfähigkeit. Den Ablauf des SAS-Verfahrens sowie die Bewertungskriterien des SAS beschreibt die „Handreichung des Präsidiums zu kleinen strategischen Institutserweiterungen".

In diesem zweijährlich durchgeführten Verfahren bewerten die externen wissenschaftlichen Mitglieder des SAS als Berichterstattende die Vorhaben. Ihre Berichte bilden die Grundlage für Stellungnahmen des SAS, die anschließend an die Gremien der GWK weitergeleitet werden. In seiner Sitzung im April 2025 bewertete der SAS 25 Vorhaben für kleine strategische Institutserweiterungen (Tabelle 12) mit einem Volumen an zusätzlichen Mitteln von insgesamt knapp 32 Mio. Euro im Jahr 2027 bzw. rund 38 Mio. Euro im Endausbau, nahm eine Reihung vor und übermittelte diese zusammen mit Stellungnahmen zu allen Vorhaben an die GWK.

Ansprechpersonen: Jan Biesenbender, Julia Durek

4.3 Strategische Vernetzung

In den Berichtszeitraum fallen die Entscheidungen des Senats vom März 2025 zur Förderung von Leibniz-Forschungsverbünden, die der SAS im Dezember 2024 vorbereitet hatte (Abschnitt 5.1).

4.4 Leibniz-Labs

In den Leibniz-Labs kooperiert ein breites Spektrum von Leibniz-Einrichtungen interdisziplinär, um praxistaugliche Lösungsansätze für große gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln. Die Leibniz-Labs führen Wissen der Leibniz-Gemeinschaft zusammen, um unter Einbindung von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft Erkenntnisse für die Praxis nutzbar zu machen und so als Katalysator und Wegbereiter für gesellschaftliche Transformationsprozesse zu wirken. Für einen Zeitraum von drei Jahren stehen hierfür insgesamt zehn Mio. Euro zur Verfügung.

Der Senat beschloss im März 2024 die Einrichtung von drei Leibniz-Labs sowie eines begleitenden Leibniz-Labs-Netzwerk (Tabelle 13) zum 1. April 2024. Im Berichtszeitraum nahmen die drei Labs und das Netzwerkvorhaben ihre Arbeit auf und führten erste öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen durch. Zur Begleitung der strategischen Entwicklung der Labs wurde ein regelmäßiger Austausch etabliert und in der Geschäftsstelle eine interaktive Web-Anwendung entwickelt, die die vielschichtigen organisationalen, inhaltlichen und personellen Verbindungen innerhalb der Labs sowie zwischen diesen allen Beteiligten einfach zugänglich macht. Überdies enthält das neue Leibniz-Wiki eine Seite zu den Leibniz-Labs: www.leibniz.wiki/leibniz-labs.

Im Mai 2025 veranstaltete die Geschäftsstelle gemeinsam mit dem Netzwerkvorhaben das erste Leibniz-Labs-Jahrestreffen. Neben dem Austausch von Erfahrungen zum Prozess der Umsetzung der drei Labs stand das Thema der inter- und transdisziplinären Wissensintegration aus einer methodischen und prozessualen Perspektive im Fokus. Im Oktober 2025 präsentierten die Labs ihre Arbeit am Abend der Herbstsitzung des GWK-Ausschusses.

Ansprechpersonen: Jan Biesenbender, Florian Keil

4.5 Senatsausschuss Strategische Vorhaben (SAS)

Dem SAS gehören bisher bis zu 21 Mitglieder an: die Präsidentin der Leibniz-Gemeinschaft (Vorsitz), bis zu zwölf externen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, vier Vertreterinnen und Vertreter aus Vorstand und Präsidium, eine Vertretung des Bundes und zwei Vertretungen der Länder sowie die Generalsekretärin der Leibniz-Gemeinschaft (ohne Stimmrecht). Die Generalsekretärin der GWK nimmt als Gast an den Sitzungen des SAS teil (Tabelle 5).

Um die fachliche Expertise im SAS zu verbreitern und die zunehmende Arbeitsbelastung der SAS-Mitglieder zu begrenzen, beschloss der Senat im Juli 2025, die Anzahl der externen Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler auf bis zu 20 zu erhöhen.

Ansprechperson: Jan Biesenbender

5. Leibniz-Wettbewerbsverfahren

5.1 Zielsetzungen und Förderungen

Die Leibniz-Gemeinschaft nutzt den organisationsinternen Wettbewerb konsequent im Sinne der forschungspolitischen Zielsetzungen des Pakts für Forschung und Innovation zur:

- Erzielung exzellenter Forschungsergebnisse in besonders innovativen, interdisziplinären Vorhaben,
- Erschließung neuer Forschungsfelder und Setzung strategisch relevanter Schwerpunkte im Verbund der Einrichtungen und mit anderen Akteuren (insbesondere den Hochschulen),
- Stärkung des Transfers in Wirtschaft und Gesellschaft,
- Gewinnung exzellenter Wissenschaftlerinnen, insbesondere für Leitungspositionen und
- Stärkung der Selbständigkeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in frühen Karrierephasen.

Die wettbewerblichen Verfahren, zu deren Finanzierung Bund und Länder den Leibniz-Einrichtungen zusätzliche zweckgebundene Mittel bereitstellen, ermöglichen die Förderung zeitlich befristeter Projekte mit besonders innovativem Charakter, die Gewinnung hervorragender Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und den Aufbau vernetzender Strukturen. Von den Mitteln entfielen zuletzt jährlich auf den Leibniz-Wettbewerb im engeren Sinne rund 25 Mio. Euro, auf die Förderlinie Strategische Vernetzung (Leibniz-WissenschaftsCampi und Leibniz-Forschungsverbünde) aktuell etwa acht Mio. Euro und auf den Leibniz-Strategiefonds zwei Mio. Euro. Zusätzlich wurde ab 2024 und für drei Jahre die Einrichtung von Leibniz-Labs (Abschnitt 4.4) mit bis zu zehn Mio. Euro gefördert.

Zum Ende des Berichtszeitraums sind folgende Vorhaben aktiv (Tabellen 14 bis 16):

Verteilt auf ganz Deutschland bestehen insgesamt **18 Leibniz-WissenschaftsCampi**. Sie bilden durch enge Kooperation von Leibniz-Einrichtungen mit Hochschulen und zusätzlichen Partnern regionale Zentren für interdisziplinäre Forschung mit internationaler Strahlkraft und werden bis zu acht Jahre gefördert. Im Berichtszeitraum wurden zehn Anträge für Leibniz-WissenschaftsCampi eingereicht, über die der SAS im Februar 2026 beraten und der Senat im März 2026 entscheiden wird. Die Koordinatorinnen und Koordinatoren der Leibniz-WissenschaftsCampi tauschten sich in zwei Veranstaltungen zur Außenwirkung und zum Impact der Leibniz-WissenschaftsCampi aus.

Mit derzeit **fünf Leibniz-Forschungsverbünden** (LFV) wird die überregionale Schwerpunktbildung in der Leibniz-Gemeinschaft gefördert. Die jeweils bis zu zwölf Jahre laufenden Verbünde konzentrieren die Kompetenzen der beteiligten Leibniz-Einrichtungen im Hinblick auf große wissenschaftliche Themenfelder von gesellschaftlicher Relevanz und zeichnen sich durch innovative, multiple fachliche Perspektiven aus. Im Berichtszeitraum wurde eine zweite Förderphase für drei der laufenden LFV bewilligt. Zwei weitere Forschungsverbünde reichten Konzepte für eine zweite Förderphase ein, über die der SAS im Februar 2026 beraten und der Senat im März 2026 entscheiden wird.

Im **Programm Leibniz-Kooperative Exzellenz** werden innovative Kooperationsprojekte zwischen Leibniz-Einrichtungen, Hochschulen und weiteren Partnern mit einer Laufzeit von drei Jahren gefördert. Aktuell sind insgesamt 63 Vorhaben aktiv, daran sind 72 Leibniz-Ein-

richtungen, zum Teil in mehreren Vorhaben, beteiligt. Das im Berichtszeitraum laufende Verfahren bot auch die Möglichkeit, besonders risikoreiche Projektanträge innerhalb des Programms einzureichen – von den insgesamt durch den Senatsausschuss Wettbewerb (SAW) zur Förderung empfohlenen 15 neuen Vorhaben dieses Programms entfielen fünf in diese Kategorie.

Im **Leibniz-Professorinnenprogramm** laufen aktuell 35 Förderungen, fünf Leibniz-Professorinnen haben ihre Projekte bereits erfolgreich abgeschlossen. Im Juli 2025 wurden vier neue Projekte im Leibniz-Professorinnenprogramm bewilligt. Zudem empfahl der SAW im September 2025 zwei weitere Förderungen.

Insgesamt **24 Leibniz-Junior Research Groups** forschen derzeit an Leibniz-Einrichtungen. Sie ermöglichen frühe wissenschaftliche Selbstständigkeit durch die Leitung einer unabhängigen Nachwuchsgruppe. Neu zur Förderung empfohlen wurden im Jahr 2025 sieben Gruppen.

Im Förderprogramm **Leibniz-Transfer**, das dem Erkenntnistransfer aus allen Wissenschaftsbereichen in Gesellschaft und Politik und der Entwicklung von Vermittlungs- und Transfermethoden gewidmet ist, laufen derzeit 13 Vorhaben. Zudem sprach der SAW in 2025 zwei weitere Förderempfehlungen aus.

5.2 Senatsausschuss Wettbewerb (SAW)

Die Förderentscheidungen im Leibniz-Wettbewerb werden von den Senatsausschüssen SAW und SAS vorbereitet. Die Bewertung der Vorhaben im Leibniz-Wettbewerb obliegt dem SAW (Tabelle 5). Zu den 42 Mitgliedern des SAW gehören 23, unter Beteiligung von Sektionen und Präsidium gewählte Leibniz-externe Expertinnen und Experten, zwei Mitglieder des Leibniz-Senats, Vertreterinnen und Vertreter der Zuwendungsgeber, der DFG, des WR, des GWK-Büros sowie Vertreterinnen und Vertreter der Sektionen der Leibniz-Gemeinschaft.

Insgesamt hat der SAW im Berichtszeitraum Stellungnahmen zu 107 Anträgen verfasst, dabei wurden 30 Anträge mit einem Volumen von 27,9 Mio. Euro zur Förderung empfohlen. Der Senat wird über diese Empfehlungen in seiner Sitzung im Dezember 2025 beraten.

Die Bewertung der Vorhaben in der Strategischen Vernetzung obliegt dem SAS (Abschnitt 4.5). Insgesamt hat der SAS im Berichtszeitraum Stellungnahmen zu drei Anträgen für Leibniz-Forschungsverbünde verfasst, deren Förderung für eine zweite, vierjährige Förderphase der Senat im März 2025 beschlossen hat.

5.3 Wirkung der wettbewerblichen Verfahren

Auf Bitten der GWK beauftragte die Leibniz-Gemeinschaft im Berichtszeitraum nach einer Verhandlungsvergabe die Agentur Technopolis Deutschland GmbH mit der Durchführung der ersten umfassenden Evaluation der wettbewerblichen Verfahren, die von einer unabhängigen Gruppe von Expertinnen und Experten begleitet wird. Ziel ist eine umfassende Analyse zur Wirkung der wettbewerblichen Verfahren, die als Grundlage für Entscheidungen über die weitere strategische und konzeptionelle Entwicklung dienen soll. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Wirkungen (Outcome) der wettbewerblichen Verfahren mit Blick auf die Ziele des PFI und den Beitrag der Förderlinien zur strategischen Ausrichtung der Einrichtungen und der

Weiterentwicklung der Leibniz-Gemeinschaft insgesamt. Die Evaluierung wird im April 2026 abgeschlossen sein und Empfehlungen zur Weiterentwicklung vorlegen.

Neben der Darstellung aller geförderter Vorhaben auf der Website wurde im Berichtsjahr monatlich ein neu gefördertes Vorhaben auf der Einstiegsseite aus Sicht der Projektleitung journalistisch aufbereitet präsentiert. Zudem wurde den Einrichtungen die Möglichkeit eröffnet, zur Leibniz-Mitgliederversammlung Highlights aus den laufenden Leibniz-WissenschaftsCampi und Leibniz-Forschungsverbünden zu präsentieren.

Im Senat der Leibniz-Gemeinschaft wurden unter der Rubrik „Impact Stories aus dem Leibniz-Wettbewerb“ wissenschaftlich und gesellschaftlich besonders relevante Ergebnisse fortgeschrittener bzw. abgeschlossener Vorhaben präsentiert und die strukturelle Wirkung des jeweiligen Programms beleuchtet. Im Berichtsjahr erläuterte Christine Laudenbach, Direktorin der Abteilung Household Finance des SAFE die Bedeutung der Förderung im Leibniz-Professorinnenprogramms und die Kernfragen ihres Forschungsthemas: „The Gender Wealth Gap: Beteiligung in Finanzmärkten“. In diesem Vorhaben sollen die Ursachen für die geringe Beteiligung von Frauen an den Kapitalmärkten erforscht und Wege zur Überwindung von Hemmnissen erprobt werden.

Auf der Frühjahrssitzung des SAW werden jährlich unter der Rubrik „Highlights aus dem Wettbewerb“ Ergebnisse und Wirkungen der Förderungen im Leibniz-Wettbewerb präsentiert. Im Berichtsjahr stellte Axel Brakhage (HKI) die Wirkungen des Vorhabens „Leibniz-Operations of the Incubator for Antibacterial Therapies in Europe (INCATE)“ vor. Das Projekt leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, die Lücke zwischen der Identifizierung neuer potenzieller Therapeutika und deren Anwendung zu schließen.

5.4 Forschungsbewertung, Transparenz und jahresübergreifendes Monitoring

Der SAW bewertet jährlich etwa 100 Anträge aus Leibniz-Einrichtungen in einem mehrstufigen Peer-Review Verfahren und prägt damit die Forschungsbewertung in der Gemeinschaft entscheidend mit. Daher ist die weitere Entwicklung des Diskurses auf europäischer Ebene im Rahmen der CoARA ein ständiger Tagesordnungspunkt der Sitzungen des SAW. Der SAW bringt seine Bewertungsexpertise auch in das Leibniz-Strategieforum „Research Assessment“ ein (Abschnitt 1.5.1) und reflektiert seine Bewertungsmaßstäbe kritisch.

Im Rahmen der jährlichen Verfahrensreflexion zum Leibniz-Wettbewerb finden Nachlesegespräche mit den Sektionssprecherinnen und Sektionssprechern, den Berichterstattenden sowie Senatorinnen und Senatoren und Vertretern der Zuwendungsgeber statt. Auch werden Online-Befragungen aller Antragstellenden und der Berichterstattenden im SAW durchgeführt. Im Ergebnis beschließt der SAW Anpassungen in Antragsunterlagen und Verfahrenspapieren und schlägt dem Präsidium jährlich Anpassungen in den Programmdokumenten vor. Entsprechend des Beschlusses des Präsidiums erfolgt die jährliche Ausschreibung des Leibniz-Wettbewerbs bzw. eine Aktualisierung des CoARA Aktionsplans.

Im Berichtszeitraum wurde verstärkt auf die Möglichkeiten hingewiesen, sowohl in den Programmen Leibniz-Kooperative Exzellenz, Leibniz-Junior Research Groups und im Professorinnenprogramm Transferaktivitäten zu beantragen als auch aufbauend auf Ergebnissen früherer Projekte im Wettbewerb neue Transferanträge zu stellen. Um kritische Massen im Bereich des Wissens- und Technologietransfers zu erzeugen, wurde im Rahmen einer Pilot-

phase in der aktuellen Ausschreibung des Programms Leibniz-Transfer das Antragsvolumen pro Antrag auf bis zu drei Mio. Euro erhöht.

Bezüglich der Umsetzung der CoARA Commitments wurde der Aktionsplan im Hinblick auf die Anerkennung der Vielfalt von Beiträgen in der Forschung (Commitment 1), die qualitative Bewertung durch peer review (Commitment 2) und hinsichtlich der Definition und Weiterentwicklung von Prozessen und Bewertungskriterien (Commitment 6) fortgeschrieben.

Die Geschäftsstelle informierte zu Antragsbedingungen und Auswahlverfahren des Wettbewerbs im Rahmen der Sektionssitzungen, des Leibniz-Mentoring-Programms, in den Coachings der Sektionen sowie auf der Website. Detaillierte Informationen für Antragstellende sind seit diesem Jahr auf dem neu etablierten Leibniz-Wiki abrufbar. Außerdem wurde in – mit mehr als hundert Teilnehmenden stark nachgefragten – Webinaren zu Neuerungen im aktuellen Verfahren informiert und Anregungen aus den Leibniz Instituten aufgenommen.

Mit dem jährlich der GWK vorgelegten Bericht zu den wettbewerblichen Verfahren werden Highlights zur Wirkung der Förderung vorgestellt. Ein jahresübergreifendes Monitoring zu Teilnahme und Erfolgschancen stellt Transparenz mit Blick auf die Fairness des Verfahrens her.

5.5 Begleitung laufender Vorhaben

Die Geschäftsstelle hat die Aufgabe, die Prüfung der zweckentsprechenden Mittelverwendung und eine Erfolgskontrolle der geförderten Vorhaben durchzuführen. Dazu wurde im Berichtszeitraum ein zuvor dem BMBF und dem Fachausschuss WGL der GWK vorgelegtes Prüfkonzept angewendet, in dessen Rahmen Verwendungspläne, Jahres- und Abschlussnachweise, Zwischen- und Abschlussberichte aller geförderter Vorhaben sowie, in vertiefter Weise, 10 % aller abgeschlossenen Vorhaben durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen überprüft werden. Berichtet wird dem BMBF/BMFTR hierzu im Rahmen des Verwendungsnachweises.

Zum Ende des Berichtszeitraums wurden seitens der Geschäftsstelle insgesamt 153 Vorhaben aus dem Leibniz-Wettbewerb, 34 Vorhaben aus der Förderlinie Strategische Vernetzung und 42 Vorhaben aus der Förderlinie Leibniz-Strategiefonds betreut. Dies umfasst u. a. die Prüfung der zweckentsprechenden Mittelverwendung und die Freigabe von etwa 600 Mittelabrufen in der Höhe von insgesamt etwa 36 Mio. Euro.

Ansprechpersonen: Karin Effertz, Anja Görnitz, Stefanie Groß, Gabriel Sollberger

6. Evaluierung von Leibniz-Einrichtungen

6.1 Grundlagen

Die GWK überprüft turnusmäßig die gemeinsame institutionelle Förderung jeder Leibniz-Einrichtung. Ihre Entscheidung bei der spätestens alle sieben Jahre vorgesehenen Überprüfung stützt die GWK auf eine unabhängige Evaluierung und eine Stellungnahme der zuständigen Ressorts des Sitzlandes und des Bundes.

Seit 2002 führt im Regelfall der Senat der Leibniz-Gemeinschaft die unabhängigen Evaluierungen durch und nimmt dabei zu den Leistungen, Strukturen und Arbeitsplanungen jeder einzelnen Leibniz-Einrichtung Stellung. Die Stellungnahmen schließen mit einer Förderempfehlung an Bund und Länder ab. Für seine Stellungnahmen erhält der Senat Vorschläge, die der Senatsausschuss Evaluierung (SAE) erarbeitet.

SAE und Senat stützen die wissenschaftspolitische Stellungnahme auf eine Bewertung. Bewertungsgruppen umfassen zwei wissenschaftliche Mitglieder des SAE, die den Vorsitz und stellvertretenden Vorsitz der Gruppe führen, eine Zahl von in der Regel sechs bis acht Sachverständigen aus dem In- und Ausland sowie je ein Mitglied für die Länder und den Bund. Wie die Mitglieder des SAE, sind auch die Mitglieder der Bewertungsgruppen nicht an Leibniz-Einrichtungen tätig.

Das Verfahren der Evaluierung ist in den „Grundsätzen des Evaluierungsverfahrens des Senats der Leibniz-Gemeinschaft" geregelt (wissenschaftliche Selbstverwaltung). Das Verfahren der Überprüfung der Fördervoraussetzungen in der GWK ist in der Ausführungsvereinbarung zur gemeinsamen institutionellen Förderung der Leibniz-Einrichtungen (AV-WGL) und den Beschlüssen zur Umsetzung der AV-WGL geregelt (staatliche Seite).

6.2 Senatsausschuss Evaluierung (SAE)

Der SAE hat 30 stimmberechtigte Mitglieder (24 wissenschaftliche und sechs von der GWK benannte Mitglieder für Bund und Länder), die nicht an Leibniz-Einrichtungen tätig sind. Vier der wissenschaftlichen Mitglieder entsendet der Senat, 20 Mitglieder wählt der Senat auf der Grundlage von Vorschlägen des SAE, der sich dabei auf die Vorschläge aus seiner Mitte sowie der Sektionen der Leibniz-Gemeinschaft stützt. Nichtstimmberechtigte Mitglieder sind die bzw. der Evaluierungsbeauftragte des Präsidiums der Leibniz-Gemeinschaft, die Generalsekretärin bzw. der Generalsekretär der GWK sowie die Leiterin bzw. der Leiter des Referats Evaluierung (Tabelle 5).

6.3 Beschlüsse des Senats im Rahmen des Evaluierungsverfahrens

Innerhalb des Berichtszeitraums beschloss der Senat 15 Stellungnahmen zu Leibniz-Einrichtungen (Tabelle 17): In allen Stellungnahmen empfahl er Bund und Ländern, die Förderung fortzuführen. Für 14 Einrichtungen wurde empfohlen, die nächste Überprüfung der Fördervoraussetzungen auf der Grundlage einer unabhängigen Evaluierung im Regelturnus von sieben Jahren vorzusehen. Bei einer Einrichtung empfahl der Senat, die nächste Überprüfung bereits nach vier Jahren einzuplanen.

Außerdem beschloss der Senat am 26. November 2024 die vom SAE ausgearbeiteten Vorschläge zur Änderung der „Gegenstandsbereiche und Kriterien für die Evaluierung“ und des „Musters zur Erstellung einer Evaluierungsunterlage“ (Anlagen 2 und 3 der „Grundsätze des Evaluierungsverfahrens des Senats der Leibniz-Gemeinschaft“). Mit diesen Änderungen setzen SAE und Senat die Perspektiven zur Verfahrensentwicklung aus dem „Bericht des Senats der Leibniz-Gemeinschaft an die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz: Evaluierungen von Leibniz-Einrichtungen 2016 bis 2023“ vom 19. März 2024 um.

6.4 Evaluierungsbesuche an Leibniz-Einrichtungen

Im Berichtszeitraum fanden an 14 Leibniz-Einrichtungen Besuche von Bewertungsgruppen statt (Tabelle 17). Die Begehungen umfassen zwei Tage mit verschiedenen Präsentations- und Gesprächsformaten der Bewertungsgruppe mit der Leitung und weiteren Beschäftigten. Außerdem finden Gespräche mit dem Beirat, Kooperationspartnern der Einrichtung sowie den zuständigen Fachressorts von Sitzland und Bund statt.

In vier Fällen konnten auf der Grundlage der Bewertungen bereits Senatsstellungnahmen beschlossen werden (FIZ Karlsruhe, IRS, BIPS und ISAS). Für die übrigen zehn Leibniz-Einrichtungen ist vorgesehen, im Dezember 2025 bzw. in den Sitzungen des Jahres 2026 Stellungnahmen mit Förderempfehlungen an Bund und Länder zu beschließen.

An den Bewertungen im Berichtszeitraum wirkten 111 Sachverständige mit, außerdem die jeweils zuständigen Vorsitzenden aus dem SAE sowie Mitglieder für Bund und Länder. Von den Sachverständigen waren 69 (62 %) in Deutschland und 42 (38 %) im Ausland tätig. Der Frauenanteil unter den Sachverständigen betrug 41 %.

Ansprechpersonen: Florian Auferoth, Yannick Brandenburg, Enrico Forbrig, Peter Heil, Carolin Heyder, Simon Körs, Andrea Meixner, Dennis Pulina

7. Kommunikation und Veranstaltungen

7.1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Leibniz-Gemeinschaft, ihre Einrichtungen und einzelne Leibniz-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler waren in vielfältigen Kontexten in der medialen Berichterstattung präsent. Thematisch stach dabei noch immer die angefragte wissenschaftliche Expertise zum russisch-ukrainischen Krieg, aber auch zur Situation im Gazastreifen heraus. Zudem fanden das Vorhaben, das geplante Naturkundemuseum des LIB in Hamburg im stockenden Bauprojekt „Elbtower“ unterzubringen, die Jubiläen zum 100-jährigen Bestehen des DIW in Berlin und des DM in München sowie dessen Leitungswechsel überregional mediale Beachtung. Darüber hinaus setzte sich die kontinuierlich hohe Präsenz von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern nahezu aller wirtschaftswissenschaftlichen Leibniz-Einrichtungen in den Medien fort.

Die Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft gab im Berichtszeitraum 21 Pressemitteilungen heraus, darunter drei zu den Entscheidungen des Senats im Zuge der Evaluierungsverfahren. Zudem war sie im Berichtszeitraum in die Programmarbeit von Wissenschaft im Dialog, des Futuriums, der Fachkonferenz für Wissenschaftsjournalismus und Wissenschaftskommunikation „WissensWerte“ sowie des Allianz-Arbeitskreises Wissenschaftskommunikation eingebunden. Darüber hinaus bestehen Mitgliedschaften im Informationsdienst Wissenschaft, im Bundesverband Hochschulkommunikation, im Freundeskreis der Wissenschaftspressekonferenz sowie im Verein der Freunde und Förderer des Science Media Centers Germany.

Mit Beginn des Jahres 2025 konnte in der Geschäftsstelle die Social-Media-Arbeit des Referats Kommunikation im Rahmen eines Projekts personell verstärkt werden. Zudem wurden zahlreiche Gemeinschaftsaktivitäten, insbesondere Veranstaltungen (Abschnitt 7.2), unterstützt. Das 30. Jubiläum der Leibniz-Gemeinschaft, das 2025 unter dem Motto „Freie Wissenschaft. Starke Forschung. 30 Jahre Leibniz-Gemeinschaft“ begangen wird, wurde mit der Entwicklung eines Jubiläumslogos, der Umsetzung einer Interviewserie, einer Social-Media-Kampagne sowie mit ausgewählten Veranstaltungen begleitet. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des PFI beteiligte sich die Geschäftsstelle an der Erstellung eines gemeinsam von den Paktorganisationen produzierten Imagefilms sowie an der Organisation einer Festveranstaltung im Mai 2025 in Berlin.

Ansprechpersonen: Christoph Herbort-von Loeper, Tim Urban

7.1.1 Magazin „leibniz“

Im Onlinemagazin der Leibniz-Gemeinschaft erschienen im Berichtszeitraum die Schwerpunkte „Struktur“ (03/2024) und „Müll“ (01/2025). Aktuell wird die diesjährige Printausgabe zum Schwerpunkt „Nacht“ (02/2025) produziert, die zur Jahrestagung 2025 in einer Auflage von 28.000 Exemplaren erscheinen wird.

Abseits der Themenschwerpunkte erscheinen regelmäßig Beiträge zu wechselnden Themen aus der Leibniz-Forschung. Im Berichtszeitraum wurden zwei Online-Serien ins Leben gerufen: Anlässlich der Bundestagswahl 2025 widmete sich „leibniz“ Themen und Projekten rund um die politische Lage, Wahlen und Demokratie in Deutschland. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Leibniz-Gemeinschaft startete die Reihe „30 um die 30“, die den Blick nicht in die Vergangenheit, sondern gemeinsam mit 30 jungen Forschenden in die Zukunft richtet.

Alle Schwerpunkte und Beiträge sind unter www.leibniz-magazin.de kosten- und barrierefrei zugänglich. Im Berichtszeitraum wurden sie von rund 50.000 Leserinnen und Lesern genutzt. Magazin-Beiträge werden über den Newsletter sowie die Social-Media-Kanäle der Leibniz-Gemeinschaft auf Facebook, Bluesky, Mastodon, LinkedIn und Instagram, aber auch durch die Mitgliedseinrichtungen verbreitet und beworben sowie regelmäßig in anderen Medien und Institutspublikationen zweitveröffentlicht.

Ansprechperson: David Schelp

7.1.2 Interviewworkshop „DJS trifft Leibniz“

Mit der Deutschen Journalistenschule (DJS) führte die Leibniz-Gemeinschaft das 2021 begründete Interview-Workshopformat „DJS trifft Leibniz“ fort. In dessen Rahmen trainieren junge Journalistinnen, Journalisten und Leibniz-Forschende, angeleitet von erfahrenen Wissenschaftsjournalistinnen und -journalisten, Interviewsituationen besser zu meistern und Wissenschaft verständlich zu kommunizieren. Zudem ist eine nachhaltige Vernetzung der Teilnehmenden ein zentrales Ziel. Im Berichtszeitraum fanden drei Termine statt.

Ansprechperson: David Schelp

7.1.3 Leibniz-Website, Social Media und Podcast

Auf die Leibniz-Website erfolgten im Berichtszeitraum 1.266.000 Zugriffe. Die meisten Klicks erhielten das Stellenportal, der Bereich „Neues“ mit den Forschungsnachrichten und die Profilseiten der Mitgliedseinrichtungen.

Im Bereich Social Media verzeichnen fast alle Kanäle einen deutlichen Zuwachs – LinkedIn steht dabei mit einer Steigerung von über 60 % auf 12.506 Followerinnen und Follower an erster Stelle, gefolgt von 9.154 Followerinnen und Follower auf Facebook, 6.241 auf Instagram und 2.400 auf YouTube. Der Kanal auf der Plattform X wurde am 14. Januar 2025 eingefroren und ist seither inaktiv. Zwei Kanäle sind hingegen neu dazugekommen: Seit März 2025 ist die Geschäftsstelle auf Bluesky und seit Juli 2025 auch auf Mastodon vertreten, mit 1.546 bzw. 520 Followerinnen und Followern.

Die seit März 2022 bestehende Kooperation mit der Rheinischen Post beim Wissenschafts-Podcast „Tonspur Wissen“ wurde fortgesetzt. Moderiert von der Journalistin Ursula Weidenfeld wurden von Oktober 2024 bis Ende September 2025 insgesamt 46 Folgen (41 Neuproduktionen, plus fünf wiederholte Archivfolgen im Sommer) veröffentlicht, die insgesamt knapp 151.923 Mal gestreamt bzw. heruntergeladen wurden.

Seit Juli 2021 wird in Kooperation mit t-online das Wissenschaftsquiz der Leibniz-Gemeinschaft veröffentlicht. Einmal im Monat stellen Leibniz-Forschende sich und ihr Fachgebiet in zehn Quizfragen einem breiten Publikum vor. Von Oktober 2024 bis September 2025 wurden die elf Folgen 278.194 Mal aufgerufen.

Ansprechpersonen: Martina Grünwald, Christoph Herbort-von Loeper, Julia Ucsnay

7.1.4 Newsletter

Einmal im Monat informiert der Leibniz-Newsletter über Forschungshighlights, Veranstaltungen, besondere „Fundstücke“ aus den Leibniz-Einrichtungen und interessante Stellenangebote. Ein besonderer Fokus liegt auf den neuesten Artikeln des Magazins „leibniz“, auf die der

Newsletter prominent verweist. Er kann über eine Anmeldemaske auf der Website und im Onlinemagazin kostenfrei bestellt werden. Zurzeit umfasst der Newsletter-Verteiler 5.480 Abonnentinnen und Abonnenten.

Ansprechpersonen: David Schelp, Julia Ucsnay

7.2 Veranstaltungen und Vernetzung

Die Leibniz-Gemeinschaft richtete im Berichtszeitraum zahlreiche zentrale Veranstaltungen aus und entwickelte ihre Vernetzungsformate weiter. In Kooperation mit der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS, ZEIT Campus und Deutschlandfunk Nova wurde das Veranstaltungsformat „Wissen unplugged“ fortgesetzt. Im Berichtszeitraum fanden zwei Veranstaltungen in der Hörsaalruine der Charité in Berlin mit jeweils rund 100 Gästen statt. Die Aufzeichnungen von „Wissen unplugged“ werden im Podcast „Hörsaal" von Deutschlandfunk Nova ausgestrahlt.

Weitere Höhepunkte waren neben den Veranstaltungen im Rahmen der Jahrestagung 2024, der digitale „Leibniz-Wirtschaftsgipfel“ mit mehr als 500 Zuschauerinnen und Zuschauern, zwei Ausgaben von „Book a Scientist“, in deren Rahmen 288 bzw. 275 Gespräche vermittelt wurden, sowie eine Ausgabe von „Leibniz debattiert“ im Vorfeld der US-Wahlen. Im November 2024 fand gemeinsam mit dem Leibniz-Forschungsnetzwerk Östliches Europa und dem Bastei Lübbe/Quadriga-Verlag die Präsentation des Buches „Frieden verhandeln im Krieg. Russlands Krieg, Chancen auf Frieden und die Kunst des Verhandelns“ von Cindy Wittke (IOS) im Haus der Leibniz-Gemeinschaft in Berlin statt. Der Leibniz-Frühlingsempfang mit rund 200 Gästen wurde zum ersten Mal im Leibniz-Saal der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften veranstaltet. Die Lange Nacht der Wissenschaften feierte in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum, die Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft ist seit 2013 jedes Jahr aktiv beteiligt. In diesem Jahr waren fünf Leibniz-Einrichtungen und zwei Forschungsnetzwerke im Haus der Leibniz-Gemeinschaft vertreten und konnten rund 1.000 Besuchende begrüßen.

Intern vernetzt sich die Leibniz-Gemeinschaft im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit weiterhin über den AK Kommunikation (vormals AK Presse), in dem die Kommunikationsverantwortlichen aller Leibniz-Einrichtungen im Berichtszeitraum zu zwei Treffen zusammenkamen, um aktuelle Entwicklungen in der Wissenschaftskommunikation zu diskutieren. Im November 2024 konstituierte sich ein Sprecherkreis des AK, in den neben dem Leiter der Kommunikation und seinem Stellvertreter sechs Kolleginnen und Kollegen aus Kommunikationsabteilungen von Leibniz-Einrichtungen gewählt wurden, um die inhaltliche Arbeit weiter auszubauen und zu differenzieren. Bei zwei Präsenztreffen in Berlin und Tübingen sowie mehreren Zoom-Meetings des AK Kommunikation ging es unter anderem um Themen wie Kommunikationsstrategien, KI in der Wissenschaftskommunikation, Social Media, Krisenkommunikation, Evaluierung von Kommunikationsmaßnahmen sowie die Vorstellung des neuen Leibniz-Forschungsnetzwerks Evidenzbasierte Wissenschaftskommunikation.

Ansprechpersonen: Christoph Herbort-von Loeper, Axel Rückemann, Tim Urban

8. EU-Forschungsförderung und Forschungspolitik

8.1 Forschungspolitische Arbeit

Im Februar 2025 repräsentierte die Präsidentin die Leibniz-Gemeinschaft bei der Jahreskonferenz von Science Business in Brüssel. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion zur Zukunft des EU-Forschungsrahmenprogramms diskutierte sie mit Vertreterinnen und Vertretern der Europäischen Kommission und der europäischen Wissenschaftslandschaft und plädierte für ein zweckgebundenes Forschungsförderbudget sowie mehr Unterstützung für die Grundlagenforschung.

Mit ihren europäischen Partnereinrichtungen – der italienische Consiglio Nazionale delle Ricerche, das französische Centre national de la recherche scientifique, der spanische Consejo Superior de Investigaciones Científicas, HGF und MPG – organisierte die Leibniz-Gemeinschaft im Juni 2025 im Europäischen Parlament unter der Schirmherrschaft des Europaabgeordneten Christian Ehler und unter Mitwirkung von EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen die Podiumsdiskussion „Shaping Europe's Future: Research and Innovation at the heart of European Leadership". Für die Leibniz-Gemeinschaft nahm Klement Tockner (SGN) teil.

Im Berichtszeitraum nahm die Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam mit ihren europäischen Partnereinrichtungen (s. o.) sowie der Allianz Stellung zum im Juli 2025 veröffentlichten EU-Kommissionsvorschlag für das zukünftige EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

8.2 Beratungs- und Veranstaltungsangebot

Das Beratungs- und Veranstaltungsangebot des Europa-Büros richtet sich sowohl an die Einrichtungs- als auch an die Gemeinschaftsebene und wird von verschiedenen Zielgruppen – Institutsleitungen, wissenschaftliches und Verwaltungspersonal, inkl. EU-Referentinnen und -Referenten – genutzt. Im Fokus stehen individuelle Beratungen zu Horizon Europe bezüglich Fördermöglichkeiten und Antragstellung – insbesondere in der Förderlinie Europäischer Forschungsrat (ERC) – sowie zur Projektabwicklung und strategischen Positionierung. Im Berichtszeitraum wurden sieben ERC-Interviewtrainings mit jeweils zwei bis vier Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den Leibniz-Einrichtungen sowie ein virtueller Workshop zur ERC-Antragstellung mit 144 Teilnehmenden durchgeführt. Im März organisierte das Europa-Büro in Zusammenarbeit mit der Beraterfirma Hyperion ein Webinar zur erfolgreichen Antragsstellung von Verbundforschungsprojekten in Horizon Europe mit 107 Teilnehmenden. Im Berichtszeitraum führte das Europa-Büro strategische Beratungsgespräche zur Stärkung der Beteiligung an Horizon Europe und der Einflussnahme auf EU-forschungspolitische Entwicklungen am IOW, IWM, PDI und WIAS.

Im September 2025 organisierte das Europa-Büro erstmalig den Workshop "Knowledge Transfer for Policy Making" in Brüssel, an dem 25 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Mitarbeitende der Kommunikationsabteilungen aus 13 Leibniz-Einrichtungen teilnahmen. Neben der Schulung durch die Gemeinsame Forschungsstelle der Europäischen Kommission konnten sich die Teilnehmer mit Stakeholdern aus EU-Kommission, Europäischem Parlament und beim Netzwerk-Empfang austauschen.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Treffen des AK Europa statt. Zur Maisitzung 2025 lud das IOW nach Warnemünde ein. Den Auftakt bildete ein Grußwort von Staatssekretärin Susanne Bowen (Mecklenburg-Vorpommern). Im Mittelpunkt der Sitzungen standen die aktuellen Entwicklungen zum zehnten EU-Forschungsrahmenprogramm, die Zwischenevaluierung von Horizon Europe sowie der fachliche Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden. Unter der Koordination von Bettina Führmann (GESIS) wurde eine Unterarbeitsgruppe zum Thema EU-Drittmittelstrategie gebildet.

Ansprechpersonen: Sarah Goharnia, Claudia Labisch, Sophie Wulk

9. Leibniz-Transfer

9.1 Policy-Arbeit

Die Leibniz-Gemeinschaft wirkt durch die Stabsstelle Transfer an der wissenschaftspolitischen Diskussion über Transfer und Innovation mit. Sie gestaltet Transferpolitik dabei auf drei Ebenen: gegenüber den der Zuwendungsgebern, in nationalen wie internationalen Verbänden und Netzwerken sowie im Rahmen konkreter Projekte.

Im Berichtszeitraum beteiligte sich die Stabsstelle gemeinsam mit FhG, MPG und HGF an regelmäßigen Gesprächen im BMBF/BMFTR und BMWK/BMWE u. a. zur Optimierung des Transfers, zur Förderung von Start-ups, zum IP-Management und zu neuen Förderformaten im Rahmen der Projektförderung. Sie arbeitete in der AG Transfer des Forums Gesundheitsforschung und an der Erstellung des Empfehlungspapiers zur Förderung von biomedizinischen Ausgründungen mit. Gegenüber der GWK setzt sich die Geschäftsstelle kontinuierlich für eine bessere und spezifischere Transferbewertung ein. Die Leibniz-Gemeinschaft ist im Expertenkreis des Zukunftsrats der Bundesregierung vertreten, der Vorschläge zur Stärkung der Resilienz und technologischen Souveränität bei Schlüsseltechnologien und der Innovationsfähigkeit erarbeitet.

Der Austausch mit anderen Transfer-Institutionen erfolgte auf nationaler Ebene vorrangig im Rahmen der Mitgliedschaft in der TransferAllianz, des Deutschen Verbands für Wissens- und Technologietransfer sowie auf internationaler Ebene als Mitglied der Association of European Science and Technology Transfer Professionals und im European Technology Transfer Offices Circle der europäischen Kommission. Auf EU-Ebene brachte sich die Leibniz-Gemeinschaft in die Diskussion mit dem European Innovation Council und bei den Konsultationen zur EU-Start up/Scale up Initiative ein.

Im Rahmen der vom BMBF/BMFTR ausgerichteten Transferwerkstatt beteiligte sich die Geschäftsstelle aktiv am Erfahrungsaustausch zu zukünftigen Schwerpunkten der Förderlinie „Innovationsorientierung der Forschung“. Die Evaluierung und Neuausrichtung der Förderlinie wurde zudem in zwei Workshops gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der Transferstellen der FhG, MPG und HGF und dem Projektträger diskutiert.

Ansprechperson: Christine Wennrich

9.2 Kompetenzentwicklung im Bereich Transfer und Veranstaltungen

Im Rahmen der „Plant Science Students Conference 2025", einer Konferenz von Promovierenden für Promovierende in den Pflanzenwissenschaften, im Juni/Juli 2025 am IPK führte die Stabsstelle einen Workshop zu alternativen Karrierewegen in der Wissenschaft durch. Der Fokus lag auf dem Thema „Start up your own Business". Im Rahmen des Leibniz-Gründungskollegs wurden zwei interne Workshops für Gründerinnen und Gründer organisiert: Im April 2025 zum Thema „Verhandlung von komplexen IP-Transaktionen zwischen Forschungsinstitut und Ausgründung" sowie zur Vorbereitung für den Investors Day im August und September 2025 ein zweitägiger Workshop zum Thema „Pitch-Training“.

Im Oktober 2025 wird der von den Transferstellen der außeruniversitären Forschungsorganisationen (Leibniz-Gemeinschaft, FhG, HGF und MPG) gemeinsam veranstaltete Start-up Day in Berlin mit den Schwerpunkten auf Geschäftsmodellentwicklung, Finanzierung, Pitch-

Training und Teambuilding stattfinden. Am folgenden Tag wird gemeinsam mit MPG, FhG und HGF zum zweiten Mal der Investors Day durchgeführt. Dort präsentierten Gründerteams und junge Unternehmen ihre Geschäftsideen vor Investoren. Die Leibniz-Gemeinschaft nominierte Start-up-Projekte aus den Bereichen Lebenswissenschaften und High-Tech.

Ansprechpersonen: Angelika Daniel, Christine Wennrich

9.3 Gründungsförderung und Vernetzung

Im Rahmen ihrer kontinuierlichen Beratungs- und Unterstützungsangebote für Ausgründungsvorhaben begleitete die Geschäftsstelle im Berichtszeitraum, unter Heranziehung staatlicher Programme, 18 Gründungsteams der Leibniz-Einrichtungen, davon zwölf bereits laufende und sechs neue Gründungsvorhaben. Vier Gründungsvorhaben werden derzeit über EXIST-Forschungstransfer und ein Gründungsteam über EXIST-Gründungsstipendium (BMWK) finanziell gefördert.

Der mit 50.000 Euro dotierte Leibniz-Gründungspreis, mit dem Start-ups durch externe Beratung bei Markteintritt, Finanzierung und Marketing unterstützt werden, ging im März 2025 an die DeepEn GmbH, einer Ausgründung des IPHT.

Ansprechperson: Angelika Daniel

9.4 Task Force Technologietransfer

Technologietransferstarke Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft haben sich im Berichtszeitraum zu einer Task Force Technologietransfer zusammengeschlossen. Ziel ist es, Erfolgskriterien für eine gute Technologietransferpraxis an den Einrichtungen zu bestimmen. Die Erkenntnisse der Task Force sollen für weitere am Technologietransfer interessierte Einrichtungen verfügbar gemacht werden. In insgesamt fünf Sitzungen wurden Vorschläge für die Weiterentwicklung des Programms Transfer im Wettbewerbsverfahren und Ideen für die Sichtbarkeit des Leibniz-Technologietransfers, für den Aufbau effizienterer Strukturen sowie für spezifische Förderprogramme entwickelt. Sprecher der Task Force sind Aranzazu del Campo (INM) und Thomas Schröder (IKZ).

Ansprechperson: Christine Wennrich

10. PFI-Monitoring, Berichtswesen und Forschungsinformationen

10.1 PFI-Monitoring und Berichtswesen

Der jährliche Monitoring-Bericht der GWK zur Umsetzung des PFI stellt das wesentliche Instrument der wissenschaftspolitischen Berichterstattung gegenüber Bund und Ländern dar. Auf Grundlage quantitativer und qualitativer Erhebungen, die zwischen Dezember 2024 und Februar 2025 in den Leibniz-Einrichtungen durchgeführt wurden, übermittelte die Geschäftsstelle ihren umfassenden Beitrag zum Monitoring-Bericht 2025. Diese Datenerhebung umfasste unter anderem die Bereiche Budget, Personal, Förderung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in frühen Karrierephasen, Kooperationen, sowie Wissens- und Technologietransfer. Die gewonnenen Daten finden darüber hinaus in aggregierter Form Verwendung für interne und externe Informationsbedarfe und werden außerdem für zielgerichtete Auswertungen und Zusammenstellungen auf Anfrage der Einrichtungen bereitgestellt.

Im Berichtszeitraum wurde die neue Zielvereinbarung der Leibniz-Gemeinschaft für die zweite Hälfte des PFI IV (2026 bis 2030) erarbeitet. Sie wurde im Juli 2025 von der GWK verabschiedet und enthält einen in Absprache mit den anderen Paktorganisationen erstellten Abschnitt zum „Paktforum“. Mit diesem neuen Format sollen zur Stärkung des Wissenschaftsstandortes Deutschland gezielt Synergien zwischen den Wissenschaftsorganisationen ermöglicht werden, insbesondere im Hinblick auf große strukturelle Herausforderungen und wichtige wissenschaftspolitische Vorhaben. In Zusammenarbeit mit den anderen Paktorganisationen wurden erste Aktivitäten im Rahmen des Paktforums eingeleitet und ein erstes Forschungspolitisches Gespräch zwischen Präsidentinnen und Präsidenten der Paktorganisationen und Zuwendungsgebern zum Thema „KI“ geführt.

Im Rahmen der weiterentwickelten Zielvereinbarung hat sich die Leibniz-Gemeinschaft neue ambitionierte Zielquoten für das Jahr 2030 zu Erhöhung der Anteile von Wissenschaftlerinnen auf allen wissenschaftlichen Karrierestufen gesetzt. Für die Formulierung der gemeinschaftsweiten Zielquoten wurde ein Berechnungsmodell zugrunde gelegt, welches die Breite der einrichtungsspezifischen Umstände berücksichtigt. Dazu wurde eine Erläuterung zur Aufstellung der Zielquoten erarbeitet.

Zusätzlich zur Datenabfrage im Rahmen des PFI wurden vielfältige Daten für verschiedene Berichte und Projekte erhoben und aufbereitet, so etwa für den Bericht zur Umsetzung der Leibniz-Gleichstellungsstandards in den Leibniz-Einrichtungen 2024 (Abschnitt 2.8), zur Lage von Menschen mit Behinderung für das Netzwerk für Inklusion und Teilhabe oder zur Ombudsarbeit in der Leibniz-Gemeinschaft. Zudem wurden verschiedene kurzfristige Datenerhebungen durchgeführt, so etwa für Kleine Anfragen aus dem Deutschen Bundestag, die an die Geschäftsstelle weitergereicht wurden.

Für die Datenerhebung wird das seit 2019 eingesetzte Informationssystem zur Datenerhebung und -auswertung (IDA) der Geschäftsstelle kontinuierlich in enger Zusammenarbeit mit dem Softwareentwickler ausgebaut und optimiert. Das zuvor auf den Servern der Geschäftsstelle installierte IDA wurde im Berichtszeitraum insbesondere aus Gründen der IT-Sicherheit in eine Cloud migriert. Zudem wurde im Rahmen von Updates und Upgrades ein umfangreiches Weiterentwicklungspaket zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit für die Leibniz-Einrichtungen umgesetzt.

Ansprechpersonen: Aida Ćumurović, Ivonne Meybohm

10.2 CRIS und Forschungsinformationen

Die aus Mitteln des Strategiefonds geförderte Initiative „Stärkung von Forschungsinformationssystemen (CRIS) in den Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft" (November 2022 bis Dezember 2025) ging im November 2024 in ihr drittes Projektjahr über und zeigt Wirkung: Seit Januar 2023 haben über 17 Leibniz-Einrichtungen ein neues CRIS (Current Research Information System) eingeführt oder mit der Implementierung begonnen. Zur Förderung der CRIS-Verbreitung, des Kompetenzaufbaus und der Leibniz-CRIS-Community wurden im Berichtszeitraum sieben Online-Workshops durchgeführt. Die CRIS-Tage 2024 zum Thema „CRIS-Zusammenarbeit und Communities“ brachten rund 60 CRIS-Interessierte aller Erfahrungsstufen zusammen.

Im dritten Projektjahr fokussierte die Initiative besonders auf Offenheit, was sowohl Open-Source-CRIS als auch offene Forschungsinformationen umfasst. Arbeiten an einer Pilotversion eines VIVO-basierten Leibniz-Projektportals sind angelaufen. Dieses soll bereits öffentlich verfügbare Metadaten zu Leibniz-Projekten aus DFG- und EU-Förderung sowie aus den Leibniz-Wettbewerbsverfahren zusammenführen und nachnutzbar machen.

International wurde die Vernetzung durch Teilnahme am „Workshop on Open Citations and Open Scholarly Metadata“ in Bologna vorangetrieben. Die Initiative ist auch in der DACH-Austauschgruppe der Barcelona Declaration on Open Research Information vertreten.

Die Initiative realisierte zudem zwei neue Unterstützungsangebote: Zum einen steht seit Dezember 2024 eine Rahmenvereinbarung für externe Beratung zur Verfügung, durch die die 42 teilnehmenden Leibniz-Einrichtungen ohne aufwändige Vergabeverfahren CRIS-Beratungsleistungen von zwei externen Anbietern abrufen können. Zum anderen erhalten Leibniz-Einrichtungen, die zwischen November 2024 und Oktober 2025 die Open-Source-Systeme GRIS, VIVO oder OSIRIS einführen, testen oder weiterentwickeln, anteilige Kostenerstattungen. Voraussichtlich werden bis Oktober 2025 bis zu 15 Einführungs- oder Weiterentwicklungsvorhaben laufen oder abgeschlossen sein.

Ansprechpersonen: Matthias Goeritz, Gregor Prinzensing, Philipp Steglich

11. Verwaltungsausschuss und Administration

11.1 Verwaltungsausschuss (VA)

Als Gremium der administrativen Leitungen der Leibniz-Einrichtungen, welches der Vernetzung, dem Informations- und Erfahrungsaustausch sowie der Beratung von Vorstand und Präsidium dient, trifft sich der VA jährlich zu drei Sitzungen. Der SprecherInnenrat des VA hielt im Berichtszeitraum zudem sieben Sitzungen ab. Dabei wurden u. a. drängende Fragen der Leibniz-Einrichtungen bezüglich Bürokratieabbaus, KI in der Administration, IT-Sicherheit, Umsatzbesteuerung von Forschungskooperationen sowie Governance, Führung und Compliance sowie „Rahmenbedingungen und Zukunftsperspektiven der Leibniz-Gemeinschaft“ behandelt. Zudem beschäftigten sich die VA-Mitglieder fortlaufend mit dem Umgang mit Selbstbewirtschaftungsmitteln sowie weiteren budgetrelevanten Entwicklungen. Regelmäßige Austauschformate bestehen mit der Generalsekretärin und den Vertretern von Bund und Ländern.

Der VA trug maßgeblich zur Finalisierung der Empfehlungen der vom Präsidium eingesetzten PG Governance, bestehend aus fünf wissenschaftlichen und fünf administrativen Institutsleitungen unter Beteiligung der Generalsekretärin (Abschnitt 2.4) bei. Daneben gründete der VA eine AG Bau und Technik, die sich im Berichtszeitraum im Rahmen zweier Treffen insbesondere zu den Themen Baumaßnahmen, Sanierungsmaßnahmen und Klimaneutralität und weiteren betriebstechnischen Fragen austauschte. Abgeschlossen wurde die Umsetzung der ersten Phase des Leibniz-Strategiefondsprojekts „Zeitflexible Wissenschaftsarbeit“ und es wurden erfolgreich weitere Mittel für eine zweite Phase aus dem Strategiefonds beantragt. Die Pilotvorhaben zur Nachhaltigkeit (Abschnitt 2.5) wurden unter maßgeblicher Beteiligung einiger VA-Mitglieder und deren Einrichtungen abgeschlossen - die Ergebnisse stehen zur Weiterverwendung für andere Einrichtungen sowie zur Entwicklung weitergehender Nachhaltigkeitsmaßnahmen bei Leibniz zur Verfügung. Die AG Digitalisierung setzte ihre Arbeit mit einem starken Schwerpunkt auf KI, JASPER und CRIS fort.

Ansprechperson: Jasmine Henz

11.2 Finanzen, Recht und Personal

Die Mitglieder des von der Mitgliederversammlung eingesetzten Finanzausschusses (Tabelle 3) trafen sich im Berichtszeitraum zu zwei Sitzungen, um den Jahresabschluss 2024 und den Wirtschaftsplan 2026 zu beraten. Ein weiteres Thema war eine vertiefte Befassung mit dem Finanzierungssystem der Leibniz-Gemeinschaft auf der Grundlage der Regularien der GWK.

Der AK Finanzen dient dem Leibniz-internen Austausch bezüglich Finanz- und zuwendungsrechtsbezogener Fragen. Im Berichtszeitraum standen insbesondere steuerliche Fragestellungen im Mittelpunkt.

Der AK Recht und Personal befasste sich in zwei Sitzungen im Berichtszeitraum unter anderem mit Fragen der Einführung von KI in der Administration, mit Vertragsstandards für den Umgang mit Forschungsdaten in Arbeitsverträgen, satzungsrechtlichen Fragen und dem Thema „mentale Gesundheit“. Darüber hinaus diskutierte er aktuelle rechts- und personalrelevante Angelegenheiten, wie Leitlinien zur internationalen Kooperations- und Vertragsgestaltung, Vertragsgestaltung in englischer Sprache, Aufgaben zur Förderung der Gleichstellung

sowie besondere Fälle von Entsendungen bzw. Arbeitsaufenthalten im Ausland.

Das Leibniz-Kompetenzcenter Beschaffung (LKCB) umfasst inzwischen 64 Leibniz-Institute. Im laufenden Jahr wurde erstmals verstärkt anderen Forschungsorganisationen und Hochschulen die Möglichkeit gegeben, sich an Leibniz-Ausschreibungen zu beteiligen. Ziel ist es, durch größere Auftragsvolumina bessere Preise zu erzielen.

Ansprechpersonen: Jasmine Henz, Martin Lessing

11.3 Informationstechnik

Im Berichtszeitraum wurde zum zweiten Mal die „Jährliche Abfrage der Systeme und Programme der Leibniz-Einrichtungen“ (JASPER) gestartet. Vorausgegangen war eine umfangreiche Evaluierung. JASPER ist eine Abfrage im Auftrag des VA, die von der AG Digitalisierung des SprecherInnenrates des VA konzipiert wurde. Mit JASPER werden Daten im bereichs- und institutsübergreifend geschäftskritischen IT-Sektor erhoben.

Im AK Informationstechnik tauschen sich die IT-Verantwortlichen der Einrichtungen über grundlegende sowie ad-hoc aufgetretene IT-Probleme und Best Practice-Beispiele aus. Im Fokus der letzten beiden Sitzungen am IDS und dem ATB standen erneut Themen der IT-Sicherheit und Compliance. Externe Expertinnen und Experten referierten über die kommende NIS2-Richtlinie, IT-Grundschutz-Anforderungen, Multi-Faktor-Authentifizierung und Disaster Recovery. Weiterhin erfolgten Erfahrungsberichte und Austausch zu den Themen Bereitstellung von KI-Diensten, zur Archivierung von Forschungsdaten und zu den neuen Rahmenverträge des LKCB.

Die seit Mai 2024 existierende, referatsübergreifende AG zur Exploration und Evaluierung des Einsatzes von KI-Diensten für die Geschäftsstelle beendete ihre Arbeit Ende Juni 2025 mit der Erarbeitung einer „Richtlinie zur Nutzung generativer Künstlicher Intelligenz (KI) in der Geschäftsstelle“. Die Richtlinie definiert verbindliche Rahmenbedingungen für den Einsatz generativer KI in der Leibniz-Geschäftsstelle. Sie etabliert Grundsätze wie menschliche Kontrolle, Transparenzpflichten und datenschutzkonforme Nutzung. Durch klare Regelungen zur Verwendung bereitgestellter KI-Dienste, Schulungsangebote und regelmäßigen Erfahrungsaustausch fördert sie eine verantwortungsvolle digitale Arbeitskultur, die Innovation ermöglicht und rechtliche sowie ethische Standards wahrt.

Ansprechpersonen: Sebastian Scheringer, Philipp Steglich

11.4 Stärkung der Informationssicherheit in der Leibniz-Gemeinschaft

Das im April 2024 initiierte Projekt „Stärkung der Informationssicherheit in der Leibniz-Gemeinschaft“ konnte bislang insbesondere in drei Dimensionen zur Erhöhung der Sicherheitskultur in den Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft beitragen:

Im Rahmen der virtuellen Workshop-Reihe „Auf dem Weg zur Informationssicherheit“, die im Berichtszeitraum sechs Veranstaltungen mit jeweils rund 100 Teilnehmenden umfasste, wurden unter anderem folgende Aspekte der Informationssicherheit vertiefend behandelt: Informationssicherheitsleitlinie, Krisenkommunikation, Zero Trust, Informationssicherheitsmanage-

mentsystem sowie Cybersecurity-Awareness. Die dabei diskutierten Best Practices und Praxiseinblicke stammen aus unterschiedlichen Abteilungen, Hierarchieebenen und Leibniz-Einrichtungen und fördern eine interdisziplinäre Vernetzung.

Insgesamt 61 Leibniz-Einrichtungen sowie vier Helmholtz-Zentren mit etwa 25.000 Lizenzen beteiligten sich im Berichtszeitraum am Abschluss eines Rahmenvertrags für Cyber-Security-Awareness-Dienstleistungen. Dieser bietet einen kostengünstigen und einfachen Zugang zu Tools zur Sensibilisierung aller Mitarbeitenden im Bereich Cybersicherheit. Im August 2025 wurde zudem eine Bedarfsabfrage für eine weitere Ausschreibung im Bereich „Digital Forensics & Incident Response" gestartet. Beide Rahmenverträge werden in Kooperation mit dem LKCB umgesetzt. Die fachliche Ausarbeitung erfolgt in Projektgruppen unter Beteiligung von IT-Leitungen und Sicherheitsexpertinnen und -experten unterschiedlicher Leibniz-Einrichtungen.

Auch im Rahmen des Weiterbildungsprogramms „Leibniz bildet Gemeinschaft" kooperiert das Projekt eng mit dem LKCB. In der ersten Jahreshälfte 2025 fanden in diesem Zusammenhang zwei Präsenzschulungen zum IT-Krisenmanagement und zur Notfallübung statt. Die Projektergebnisse werden über das Leibniz Wiki, sowie über eine zugangsbeschränkte Informationssicherheitscloud zugänglich gemacht.

Die Geschäftsstelle ist im Sprecherkreis des nationalen AK Informationssicherheit der deutschen Forschungseinrichtungen (AKIF) vertreten und an der Organisation der 12. AKIF-IT-Sicherheitstagung beteiligt.

Ansprechperson: Vivian Schlosser

11.5 Duale Ausbildung und Fortbildung

Die Leibniz-Gemeinschaft engagiert sich aufgrund der Bedeutung wissenschaftsnaher und fachspezifischer Ausbildung für die Forschung und angesichts weiter sinkender Auszubildendenzahlen (2024: 288 von 348 vorhandenen Ausbildungsplätzen besetzt; 2023: 279 von 380 und 2022: 290 von 375) dafür, die Attraktivität der Ausbildung in ihren Einrichtungen zu steigern. Dies erfolgt unter anderem durch regionale Kooperationen zwischen Leibniz-Einrichtungen oder mit Hochschulen sowie zunehmend auch durch das Angebot von Auslandspraktika/ErasmusPlus. Mit dem Leibniz-Auszubildendenpreis zeichnete die Leibniz-Gemeinschaft im Rahmen ihrer Jahrestagung erneut Auszubildende aus, die herausragende Leistungen während der Ausbildung und in den Abschlussprüfungen sowie besonderes Engagement bewiesen haben (Zahlen und Fakten − „Preise der Leibniz-Gemeinschaft").

Als ein ergänzendes Fortbildungsinstrument stellte die Geschäftsstelle im Berichtszeitraum den Leibniz-Einrichtungen weiterhin den Zugang zur Online-Haufe Lernplattform zur Verfügung. Aufgrund anhaltend guter Resonanz (68 teilnehmende Einrichtungen, 7.855 verbrauchte Lizenzen, Abschlussrate der einzelnen Kurse über 52 %), soll das Angebot bis September 2026 verlängert werden. Über die Plattform sind derzeit über 132 eLearnings und Videos zu Themen wie Umgang mit KI-Tools, Projektmanagement, Führung, Präsentation, Digitalisierung und Home-Office/Umgang mit Videokonferenzen abrufbar.

Ansprechpersonen: Violetta Gershman-Labunski, Heidi Petelka

12. Tabellen und Grafiken

1. Zahlen und Fakten 42
2. Sitzungstermine der Organe, Finanzausschuss und Jahrestagung 46
3. Mitglieder der Organe und des Finanzausschusses sowie Präsidiumsbeauftragte 47
4. Sitzungstermine der Senatsausschüsse 50
5. Mitglieder der Senatsausschüsse 51
6. Sitzungstermine der Sektionen und des Verwaltungsausschusses 56
7. Sprecherinnen und Sprecher der Sektionen und des Verwaltungsausschusses 57
8. Sitzungstermin der Ständigen Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen (KIM) 58
9. Sprecherin und Sprecher der Ständigen Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen (KIM) 58
10. Sitzungstermine der Arbeitskreise und der Task Force Technologietransfer 59
11. Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitskreise und der Task Force Technologietransfer 61
12. Strategische Vorhaben 63
13. Leibniz-Labs 65
14. Wettbewerbsverfahren 66

    Leibniz-Junior Research Groups 66

    Leibniz-Professorinnenprogramm 69

    Leibniz Kooperative Exzellenz 72

    Programm Leibniz-Transfer 75
15. Leibniz-Forschungsverbünde 76
16. Leibniz-WissenschaftsCampi 77
17. Evaluierungen 79
18. Leibniz-Forschungsnetzwerke 80
19. Leibniz-Strategieforen 82
20. Organigramm und Aufgaben der Geschäftsstelle 83
21. Mitgliedseinrichtungen nach Sektionen 85

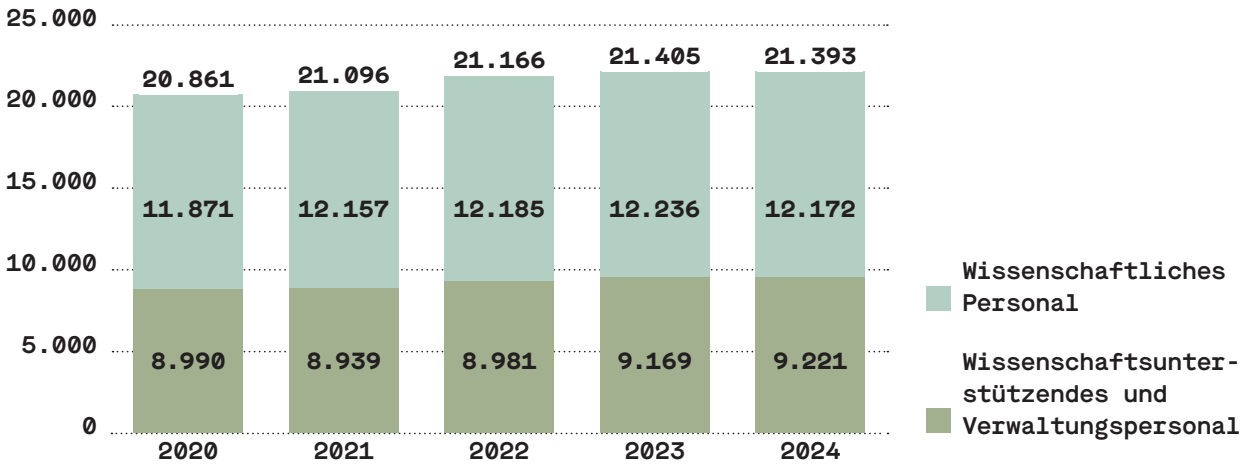
Alle unter **Zahlen und Fakten** dargestellten Grafiken geben den Stand zum 31. Dezember 2024 wieder, soweit nicht anders angegeben. Alle übrigen Tabellen und Grafiken geben den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 bzw. in den Mitglieder- und Terminlisten, bei den Programmen Leibniz Kooperative Exzellenz sowie Leibniz-Transfer den Stand zum 30. September 2025 wieder.

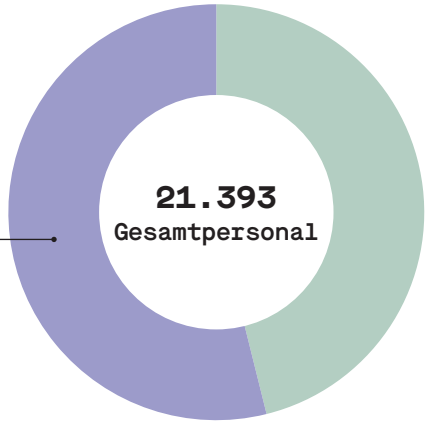
1. Zahlen und Fakten

Mitgliedseinrichtungen

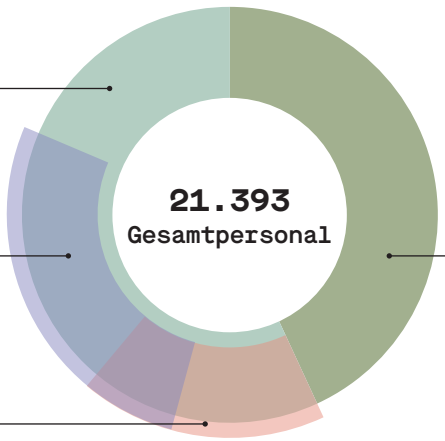
2020	2021	2022	2023	2024
96	96	97	97	96

Gesamtpersonal der Leibniz-Einrichtungen





11.528 (54 %)
Anteil Frauen am Gesamtpersonal



12.172
Wissenschaftliches Personal

5.812 (48 %)
Anteil Frauen am wissenschaftlichen Personal

3.848 (32 %)
Internationales wissenschaftliches Personal

9.221
Wissenschaftsunterstützendes und Verwaltungspersonal

Gesamtpersonal der Geschäftsstelle / Stand 30.09.2025

87	77	10
Personen	VZÄ	Studentische Beschäftigte, Praktikantinnen und Praktikanten und Auszubildende

Promotionen und Habilitationen

4.735
Laufende Promotionsvorhaben

1.819
Laufende Promotionsvorhaben in strukturierten Programmen

934
Abgeschlossene Promotionen

2.949
Promovierende gesamt

1.471 (50 %)
Anteil Frauen an Promovierenden

2.529
Post-Docs gesamt

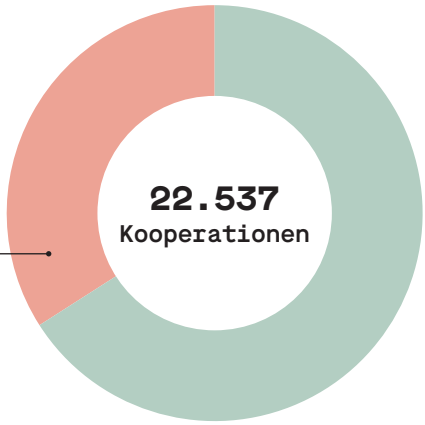
1.186 (47 %)
Anteil Frauen an Post-Docs

25
Habilitationen gesamt

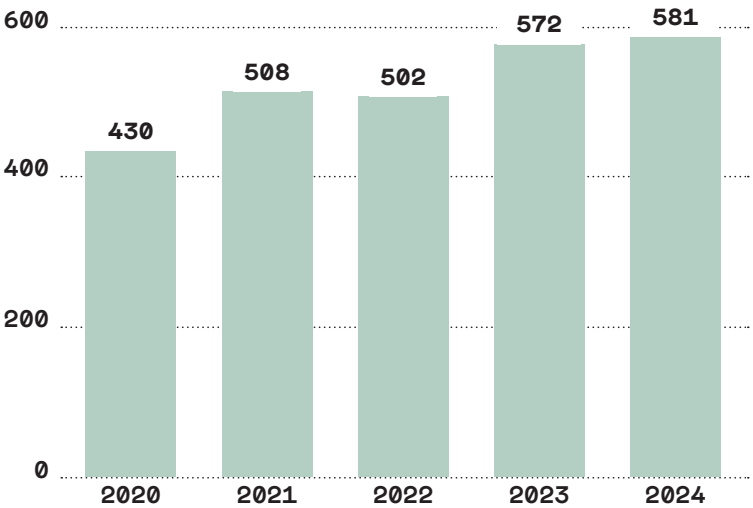
10 (40 %)
Habilitationen von Frauen

Kooperationen

7.675 (34 %)
Internationale Kooperationen



Bestehende gemeinsame Berufungen

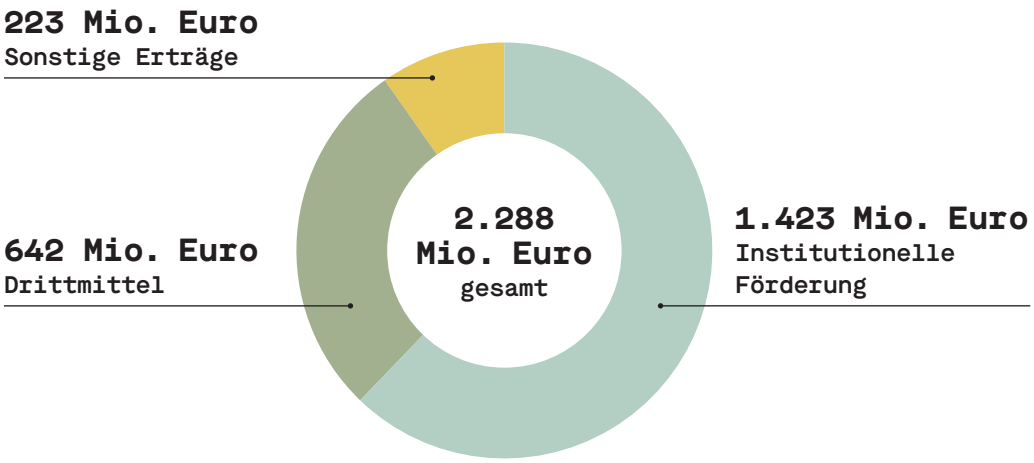


3.565
Durchschnittlich geleistete Semesterwochenstunden pro Semester im Inland

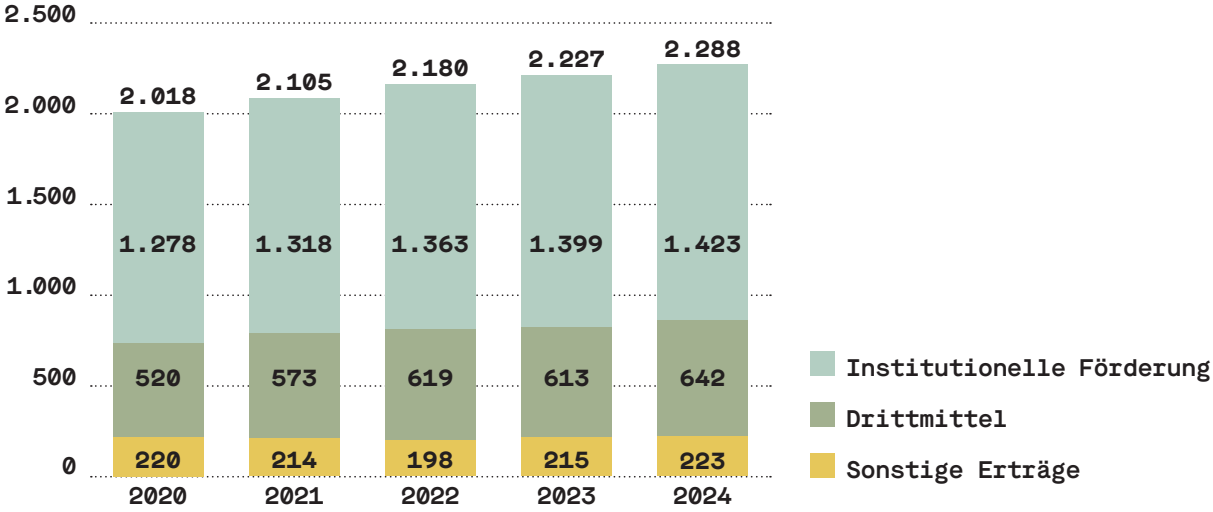
143
An Leibniz-Einrichtungen aktive Forschungsgruppen

187
Forschungsgruppen der Einrichtungen an Hochschulen

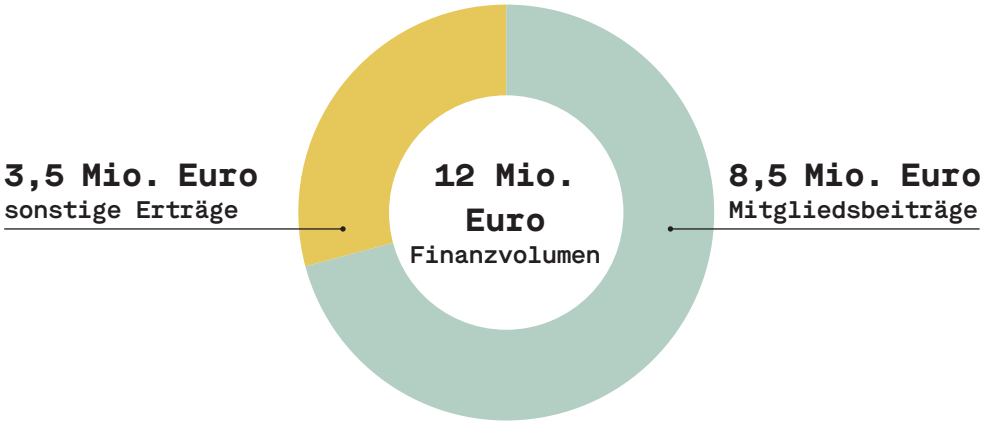
Finanzvolumen der Leibniz-Einrichtungen 2024



Finanzvolumen der Leibniz-Einrichtungen in Mio. Euro



Finanzvolumen der Geschäftsstelle 2024



Preise der Leibniz-Gemeinschaft

Leibniz-Gründungspreis 2025	**DeepEn GmbH** **Minimalinvasive Mikroendoskop-Systeme für hochauflösende Bildübertragungen aus Organen** eine Ausgründung aus Leibniz-Institut für Photonische Technologien (IPHT)
Promotionspreis der Leibniz-Gemeinschaft in der Kategorie „Geistes- und Sozialwissenschaften“ Verleihung im November 2024	**Hana Attia** **“Biased Coercion: The Imposition, Management, and Termination of US Sanctions”** Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien (GIGA)
Promotionspreis der Leibniz-Gemeinschaft in der Kategorie „Natur- und Technikwissenschaften“ Verleihung im November 2024	**Sara Kopf** **“Development of Hydrogen Isotope Exchange Methodologies for the Deuteration of Aromatic Substrates”** Leibniz-Institut für Katalyse (LIKAT) **Maximilian Kotz** **“The economic costs of climate change: accounting for the changing variability and extremes of temperature and precipitation“** Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)
Leibniz-Auszubildenden-Preis Verleihung im November 2024	**Marc Bahsi Becker, Chemielaborant** Leibniz-Institut für Interaktive Materialien (DWI), Aachen **Saya Inka Helm, Chemielaborantin** Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden (IPF) **Uliana Bakhtina, Kauffrau für Büromanagement** Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR), Mainz

2. Sitzungstermine der Organe, Finanzausschuss und Jahrestagung

Datum	Sitzung	Sitzungsformat
Vorstand		
11.02.2025	1-2025	Videokonferenz
09.04.2025	2-2025	Videokonferenz
24.06.2025	3-2025	Videokonferenz
23.09.2025	4-2025	Videokonferenz
Präsidium		
07./08.10.2024	3-2024	Präsenz
29.11.2024	4-2024	Präsenz
11.12.2024	ao. Sitzung	Videokonferenz
03./04.03.2025	1-2025	Präsenz
02./03.06.2025	2-2025 inkl. Klausur	Präsenz
02.09.2025	ao. Sitzung	Videokonferenz
Senat		
26.11.2024	74. Sitzung	Videokonferenz
18.03.2025	75. Sitzung	Hybridsitzung
15.07.2025	76. Sitzung	Hybridsitzung
Mitgliederversammlung		
28.11.2024		Präsenz
Finanzausschuss		
14.10.2024	2-2024	Videokonferenz
02.07.2025	1-2025	Präsenz
Jahrestagung		
26. – 29.11.2024		Präsenz

3. Mitglieder der Organe und des Finanzausschusses sowie Präsidiumsbeauftragte

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Vorstand			
Martina	Brockmeier	Präsidentin	Leibniz-Gemeinschaft
Matthias	Beller	Vizepräsident	LIKAT
§ 26 BGB, Vorsitzender des SAW, Vertreter des Vorstands im SAS			
Sebastian	Lentz	Vizepräsident	IfL
Evaluierungsbeauftragter, Vertreter des Vorstands im SAS & SAW			
Martin	Mittelbach	Vizepräsident	SGN
§ 26 BGB, Vertreter des Vorstands im SAW, stellv. Mitglied im SAS			
Barbara	Sturm	Vizepräsidentin	ATB
Leitung der KIM, stellv. Vorsitzende des SAW, stellv. Mitglied im SAS			
Präsidium			
Martina	Brockmeier	Präsidentin	Leibniz-Gemeinschaft
Matthias	Beller	Vizepräsident	LIKAT
Sebastian	Lentz	Vizepräsident	IfL
Martin	Mittelbach	Vizepräsident	SGN
Barbara	Sturm	Vizepräsidentin	ATB
Henning	Lobin	Sprecher Sektion A	IDS
Cordula	Artelt	Stellv. Sprecherin Sektion A	LIfBi
Christof	Wolf	Sprecher Sektion B	GESIS
Clemens	Fuest	Stellv. Sprecher Sektion B	ifo
Jörg	Overmann	Sprecher Sektion C (bis 31.07.)	DSMZ
Iris	Pigeot	Stellv. Sprecherin Sektion C	BIPS
Albert	Sickmann	Sprecher Sektion D	ISAS
Thomas	Schröder	Stellv. Sprecher Sektion D	IKZ
Frank A.	Ewert	Sprecher Sektion E	ZALF
Andreas	Macke	Stellv. Sprecher Sektion E	TROPOS
Birgit	Schröder-Smeibidl	Sprecherin Verwaltungsausschuss	DIfE
Birgit	Austen	Stellv. Sprecherin Verwaltungsausschuss	IfW Kiel
Katharina	Peters	Stellv. Sprecherin Verwaltungsausschuss	DPZ
Bettina	Böhm	Generalsekretärin	Leibniz-Gemeinschaft
Präsidiumsbeauftragte			
Martin	Mittelbach	Nachhaltigkeit	SGN
Barbara	Sturm	Nachhaltigkeit	ATB
Jörg	Overmann	Ethik der Forschung (bis 31.07.)	DSMZ
Sebastian	Lentz	Evaluierung	IfL
Stefan	Treue	Tierschutzfragen	DPZ

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Senat			
Martina	Brockmeier	Sitzungsleitung	Leibniz-Gemeinschaft
Dorothee	Bär	Bund-Länder-Vertretung	BMFTR
Jürgen	Barke	Bund-Länder-Vertretung	MWIDE, Saarland
Markus	Blume	Bund-Länder-Vertretung	StMWK, Bayern
Kathrin	Moosdorf	Bund-Länder-Vertretung	SUKW, Bremen
Katherina	Reiche	Bund-Länder-Vertretung	BMWE
Katja	Becker	Wissenschaftsorganisation	DFG
Patrick	Cramer	Wissenschaftsorganisation	MPG
Holger	Hanselka	Wissenschaftsorganisation	FhG
Joybrato	Mukherjee	Wissenschaftsorganisation	DAAD
Bettina	Rockenbach	Wissenschaftsorganisation	Leopoldina
Walter	Rosenthal	Wissenschaftsorganisation	HRK
Wolfgang	Wick	Wissenschaftsorganisation	WR
Otmar D.	Wiestler	Wissenschaftsorganisation	HGF
Anja	Bosserhoff	Vorsitz des SAE	Universität Erlangen-Nürnberg
Peter-André	Alt	Öffentliches Leben	Wübben Stiftung Wissenschaft
Anna	Christmann	Öffentliches Leben	
Wiebke	Esdar	Öffentliches Leben	MdB
Monika	Grütters	Öffentliches Leben	
Oliver	Kaczmarek	Öffentliches Leben	MdB
Ethel	Matala de Mazza	Öffentliches Leben	HU Berlin
Volker	Meyer-Guckel	Öffentliches Leben	Stifterverband
Hélène	Miard-Delacroix	Öffentliches Leben	Sorbonne Université Paris
Sandra	Richter	Öffentliches Leben	DLA Marbach
Petra	Sitte	Öffentliches Leben	
Christiane	Woopen	Öffentliches Leben	Universität Bonn
Rudolf	Amann	Wissenschaft	MPI für Marine Mikrobiologie
Alexandra	Freund	Wissenschaft	Universität Zürich
Ursula	Gaedke	Wissenschaft	Universität Potsdam
Frauke	Gräter	Wissenschaft	MPI für Polymerforschung
Frauke	Kraas	Wissenschaft	Universität Köln
Dalia	Marin	Wissenschaft	LMU München
Katja	Matthes	Wissenschaft	GEOMAR
Gabriele	Metzler	Wissenschaft	HU Berlin
Blanche	Schwappach-Pignataro	Wissenschaft	UKE Hamburg
Robert-Jan	Smits	Wissenschaftsorganisation EU	Eindhoven University of Technology
Martin	Hecht	Hochschulleitung	Universität Hamburg
Geraldine	Rauch	Hochschulleitung	TU Berlin
Andreas	Rothfuß	Hochschulleitung	Universität Tübingen
Ulrich	Rüdiger	Hochschulleitung	RWTH Aachen

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Finanzausschuss			
Birgit	Austen	Sprecherin	IfW Kiel
Wolfram	Rosenbach	Sprecher	AIP
Uta	Bielfeldt		DRFZ
Jürgen	Popp		IPHT
Stefan	Treue		DPZ
Andreas	Wirsching		IfZ

4. Sitzungstermine der Senatsausschüsse

Datum	Sitzung	Sitzungsformat
SAE		
22.10.2024	67. Sitzung	Präsenz
18.02.2025	68. Sitzung	Präsenz
17.06.2025	69. Sitzung	Präsenz
SAS		
17.12.2024	2-2024	Hybridsitzung
28./29.04.2025	1-2025	Hybridsitzung
SAW		
15.05.2025	Frühjahrsitzung 2025	Videokonferenz
18.07.2025	Auswahlpanel Leibniz-Junior Research Groups	Videokonferenz
08.09.2025	SAW-Panel Sozialwissenschaften	Videokonferenz
08.09.2025	SAW-Panel Natur- und Ingenieurwissenschaften	Videokonferenz
09.09.2025	SAW-Panel Geisteswissenschaften	Videokonferenz
09.09.2025	SAW-Panel Lebenswissenschaften	Videokonferenz
18./19.09.2025	Auswahlsitzung 2025	Präsenz

5. Mitglieder der Senatsausschüsse

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Senatsausschuss Evaluierung (SAE)			
Anja-Katrin	Boßerhoff	Wissenschaft (Vorsitz)	Universität Erlangen-Nürnberg
Ulf	Müller-Ladner	Wissenschaft (stellv. Vorsitz)	Universität Gießen
Rudolf	Amann	Wissenschaft – Mitglied des Leibniz-Senats	MPI für Marine Mikrobiologie
Frauke	Gräter	Wissenschaft – Mitglied des Leibniz-Senats	Heidelberger Institut für Theoretische Studien (HITS gGmbH) / Universität Heidelberg
Frauke	Kraas	Wissenschaft – Mitglied des Leibniz-Senats	Universität Köln
Gabriele	Metzler	Wissenschaft – Mitglied des Leibniz-Senats	HU Berlin
Katharina	Al-Shamery	Wissenschaft	Universität Oldenburg
Hannah	Bast	Wissenschaft	Universität Freiburg
Laura	Bernardi	Wissenschaft	Université de Lausanne
Birgit	Spinath	Wissenschaft	Universität Heidelberg
Thiess	Büttner	Wissenschaft	Universität Erlangen-Nürnberg
Stephan	Clemens	Wissenschaft	Universität Bayreuth
Wolfgang	Cramer	Wissenschaft	Aix Marseille Université
Andreas	Fahrmeir	Wissenschaft	Universität Frankfurt am Main
Heike	Feldhaar	Wissenschaft	Universität Bayreuth
Nicola	Fohrer	Wissenschaft	Universität Kiel
Sabine	Gless	Wissenschaft	Universität Basel
Antje	Kellersohn	Wissenschaft	Universität Freiburg
Volker	Rodekamp	Wissenschaft	Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Dir. i. R.
Elke	Roeb	Wissenschaft	Universitätsklinikum Gießen
Claus Michael	Schneider	Wissenschaft	Forschungszentrum Jülich GmbH
Ferdi	Schüth	Wissenschaft	MPI für Kohlenforschung
Alexandra	Spitz-Oener	Wissenschaft	HU Berlin
Ulrike	Woggon	Wissenschaft	TU Berlin
Christine	Burtscheidt	Bund-Länder-Vertretung	HMWK, Hessen
Babett	Gläser	Bund-Länder-Vertretung	SMWK, Sachsen
Jutta	Koch-Unterseher	Bund-Länder-Vertretung	Sen WGP, Berlin
Stefan	Profit	Bund-Länder-Vertretung	BMWE
Michael	Stötzel	Bund-Länder-Vertretung	BMFTR

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Senatsausschuss Evaluierung (SAE)			
Stefan Johannes	Stupp	Bund-Länder-Vertretung	BMFTR
Dagmar	Balve-Hauff	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	BMWE
Marc	Brüser	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	MWG, Rheinland-Pfalz
Johannes	Eberle	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	STMWK, Bayern
Andreas	Malzahn	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	MBWK, Schleswig-Holstein
Woldemar	Venohr	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	WKM, Mecklenburg-Vorpommern
Michael H.	Wappelhorst	Stellv. Bund.-Länder-Vertretung	MKW, Nordrhein-Westfalen
Volker	Wiesenthal	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	BMFTR
Peter	Heil	ohne Stimmrecht	Leibniz-Gemeinschaft
Sebastian	Lentz	ohne Stimmrecht (Evaluierungsbeauftragter des Präsidiums)	Leibniz-Gemeinschaft
	Generalsek. der GWK (N.N.)	ohne Stimmrecht	GWK-Büro (Generalsek.)

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Senatsausschuss Strategische Vorhaben (SAS)			
Martina	Brockmeier	Vorsitz	Leibniz-Gemeinschaft
Peter	Fratzl	Wissenschaft	MPI für Kolloid- und Grenzflächenforschung
Gudrun	Gersmann	Wissenschaft	Universität Köln
Kristian	Kersting	Wissenschaft	TU Darmstadt
Elisabeth	Knust	Wissenschaft	MPI für molekulare Zellbiologie und Genetik
Verena	Lepper	Wissenschaft	SMB Berlin
Bernd	Pichler	Wissenschaft	Universität Tübingen
Matin	Qaim	Wissenschaft	Universität Bonn
Paul	Reuber	Wissenschaft	Universität Münster
Bernhard	Schmid	Wissenschaft	Universität Zürich
Brigitte	Vollmar	Wissenschaft	Universität Rostock
Ernst-Ludwig	von Thadden	Wissenschaft	Universität Mannheim
Bettina	Wiese	Wissenschaft	RWTH Aachen
Henning	Lobin	Präsidiumsmitglied	Leibniz-Gemeinschaft
Albert	Sickmann	Präsidiumsmitglied	Leibniz-Gemeinschaft
Frank A.	Ewert	Präsidiumsmitglied (Stellv. im SAS)	Leibniz-Gemeinschaft
Matthias	Beller	Vorstandsmitglied	Leibniz-Gemeinschaft
Sebastian	Lentz	Vorstandsmitglied	Leibniz-Gemeinschaft
Martin	Mittelbach	Vorstandsmitglied (Stellv. im SAS)	Leibniz-Gemeinschaft
Barbara	Sturm	Vorstandsmitglied (Stellv. im SAS)	Leibniz-Gemeinschaft
Bettina	Böhm	Mitglied ohne Stimmrecht	Leibniz-Gemeinschaft
Bernd	Ebersold	Bund-Länder-Vertretung	MWWDG, Thüringen
Friederike	Kampschulte	Bund-Länder-Vertretung	BMWK, Schleswig-Holstein
Stefan Johannes	Stupp	Bund-Länder-Vertretung	BMBF
Andrea	Kienle	Bund-Länder-Vertretung (Stellv. im SAS)	MKW, Nordrhein-Westfalen
Michael	Stötzel	Bund-Länder-Vertretung (Stellv. im SAS)	BMBF
Steffen	Weber	Bund-Länder-Vertretung (Stellv. im SAS)	MWFK, Brandenburg
	Generalsek. der GWK (N.N.)	Bund-Länder-Vertretung (Gast)	GWK

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Senatsausschuss Wettbewerb (SAW)			
Matthias	Beller	Vorsitz	Vorstand Leibniz-Gemeinschaft
Barbara	Sturm	Stellv. Vorsitz	Vorstand Leibniz-Gemeinschaft
Alexandra	Freund	Mitglied des Leibniz-Senats	Universität Zürich
Ursula	Gaedke	Mitglied des Leibniz-Senats	Universität Potsdam
Sandra	Richter	Mitglied des Leibniz-Senats	DLA Marbach
	N.N.	Mitglied des Leibniz-Senats	
Thomas	Böttcher	Wissenschaft	Universität Wien
Christian	Bogdan	Wissenschaft	Universitätsklinikum Erlangen
Ute	Daniel	Wissenschaft	TU Braunschweig
Valeriya	Dinger	Wissenschaft	Universität Osnabrück
Regina	Dittmann	Wissenschaft	Forschungszentrum Jülich
Monika	Eigmüller	Wissenschaft	EUF Flensburg
Klaus	Gestwa	Wissenschaft	Universität Tübingen
Andreas	Greiner	Wissenschaft	Universität Bayreuth
Georg	Guggenberger	Wissenschaft	Universität Hannover
Barbara	Hammer	Wissenschaft	Universität Bielefeld
Anke	Holler	Wissenschaft	Universität Göttingen
Elmar	Kulke	Wissenschaft	HU Berlin
Ingrid	Mertig	Wissenschaft	Universität Halle Wittenberg
Natascha	Oppelt	Wissenschaft	Universität Kiel
Eckhard	Quandt	Wissenschaft	Universität Kiel
Michaela	Riediger	Wissenschaft	Universität Jena
Sabine	Rohrmann	Wissenschaft	Universität Zürich
Constance	Scharff	Wissenschaft	FU Berlin
Josef	Settele	Wissenschaft	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung
Elmar	Souvignier	Wissenschaft	Universität Münster
Anne	Spang	Wissenschaft	Universität Basel
Stephan	Trautmann	Wissenschaft	Universität Heidelberg
Robert F.	Wimmer-Schweingruber	Wissenschaft	Universität Kiel
Henning	Lobin	Sprecher Sektion A	Leibniz-Gemeinschaft
Christof	Wolf	Sprecher Sektion B	Leibniz-Gemeinschaft
Jörg	Overmann	Sprecher Sektion C (bis 31.07.)	Leibniz-Gemeinschaft
Albert	Sickmann	Sprecher Sektion D	Leibniz-Gemeinschaft
Frank A.	Ewert	Sprecher Sektion E	Leibniz-Gemeinschaft
Cordula	Artelt	Stellv. Sprecherin Sektion A	Leibniz-Gemeinschaft
Clemens	Fuest	Stellv. Sprecher Sektion B	Leibniz-Gemeinschaft
Iris	Pigeot	Stellv. Sprecherin Sektion C	Leibniz-Gemeinschaft
Thomas	Schröder	Stellv. Sprecher Sektion D	Leibniz-Gemeinschaft
Andreas	Macke	Stellv. Sprecher Sektion E	Leibniz-Gemeinschaft

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Senatsausschuss Wettbewerb (SAW)			
Sebastian	Lentz	Vizepräsident	Leibniz-Gemeinschaft
Martin	Mittelbach	Vizepräsident	Leibniz-Gemeinschaft
Bettina	Böhm	Generalsekretärin	Leibniz-Gemeinschaft
Carsten	Diehl	Geschäftsstelle	GWK
Rainer	Lange	Geschäftsstelle	WR
Ulrike	Eickhoff	Geschäftsstelle	DFG
Johannes	Eberle	Bund-Länder-Vertretung	STMWK, Bayern
Rüdiger	Eichel	Bund-Länder-Vertretung	MWK, Niedersachsen
Michael	Lehmann	Bund-Länder-Vertretung	MWU, Sachsen-Anhalt
Frank	Reifers	Bund-Länder-Vertretung	BMFTR
Babett	Gläser	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	SMWK, Sachsen
Woldemar	Venohr	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	MWKBE, Mecklenburg-Vorpommern
Volker	Wiesenthal	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	BMFTR

6. Sitzungstermine der Sektionen und des Verwaltungsausschusses

Datum	Sitzung	Sitzungsformat
Sektion A – Geisteswissenschaften und Bildungsforschung		
27.11.2024	3-2024	Präsenz
06.02.2025	a. o	Videokonferenz
31.03./01.04.2025	1-2025 inkl. Klausur	Präsenz
12.09.2025	2-2025	Videokonferenz
Sektion B – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften		
27.11.2024	3-2024	Präsenz
24./25.03.2025	1-2025 inkl. Klausur	Präsenz
25.06.2025	a. o.	Videokonferenz
22.09.2025	2-2025	Videokonferenz
Sektion C – Lebenswissenschaften		
27.11.2024	3-2024	Präsenz
10.04.2025	1-2025	Präsenz
24./25.09.2025	2-2025 inkl. Klausur	Präsenz
Sektion D – Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften		
27.11.2024	3-2024	Präsenz
03./04.04.2025	1-2025 inkl. Klausur	Präsenz
16.09.2025	2-2025	Präsenz
Sektion E – Umweltwissenschaften		
27.11.2024	3-2024	Präsenz
14.03.2025	Klausur	Präsenz
19.03.2025	1-2025	Videokonferenz
07.07.2025	a. o.	Videokonferenz
10.09.2025	2-2025	Präsenz
Verwaltungsausschuss		
27.11.2024	79. Verwaltungsausschuss	Präsenz
29./30.04.2025	80. Verwaltungsausschuss	Präsenz
29./30.09.2025	81. Verwaltungsausschuss	Videokonferenz

7. Sprecherinnen und Sprecher der Sektionen und des Verwaltungsausschusses

Sektion	Vorname	Nachname	Funktion	Institut
Sektion A – Geisteswissenschaften und Bildungsforschung				
	Henning	Lobin	Sprecher	IDS
	Cordula	Artelt	Stellv. Sprecherin	LIfBi
Sektion B – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften				
	Christof	Wolf	Sprecher	GESIS
	Clemens	Fuest	Stellv. Sprecher	ifo
Sektion C – Lebenswissenschaften				
	Jörg	Overmann	Sprecher (bis 31.07.)	DSMZ
	Iris	Pigeot	Stellv. Sprecherin	BIPS
Sektion D – Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften				
	Albert	Sickmann	Sprecher	ISAS
	Thomas	Schröder	Stellv. Sprecher	IKZ
Sektion E – Umweltwissenschaften				
	Frank A.	Ewert	Sprecher	ZALF
	Andreas	Macke	Stellv. Sprecher	TROPOS
Verwaltungsausschuss				
	Birgit	Schröder-Smeibidl	Sprecherin	DIfE
	Birgit	Austen	Stellv. Sprecherin	IfW Kiel
	Katharina	Peters	Stellv. Sprecherin	DPZ

8. Sitzungstermin der Ständigen Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen (KIM)

Datum	Sitzung	Sitzungsformat
Ständige Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen (KIM)		
27.11.2024	Jahresversammlung	Präsenz

9. Sprecherin und Sprecher der Ständigen Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen (KIM)

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Ständige Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen (KIM)			
Barbara	Sturm	Sprecherin	ATB
Marc	Rittberger	Co-Sprecher	DIPF

10. Sitzungstermine der Arbeitskreise und der Task Force Technologietransfer

Datum	Sitzungsformat
Archive	
30.09./01.10.2024	Präsenz
17./19.03.2025	Videokonferenz
Bibliotheken und Informationseinrichtungen	
14./15.11.2024	Videokonferenz
Chancengleichheit und Diversität	
13.11.2024	Präsenz
20./21.03.2025	Präsenz
Citizen Science	
23.05.2025	Videokonferenz
Duale Ausbildung	
07.11.2024	Videokonferenz
25./26.03.2025	Präsenz
25.09.2025	Videokonferenz
Europa	
13./14.05.2025	Präsenz
Finanzen	
07.11.2024	Videokonferenz
22./23.05.2025	Präsenz
Forschungsdaten	
06.11.2024	Präsenz
01./02.07.2025	Präsenz
Internationales	
21.11.2024	Hybridsitzung
IT	
15./16.05.2025	Präsenz
Nachhaltigkeitsmanagement	
22.10.2024	Hybridsitzung
06.05.2025	Hybridsitzung

Datum	Sitzungsformat
Open Access und Publikationsmanagement	
18./19.11.2024	Präsenz
Kommunikation	
27.11.2024	Präsenz
21./22.05.2025	Präsenz
Recht und Personal	
14./15.11.2024	Videokonferenz
15./16.05.2025	Präsenz
Wissenstransfer	
10.12.2024	Präsenz
12./13.06.2025	Präsenz
Task Force Technologietransfer	
02.10.2024	Präsenz
27.11.2024	Präsenz
25.02.2025	Videokonferenz
09.04.2025	Präsenz
15.09.2025	Präsenz

11. Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitskreise und der Task Force Technologietransfer

Arbeitskreis	Vorname	Nachname	Funktion	Institut
Archive				
	Esther-Julia	Howell	Sprecherin	IfZ
	Maria	Schäpers	Sprecherin	DBM
Bibliotheken und Informationseinrichtungen				
	Simon	Rettelbach	Sprecher	DIPF
Chancengleichheit und Diversität				
	Christine	von Bloh	Sprecherin	PIK
	Katharina	Pollner	Stellv. Sprecherin	WZB
	Doris	Stolberg	Stellv. Sprecherin	IDS
	Hendrikje	Wehnert	Diversitätssprecherin	IOW
	Nina	Grohmann	Stellv. Diversitäts-sprecherin	FZB
Citizen Science				
	Miriam	Brandt	Sprecherin	IZW
	Julia	Krohmer	Co-Sprecherin	SGN
Duale Ausbildung				
	Elvira	Heick	Sprecherin	GESIS
	Stefanie	Deubel	Stellv. Sprecherin	DIfE
Europa				
	Nora	Feiden	Sprecherin	IVW
	Dana	Urban-Thielicke	Sprecherin	IWH
Finanzen				
	Alexandra	Bänecke	Sprecherin	GEI
	Muriel	Büsser	Sprecherin	SAFE
	Christoph	Klotz	Sprecher	IWM
	Nikolas	Rudolph	Sprecher	DPZ
	Sigrid	Weidner	Sprecherin	SGN
Forschungsdaten				
	Janna	Neumann	Sprecherin	TIB
	Bianca	Pramann	Stellv. Sprecherin	GEI
Internationales				
	Gabriele	Hamm	Sprecherin	IPHT
	Stefan	Sieber	Sprecher	ZALF
IT				
	Frank	Lindemann	Sprecher	ZBW

Arbeitskreis	Vorname	Nachname	Funktion	Institut
Nachhaltigkeitsmanagement				
	Felix	Neß	Sprecher	IHP
	Claire	Nicolas	Sprecherin	Leibniz-Gemeinschaft
	Matthias	Premke-Kraus	Sprecher	IOW
	Franziska	Ringleb	Sprecherin	FMP
	Ina	Severin	Sprecherin	IGB
Open Access und Publikationsmanagement				
	Sarah	Dellmann	Sprecherin	TIB
	Thomas	Jung	Stellv. Sprecher	DIE
Kommunikation				
	Tilo	Arnhold	Sprecher	TROPOS
	Susanne	Diederich	Sprecherin	DPZ
	Simone	Falk von Löwis of Menar	Sprecherin	IWM
	Christoph	Herbort-von Loeper	Sprecher	Leibniz-Gemeinschaft
	Hendrik	Schneider	Sprecher	ZALF
	Doreen	Siegried	Sprecherin	ZBW
	Angelina	Tittmann	Sprecherin	IGB
	Tim	Urban	Sprecher	Leibniz-Gemeinschaft
Recht und Personal				
	Ilona	Kellermann	Sprecherin	LlfBi
	Marianna	Schmaus	Sprecherin	RWI
	Juliane	Schmidt	Sprecherin	IFW Dresden
Wissenstransfer				
	Udo	Krause	Sprecher	IFW Dresden
	Rebecca	Lahl	Sprecherin	ZMT
	Babette	Regierer	Sprecherin	IGZ
	Kathleen	Röllig	Sprecherin	IZW
	Dörte	Valenthin	Sprecherin	INP

Task Force	Vorname	Nachname	Funktion	Institut
Technologietransfer				
	Aránzazu	Del Campo	Sprecherin	INM
	Thomas	Schröder	Sprecher	IKZ

12. Strategische Vorhaben

Forschungsfeldbetrachtungen
Zirkuläre Bioökonomie im Agrar-, Lebensmittel- und Ernährungssystem
System- und Elektrotechnik: Vertrauenswürdige Informations- und Kommunikations-technologien für vernetzte cyberphysische Systeme
Krebsforschung: Translationale Tumorbiologie
Systembiologische Beurteilung von Lebensmittelinhaltsstoffen
Empirische Sozialforschung: Sozialwissenschaftliche Forschungsdateninfrastrukturen

Große strategische Erweiterungen	Institut	Sektion
Errichtung eines FutureLab bioökonomische Transformation durch systemisch-technische Innovation (Bio-SysTeIn) in Verbindung mit der Einrichtung eines Bereichsteils in Niedersachsen (NI)	ATB	E
Erfassen, Beurteilen, Vorhersagen & Transfer: Hochleistungstechnologien für die Implementierung der „Lebensmittel-Systembiologie“ am Leibniz-LSB@TUM	LSB	C
SOEP 2.0 – Weiterentwicklung der forschungsbasierten Dateninfrastruktur SOEP zu einer flexiblen und zeitnahen Haushaltsbefragung für Analysen kurzfristigen Wandels und langlaufender gesellschaftlicher Trends	DIW	B

Kleine strategische Erweiterungen	Institut	Sektion
Precision Stellar Science	AIP	D
Auf- und Ausbau der prospektiven Kohortenforschung zur Prävention nicht-übertragbarer Erkrankungen	BIPS	C
Forschungslabor Materialität jüdischer Kultur	DI	A
Netzwerk Integrierte Struktur-, Organisations- und Professionalisierungsforschung in der Weiterbildung	DIE	A
Personalisierte Prävention und Therapie rheumatischer Erkrankungen	DRFZ	C
Leibniz Center of Agri-Food Economics Kyiv	IAMO	B
Sprachtechnologie für die deutsche Sprache	IDS	A
Europäische Umweltgeschichte | European Environmental History	IEG	A
Precision imaging and big data integration for the understanding of the pathomechanisms of work- and lifestyle-related diseases and their prevention (PRIMBID)	IfADo	C
Forschungszentrum Geoökonomik	IfW Kiel	B
ZEitgeschichteTRAnsfer (ZETRA)	IfZ	A
Polymerbasierte Systeminnovationen für Digitale Gesundheitstechnologien	IPF	D
Einrichtung einer Abteilung Didaktik der Informatik am IPN	IPN	A
IRS-Möglichkeitsraum für sozial-räumliche Transformation	IRS	B
Future Innovation Space: Ko-Kreation digitaler Bildungsangebote für Übermorgen	IWM	A
Weiterentwicklung und Förderung von Open Science in der Informatik	LZI	D
Forcierte Sprunginnovation durch digital augmentierte Materialentwicklung	PDI	D

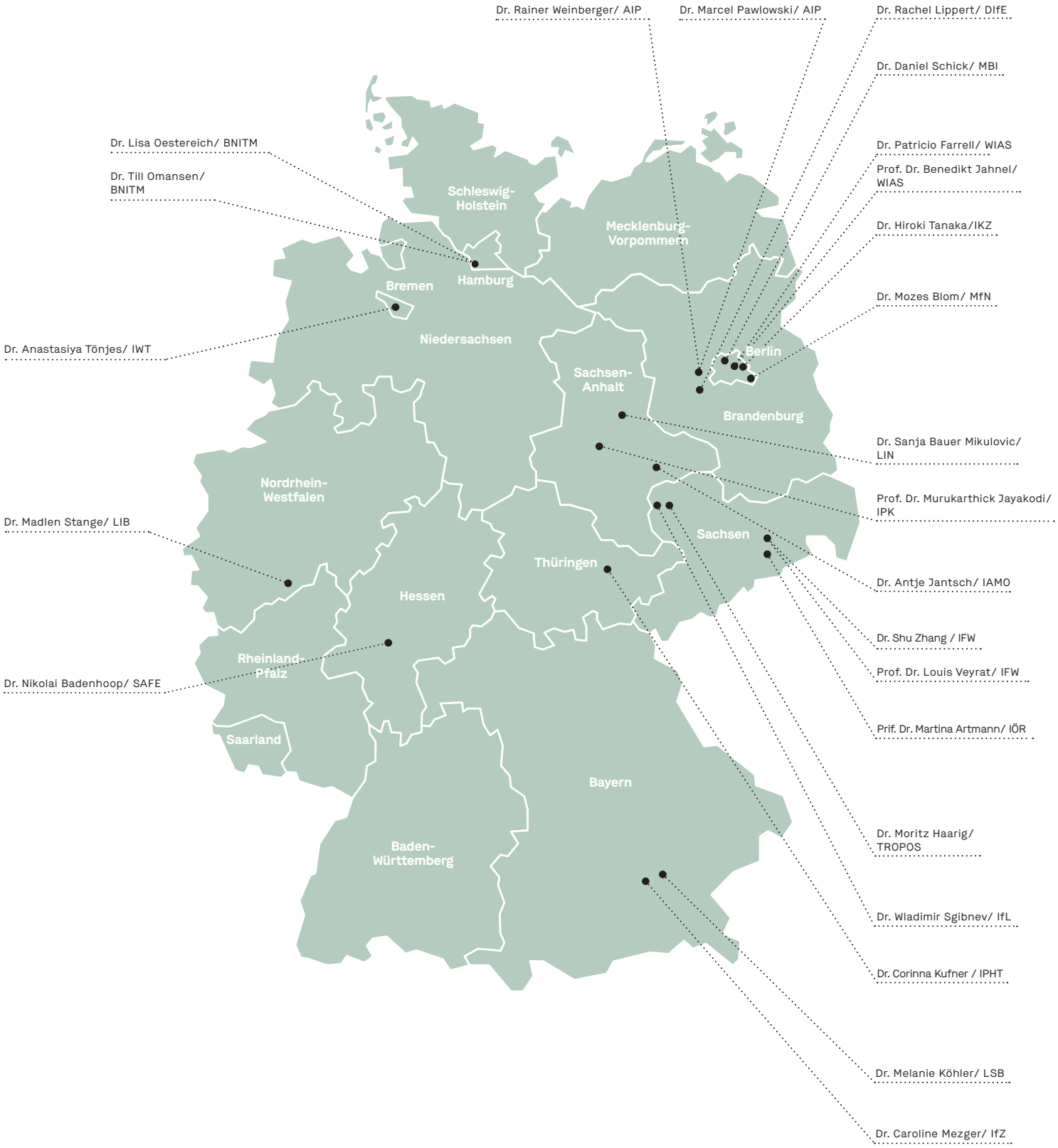
Kleine strategische Erweiterungen	Institut	Sektion
Neue Knappheiten in Zeiten disruptiver Transformation (EPL NKT)	RWI	B
BioCultural Heritage (BCH)	SGN	C
ACTRIS Research Center am TROPOS (ARC-T)	TROPOS	E
Sozialwissenschaften und der Globale Süden (Social Sciences and the Global South)	WZB	B
Bewahrung globaler Sprachvielfalt: effiziente Methoden für eine digitale, evidenzbasierte, grammatische Beschreibung kaum erforschter und besonders bedrohter Sprachen	ZAS	A
Analyse und Design von Gesundheitsmärkten im Digitalzeitalter	ZEW	B
Gegenwart und Zukunft textwissenschaftlicher Verfahren	ZfL	A
Kulturelle Überlieferungen erforschen und sichern. Der Moderne Orient im digitalen Zeitalter	ZMO	A

13. Leibniz-Labs

Pandemic Preparedness	Sprecherinnen/Sprecher	Institut
Anzahl beteiligter Leibniz-Einrichtungen: 41	Gülsah Gabriel	LIV
	Olaf Köller	IPN
	Michael Stolpe	IfW Kiel
Systemische Nachhaltigkeit		
Anzahl beteiligter Leibniz-Einrichtungen: 41	Jochen Schanze	IÖR
Umbrüche und Transformationen		
Anzahl beteiligter Leibniz-Einrichtungen: 28	Frank Bösch	ZZF
	Judith Miggelbrink	IfL
Leibniz-Labs-Netzwerk für inter- und transdisziplinäre Exzellenz		
Anzahl beteiligter Leibniz-Einrichtungen: 10	Marc Wolfram	IÖR
	Antje Bruns	ARL

14. Wettbewerbsverfahren

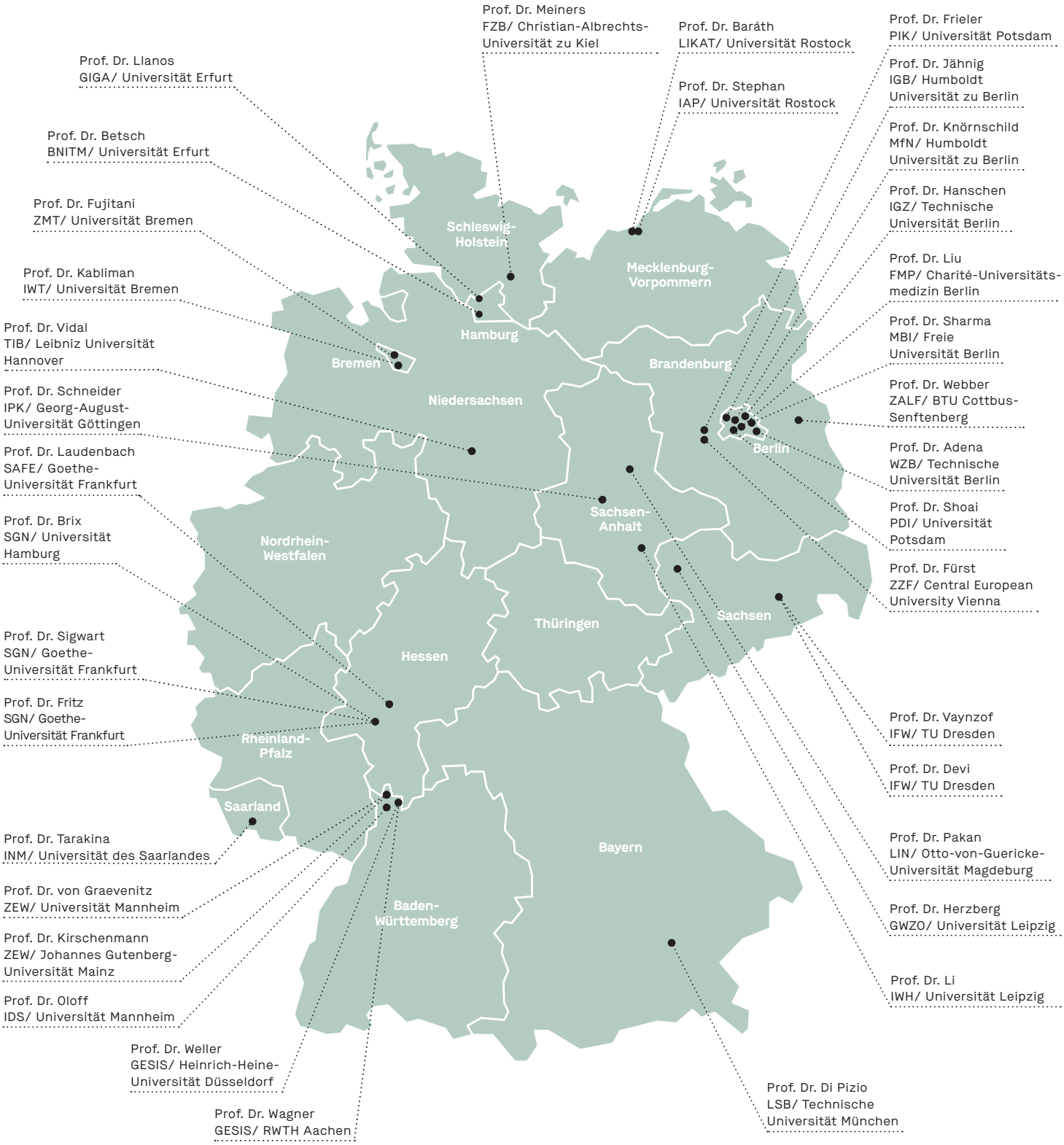
Leibniz-Junior Research Groups
Aktuelle Förderungen



Projektleitung	Titel	Institut	Start
Leibniz-Junior Research Groups Aktuelle Förderungen			
Martina Artmann	Urban human-nature resonance for sustainability transformation	IÖR	2020
Nikolai Badenhoop	Sustainable Finance Law in Europe - Navigating between Regulation, Contractual Practice, Litigation, and Regulatory Competition	SAFE	2024
Mozes Blom	A bird's eye view: Modeling population responses to long-term climate and recent anthropogenic change using historical genomes	MfN	2024
Patricio Farrell	Numerics for innovative semiconductor devices	WIAS	2020
Moritz Haarig	Optical Lab for Lidar Applications	TROPOS	2023
Benedikt Jahnel	Probabilistic Methods for Dynamic Communication Networks	WIAS	2021
Antje Jantsch	Rural well-being in transition: multidimensional drivers and effects on (im)mobility	IAMO	2022
Murukarthick Jayakodi	Breaking the limits in faba bean (Vicia faba L.) research: improving its nutritional value for reduced dependence on imported protein and promoting eco-friendly farming in Europe	IPK	2022
Melanie Köhler	Mouthfeel - How texture makes flavor: Probing and manipulating nanobiophysical properties of mouthfeel in flavor perception	LSB	2022
Corinna Kufner	The Role of UV Light in the Origin of Biological Functionality (BiUVunction)	IPHT	2025
Rachel Lippert	Broad Adaptations to Brain Connectivity due to Maternal Influences on Neurocircuits caused by Diet	DIfE	2021
Caroline Mezger	“Man hört, man spricht”: Informal Communication and Information “From Below” in Nazi Europe	IfZ	2019
Sanja Bauer Mikulovic	Neural Mechanisms and Environmental Modifiers of Empathy and Prosocial Behaviour	LIN	2023
Lisa Oestereich	Pathological host responses to Lassa virus infection - from mice to man	BNITM	2019
Till Omansen	Neuropathology of Lassa fever NEULA	BNITM	2021
Marcel Pawlowski	Cosmic Choreographies: Studying Systems of Satellite Galaxies and Their Phase-Space Correlations	AIP	2021
Daniel Schick	Following Complex Spin Structures in Time and Space	MBI	2023
Wladimir Sgibnev	Contentious Mobilities: rethinking mobility transitions through a decolonial lens	IfL	2020
Madlen Stange	Hybrid swarm evolution of native and invasive Phoxinus spp. to the river Sieg, Germany	LIB	2021
Hiroki Tanaka	Photonics with ultra-pure fluoride crystals	IKZ	2024
Anastasiya Tönjes	Additive manufacturing of graded structures from iron-based shape memory alloys	IWT	2022

Projektleitung	Titel	Institut	Start
Leibniz-Junior Research Groups Aktuelle Förderungen			
Louis Veyrat	2D Heterostructures for fermionic and bosonic topological phases	IFW Dresden	2021
Rainer Weinberger	Modeling multiphase media in and around galaxies in a cosmological context	AIP	2023
Shu Zhang	Quantum Transport in Quasi-two-dimensional Magnetic Systems	IFW Dresden	2025

Leibniz-Professorinnenprogramm
Laufende Förderungen



Professorin	Thema	Institut	Univ. Kooperationspartner
Laufende Förderungen im Leibniz-Professorinnenprogramm			
Maja Adena	Leibniz Professorship for Applied Microeconomics at the TU Berlin on Social Inequality, Charitable Giving and Media Bias.	WZB	TU Berlin
Eszter Baráth	Synthesis methods on supported metals	LIKAT	Universität Rostock
Cornelia Betsch	Behavioural Insights Research Center on Preventive Health	BNITM	Universität Erfurt
Saskia Brix	A Long-term Observatory of the North Atlantic Gateway to the Arctic	SGN	Universität Hamburg
Anjana Devi	Atomic Scale Processing of Materials and Integration Platforms for 2D Electronics	IFW Dresden	TU Dresden
Antonella Di Pizio	Computational Pharmacology	LSB	TU München
Katja Frieler	Intersectoral Impact Attribution to Climate Change	PIK	Universität Potsdam
Susanne Fritz	Geobiodiversity	SGN	Universität Frankfurt am Main
Juliane Fürst	Nuclear Reaction on the Khreshatik: Ukrainian society and its Path from Perebudova to Decoloniality, 1986-1994	ZZF	Central European University
Marie Fujitani	Sustainable Tourism: Evolving Paradigms for sustainable Systems	ZMT	Universität Bremen
Franziska S. Hanschen	Leibniz Professorship for Phytonutrient Management at the TU Berlin	IGZ	TU Berlin
Julia Herzberg	Society and Climate in the Greater Altai	GWZO	Universität Leipzig
Sonja Jähnig	Freshwater megafauna	IGB	HU Berlin
Evgeniya Kabliman	AI-guided Computational Materials Design for Sustainable Manufacturing and Materials Innovation	IWT	Universität Bremen
Karolin Kirschenmann	Leibniz Professorship for Empirical Banking at the Johannes Gutenberg University Mainz	ZEW	Johannes Gutenberg Universität Mainz
Mirjam Knörnschild	Evolutionary Ethology	MfN	HU Berlin
Christine Laudenbach	The Gender Wealth Gap	SAFE	Universität Frankfurt am Main

Professorin	Thema	Institut	Univ. Kooperationspartner
Laufende Förderungen im Leibniz-Professorinnenprogramm			
Xiang Li	The Role of Multinational Enterprises in the Global Financial Cycle	IWH	Universität Leipzig
Fan Liu	Cellular Interactome in Health and Disease	FMP	Charité-Universitätsmedizin Berlin
Mariana Llanos	Democratic Institutions in the Global South	GIGA	Universität Erfurt
Silke Meiners	Immunoproteasomes in lung health and disease	FZB	Universität Kiel
Florence Oloff	Navigating the digital in everyday life	IDS	Universität Mannheim
Janelle Pakan	Keeping the brain engaged	LIN	Universität Magdeburg
Hannah Schneider	Root Systems for Stress Tolerance and Soil Resource Capture	IPK	Universität Göttingen
Sangeeta Sharma	Ultrafast coupled nuclear, charge and spin dynamics	MBI	FU Berlin
Safa Shoai	Electronic and photonic properties of disordered semiconduct	PDI	Universität Potsdam
Julia Sigwart	From phenome to genome	SGN	Universität Frankfurt am Main
Claudia Stephan	Investigating MLT Processes with Atmospheric modelling	IAP	Universität Rostock
Nadezda Tarakina	Electron Microscopy of Soft-Hard Interfaces	INM	Universität des Saarlandes
Yana Vaynzof	Nanoengineering of sustainable peroes for solar cells	IFW Dresden	TU Dresden
Maria-Esther Vidal	Transforming Data in Trustable Insights	TIB	Leibniz Universität Hannover
Kathrine von Graevenitz	Empirical Environmental Economics	ZEW	Universität Mannheim
Claudia Wagner	Dehumanization Online: Measurements and Consequences	GESIS	RWTH Aachen
Heidi Webber	Integrated Crop System Analysis	ZALF	BTU Cottbus-Senftenberg
Katrin Weller	Digital Ephemera and the Challenges of Preserving Collective Memories from the Web	GESIS	Universität Düsseldorf

Leibniz Kooperative Exzellenz

Titel	Institut	Projektleitung
Laufende Vorhaben im Programm Leibniz Kooperative Exzellenz		
Beyond Species: Predicting biodiversity change by integrating genetic diversity into ecological niche models	MfN	Frieder Mayer
Functional architecture of the nucleus of malaria parasites	BNITM	Tobias Spielmann
Distributional effects of macroeconomic policies in Europe	DIW	Alexander Kriwoluzky
Defect-engineering in graphene via focused ion beam for tailored van der Waals epitaxy of h-BN	PDI	J. Marcelo Lopes
Amorphous silica in soils and plants Improves Drought stress tolerance of crops	ZALF	Jörg Schaller
Raman-induced Attosecond Electronic Coherences	MBI	Arnaud Rouzée
The 20th Century in Basic Concepts	ZfL	Falko Schmieder
Abundance and Fate of Synthetic Materials in Atmospheric sub-10 µm Particles	TROPOS	Hartmut Herrmann
Confronting Decline: Challenges of Deindustrialization in Western Societies since the 1970s	IfZ	Martina Steber
Linking pathology and lifestyle to epigenetic determinants of biological vs. chronological stem cell aging	FLI	Björn von Eyss
Political polarization and individualized online information environments: A longitudinal tracking study	HBI	Lisa Merten
UV Lasers: From Modeling and Simulation to Technology	WIAS	Thomas Koprucki
(Si,Ge,Sn)O2-based ultra-wide bandgap semiconductors for power electronics	PDI	Oliver Bierwagen
Unlocking Collection Treasures: Accessing Museum Samples for Long Read Sequencing and Genomic Analyses	SGN	Michael Hiller
Transnational Families, Farms and Firms: Migrant Entrepreneurs in Kosovo and Serbia from the 1960s to today	IOS	Ulf Brunnbauer
Memristive Materials by Design	IKZ	Martin Albrecht
Crafting Entanglements: Afro-Asian Pasts of the Global Cold War	ZMO	Anandita Bajpai
Paleo-obstetric Understanding via Simulation and Heuristic Artificial Intelligence Tools	SGN	Nicole Webb
Assisting the remote video learner with self-regulation support: A study on the responsible use of machine learning approaches in education	IWM	Peter Gerjets
Stable isotope and AI supported model development for high frequency, cross scale water partitioning	ZALF	Maren Dubbert
Uncovering the hidden biosynthetic potential of actinomycetes by SARP activation for drug discovery	DSMZ	Yvonne Mast
BIodiversity decline's Genomic FOOTprint	ZFMK	Astrid Böhne
Stranded assets, financial constraints, and the distributional impacts of climate policy	SAFE	Loriana Pelizzon
Imprinting of Adaptive Immunity by Cross-Reactivity	DRFZ	Andrey Kruglov
Adjustment and Radicalisation. Dynamics in Popular Culture(s) in Pre-War Eastern Europe	ZfL	Matthias Schwartz
The Senegal Migration Panel: Understanding Mobility in a Climate-Stressed Population	RWI	Maximiliane Sievert
Digital Inequalities. Divides, Hierarchies, and Boundaries in Germany, 1970s to 1990s	ZZF	Michael Homberg

Titel	Institut	Projektleitung
Laufende Vorhaben im Programm Leibniz Kooperative Exzellenz		
Excellence in Photonic Crystal Surface Emitting Lasers	FBH	Paul Crump
NewOrder - Understanding the erosion of the traditional knowledge order in scientific online discourse and its impact in times of crisis	GESIS	Stefan Dietze
Landscape Criticality in the Anthropocene - Biodiversity, Renewables and Settlements	IÖR	Martin Behnisch
Advanced Biomass-Treatment for Value-Added-Refinement	INP	Jürgen F. Kolb
Phosphoinositide-mediated nutrient response in metabolic disease	FMP	Volker Haucke
Reordering Yugoslavia, Rethinking Europe: A Transregional History of the Yugoslav Wars and the Post-Cold War Order (1991-1995)	IfZ	Agnes Bresselau von Bressensdorf
Incubator for Collaborative and Transparent Economic Sciences - Lab²	WZB	Levent Neyse
Towards Efficient and Stable Semi-transparent pERovskite photovoltaics by plAsmonic Enhancement	IfW	Axel Lubk
High-growth Entrepreneurship, Innovation, and the Transformation of our Economy	IWH	Javier Miranda
Linguistic Meaning and Bayesian Modelling	ZAS	Anton Benz
Pollution in urban ponds, eco-evolutionary dynamics, and ecosystem resilience	IGB	Lynn Govaert
From waste to value - concepts for the depolymerization and upcycling of bio-based polymers	LIKAT	Thomas Werner
High-resolution analysis of synergistic effects between membrane active peptides and classical antibiotics on bacterial membranes	IPHT	Christian Eggeling
How Does the Past Matter? The Russian War of Aggression Against Ukraine and the Cold War	PRIF	Nicole Deitelhoff
Mapping Frontier Molecular Orbitals in Ultrafast Charge Migration Dynamics	MBI	Erik T. J. Nibbering
Documenting Russia's war against Ukraine: The challenges of living archives for historical knowledge production	HI	Simon Donig
Chemogenetic dissection of primate brain circuits underlying adaptive cognition	DPZ	Stefan Treue
Epigenetic control of thymic CD4+ T lymphocyte development in humans - paving the way for new iPSC-derived T cell therapies.	DRFZ	Julia Polansky
Fungal RNA Transmission Impacting Human Epigenome Regulation	HKI	Matthew Blango
MAchine learning for Test Automation and Design-Optimization of Rf power transistors	FBH	Olof Bengtsson
Climate resilience, and climate vulnerabilities, of mating behaviours in mosquitoes	BNITM	Renke Lühken
Trends in hidden taxa and habitats - understanding the extent and impact of the biodiversity crisis	SGN	Nicole Scheunemann
Where the Rich Live: Mapping Villa Neighborhoods and Cultures of Wealth in Germany's Long Twentieth Century	IRS	Kerstin Brückweh
Innovative technologies for spectroscopic survey telescopes	AIP	Roelof de Jong

Titel	Institut	Projektleitung
Laufende Vorhaben im Programm Leibniz Kooperative Exzellenz		
Stimulating Prosocial Behavior (PROSOCIAL): Coordinated Analyses Across Diverse Domains	RWI	Mark Andor
Far-UVC compact laser module	FBH	Katrin Paschke
Developing AI-Powered Survey Infrastructures to Enhance Resilience Research	GESIS	Claudia Wagner
GENELLI - An empirical look into the language-cognition interface: The relationship between linguistic, population-related and stereotypical gender ratios in German	IDS	Carolin Müller-Spitzer
All-attosecond transient inner-shell absorption spectroscopy in atoms, molecules and solids	MBI	Bernd Schütte
Deciphering the atomistic mechanism of selectivity filter gating in two-pore domain potassium (K2P) channels	FMP	Han Sun
Commodity Frontiers in Eastern Europe. Environment and Societies at Global Risk (16th-21st Centuries)	IOS	Guido Hausmann
Unequal trajectories: Spatial dynamics in refugees-multidimensional integration	WZB	Jonas Wiedner
Screening National Socialism: Ideology and Everyday Life in German Cinema 1933-1945	IfZ	Johannes Hürter
Environmental pollution in a dish: Modeling pollution-induced effects on taste and nutrient sensing using tongue and stomach organoids.	IUF	Andrea Rossi
Post-Glacial Human Seascape with submerged Stone Age Megastructures hidden in the Western Baltic Sea?	IOW	Jacob Geersen
Illuminating Metabolic Dark Matter in Clostridioides difficile Infections	HKI	Christian Hertweck

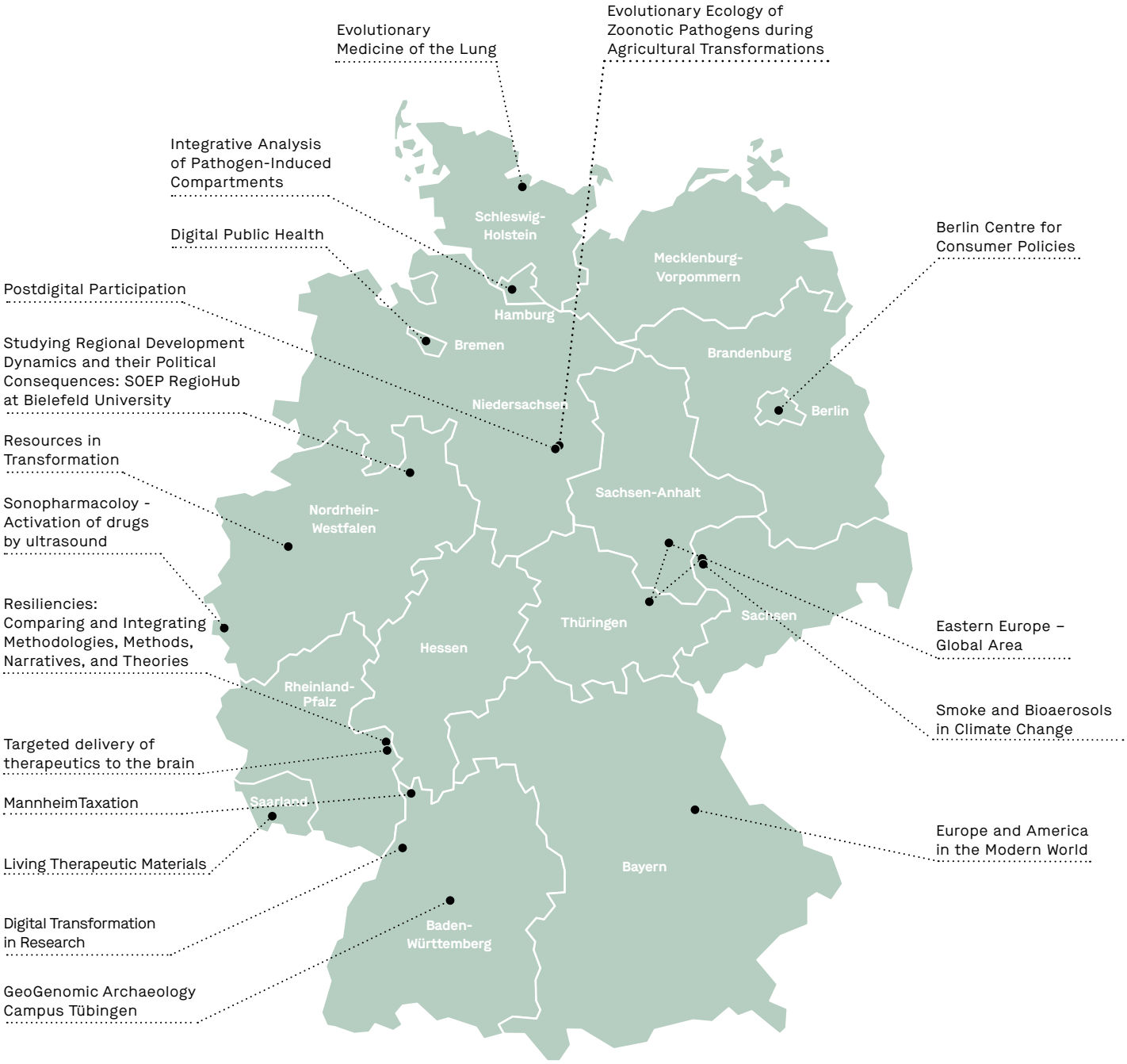
Programm Leibniz-Transfer

Titel	Institut	Projektleitung
Laufende Vorhaben im Programm Leibniz-Transfer		
Novel ultrafast and versatile two photon excitation microscope for imaging of BSL3 pathogens	LIV	Roland Thünauer
Transfer for Transformation - Knowledge Exchange with Global Reach	GIGA	Eckart Woertz
Transfer of Urban Sustainability Transition Knowledge: Towards Climate-Neutral Cities 2030 - The City of Görlitz as a Pilot	IÖR	Markus Egermann
Inclusion of Children with Autism Spectrum Disorder in School	DIPF	Marcus Hasselhorn
Multiphasic hydrogels for high throughput human in vitro tissue and disease models	IPF	Carsten Werner
Adaptive Laser Additive Manufacturing of Novel Steels for Customized Tooling and Bearing Applications	IFW Dresden	Julia Kristin Hufenbach
GreenProtect - a Sustainable Release System to Produce More Healthy Food with Less Pesticide	DWI	Ulrich Schwaneberg
Communication toolbox for engaging and aiding women in pension planning	SAFE	Andreas Hackethal
Leibniz-Operations of the Incubator for Antibacterial Therapies in Europe (INCATE) - A Transnational Initiative to Promote Innovation and Ecosystems in the Fight against Antimicrobial Resistance	HKI	Sina Gerbach
(Leibniz-)Platform for Advancing and Supporting Visitor Research in Museums	IPN	Olaf Köller
An open cloud platform for first principles electronic structure calculations powered by FPLO	IfW	Klaus Koepernik
PROMPT 1.0 - A mobile intervention that improves children's self-regulated learning skills	DIPF	Garvin Brod
Assessment for Learning with AI - Research-practice partnerships and scaled-up transfer to operate an AI-assisted digital formative assessment platform	DIPF	Ulf Kröhne

15. Leibniz-Forschungsverbünde

Forschungsverbünde und Anzahl der beteiligten Leibniz-Institute	Sprecherin/Sprecher	Institut	Eingerichtet/ Fortgesetzt
Advanced Materials Safety			
Leibniz-Einrichtungen: 12	Andreas Fery	IPF	2022
	Roel Schins	IUF	
Altern und Resilienz			
Leibniz-Einrichtungen: 14	Helen Morrison	FLI	2022
	Oliver Tüscher	LIR	
Health Technologies			
Leibniz-Einrichtungen: 16 + 3 assoziierte Leibniz-Einrichtungen	Jürgen Popp	IPHT	2021/ 2025
INFECTIONS in an Urbanizing World – Humans, Animals, Environments			
Leibniz-Einrichtungen: 16 + 2 assoziierte Leibniz-Einrichtungen + 4 assoziierte Leibniz-Initiativen	Ulrich E. Schaible	FZB	2021/ 2025
Wert der Vergangenheit			
Leibniz-Einrichtungen: 21	Martin Sabrow	ZZF	2021/ 2025

16. Leibniz-WissenschaftsCampi



Titel	Institut	Bundes-land	Universitäre Kooperationspartner
Leibniz-WissenschaftsCampus			
Berlin Centre for Consumer Policies	DIW	BE	HU Berlin, TU Berlin, ESMT Berlin, Hertie School Berlin
Digital Public Health	BIPS	HB	Universität Bremen
Digital Transformation of Research	FIZ-KA	BW	KIT Karlsruhe
Eastern Europe – Global Area	IfL	SN	Universität Leipzig, Universität Jena, Universität Halle Wittenberg
Europe and America in the Modern World	IOS	BY	Universität Regensburg
Evolutionary Medicine of the Lung	FZB	SH	Universität Kiel
Evolutionary Ecology of Zoonotic Pathogens during Agricultural Transformations	DSMZ	NI	TU Braunschweig, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Fiscal Policy of the Future (MannheimTaxation)	ZEW	BW	Universität Mannheim
GeoGenomic Archaeology Campus Tübingen	SGN	BW	Universität Tübingen
Integrative Analysis of pathogen-Induced compartments	LIV	HH	Universität Hamburg, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Living Therapeutic Materials	INM	SL	Universität Saarland
NanoBrain: Targeted delivery of therapeutics to the brain	LIR	RP	Universitätsmedizin Mainz, Universität Mainz
Postdigital Participation	GEI	NI	TU Braunschweig, Ostfalia Hochschule
Resiliencies: Comparing and Integrating Methodologies, Methods, Narratives, and Theories	LEIZA	RP	Universität Mainz, Universität Trier
Resources in Transformation	DBM	NW	Ruhr-Universität Bochum, FernUniversität Hagen, TH Georg Agricola Bochum
Smoke and Bioaerosolos in Climate Change	TROPOS	SN	Universität Leipzig
Studying Regional Development Dynamics and their Political Consequences: SOEP RegioHub at Bielefeld University	SOEP	NW	Universität Bielefeld
Sonopharmacology – Activation of Drugs by Ultrasound	DWI	NRW	RWTH Aachen, Uniklinik RWTH Aachen

17. Evaluierungen

Datum	Institut	Empfehlung des Senats
Abgeschlossene Evaluierungsverfahren		
74. Senat, 26.11.2024	DM	Fortsetzung der Förderung
	IfADo	Fortsetzung der Förderung
	HBI	Fortsetzung der Förderung
	DSM	Fortsetzung der Förderung, vorzeitige Überprüfung
	IDS	Fortsetzung der Förderung
75. Senat, 18.03.2025	ZfL	Fortsetzung der Förderung
	INM	Fortsetzung der Förderung
	WIAS	Fortsetzung der Förderung
	ZBW	Fortsetzung der Förderung
76. Senat, 15.07.2025	ATB	Fortsetzung der Förderung
	IGZ	Fortsetzung der Förderung
	FIZ KA	Fortsetzung der Förderung
	IRS	Fortsetzung der Förderung
	BIPS	Fortsetzung der Förderung
	ISAS	Fortsetzung der Förderung

Durchgeführte Evaluierungsbesuche	
09./10.10.2024	FIZ Karlsruhe
23./24.10.2024	IRS
06./07.11.2024	BIPS
04./05.12.2024	ISAS
21./22.01.2025	DIPF
04./05.02.2025	IÖR
19./20.02.2025	TIB
27./28.03.2025	WZB
09./10.04.2025	ZPID
14./15.05.2025	SAFE
21./22.05.2025	GESIS
11./12.06.2025	IGB
01./02.07.2025	LIR
24./25.09.2025	IfW Kiel

18. Leibniz-Forschungsnetzwerke

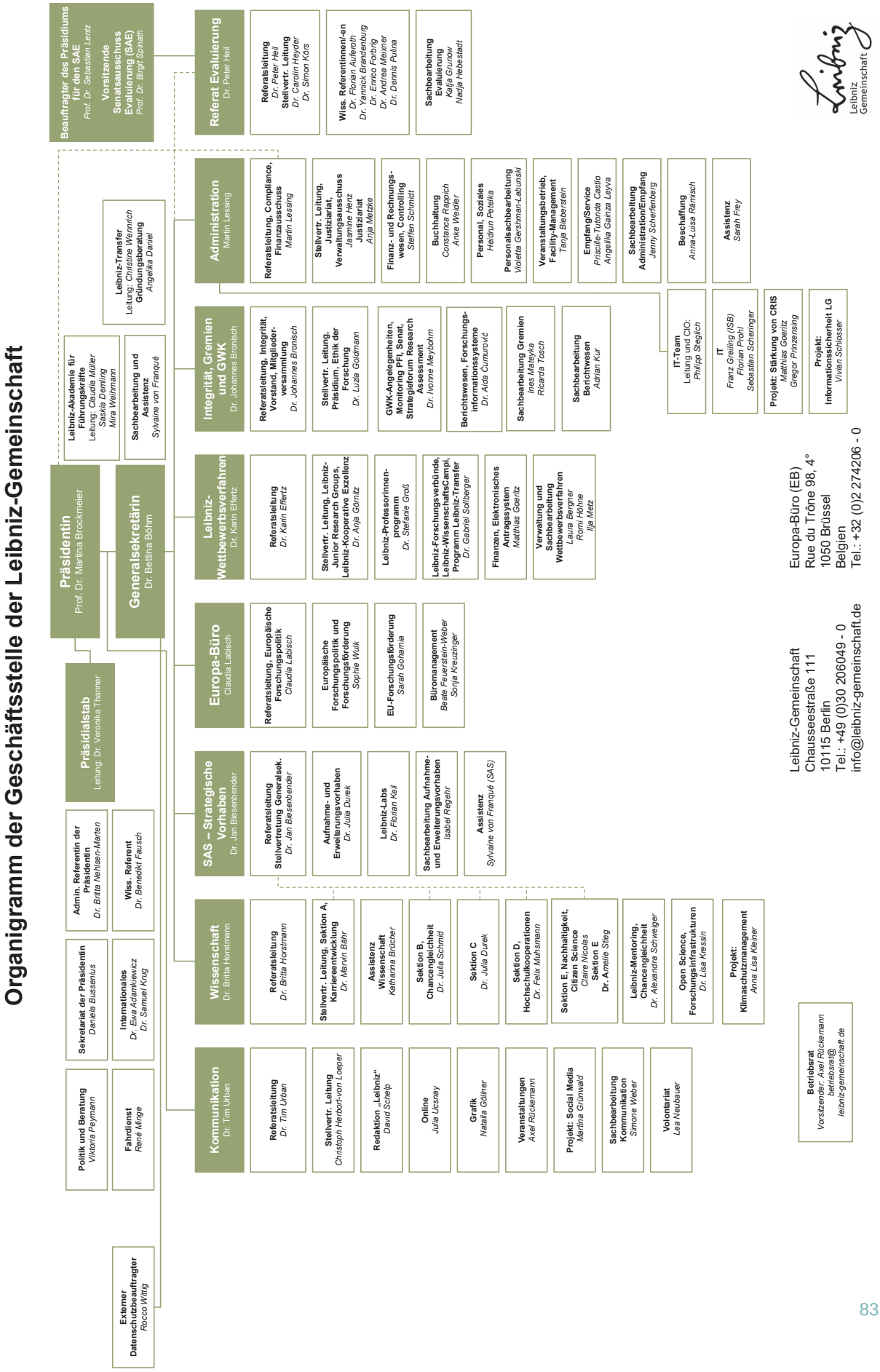
Anzahl beteiligter Kooperationspartner	Sprecherinnen/Sprecher	Institut	Eingerichtet
Bildungspotentiale			
28 Kooperationspartner	Kai Maaz (Vorsitz)	DIPF	2020
	Olaf Köller	IPN	
	Cordula Artelt	LIfBi	
	Ulrike Cress	IWM	
	Heike Solga	WZB	
Biodiversität			
19 Kooperationspartner	Kirsten Thonicke	PIK	2021
	Johannes Vogel	MfN	
	Jörg Overmann	DSMZ	
Evidenzbasierte Wissenschaftskommunikation			
16 Kooperationspartner	Carolin Enzingmüller	IPN	2025
	Lorenz Kampschulte	DM	
Grüne Ernährung - Gesunde Gesellschaft			
14 Kooperationspartner	Tilman Grune	DIfE	2020
Erde und Gesellschaft			
22 Kooperationspartner	Jochen Schanze	IÖR	2018
	Dieter Gerten	PIK	
	Miriam Prys-Hansen	GIGA	
Konservierung/Restaurierung			
12 Kooperationspartner	Peter Giere	MfN	2021
	Elena Gómez Sánchez	DBM	
	Oliver Mack	GNM	
	Marisa Pamplona Bartsch	DM	
LeibnizData			
11 Kooperationspartner	Klaus Tochtermann	ZBW	2020
Mathematische Modellierung und Simulation (MMS)			
41 Kooperationspartner	Torsten Köhler	WIAS	2014
Östliches Europa			
23 Kooperationspartner	Maren Röger	GWZO	2018
Räumliches Wissen für Gesellschaft und Umwelt - Leibniz R			
8 Kooperationspartner	Marc Wolfram	IÖR	2020
Stammzellen und Organoide			
22 Kooperationspartner	Jean Krutmann	IUF	2021

Anzahl beteiligter Kooperationspartner	Sprecherinnen/Sprecher	Institut	Eingerichtet
Umweltkrisen - Krisenumwelten			
15 Kooperationspartner	Nicole Deitelhoff	PRIF	2021
Wirkstoffe			
17 Kooperationspartner	Ludger Wessjohann	IPB	2020
Wissen für nachhaltige Entwicklung			
10 Kooperationspartner	Antje Bruns	ARL	2020
	Marc Wolfram	IÖR	

19. Leibniz-Strategieforen

Vorname	Nachname	Sektion	Institut	Funktion
Nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme				
Tilman	Grune	Sektion C	DIfE	Mitglied des Lenkungskreises
Frank A.	Ewert	Sektion E	ZALF	Mitglied des Lenkungskreises
Katharina	Helming	Sektion E	ZALF	Mitglied des Lenkungskreises (Sprecherin)
Barbara	Sturm	Sektion E	ATB	Mitglied des Lenkungskreises (Co-Sprecherin)
Open Science				
Tamara	Heck	Sektion A	DIPF	Mitglied des Lenkungskreises
Kerstin	Hoenig	Sektion A	DIE	Mitglied des Lenkungskreises
Marc	Rittberger	Sektion A	DIPF	Mitglied des Lenkungskreises (Sprecher)
Verena	Weimer	Sektion A	DIPF	Mitglied des Lenkungskreises
Guido	Scherp	Sektion B	ZBW	Mitglied des Lenkungskreises
Klaus	Tochtermann	Sektion B	ZBW	Mitglied des Lenkungskreises
Lambert	Heller	Sektion D	TIB	Mitglied des Lenkungskreises
Technologische Souveränität				
Sören	Auer	Sektion D	TIB	Clustersprecher
Matthias	Beller	Sektion D	LIKAT	Clustersprecher
Bernd	Büchner	Sektion D	IFW Dresden	Clustersprecher
Andreas	Fery	Sektion D	IPF	Clustersprecher
Gerhard	Kahmen	Sektion D	IHP	Clustersprecher
Jürgen	Popp	Sektion D	IPHT	Clustersprecher
Thomas	Schröder	Sektion D	IKZ	Sprecher
Dirk	Dohse	Sektion B	IfW	Clustersprecher
Research Assessment				
Mine	Altinli	Sektion C	BNITM	
Matthias	Beller	Sektion D	LIKAT	
Uta	Bielfeldt	Sektion C	DRFZ	
Raimund	Bleischwitz	Sektion E	ZMT	
Ulf	Breuer	Sektion D	IVW	Co-Sprecher
Stefan	Echinger	Sektion A	LIfBi	
Tamara	Heck	Sektion A	DIPF	
Florian	Heider	Sektion B	SAFE	
Sebastian	Lentz	Sektion B	IfL	
Diana	Modarressi-Tehrani	Sektion A	DBM	
Iris	Pigeot	Sektion C	BIPS	
Gabriel	Ragazzo	Sektion C	IPK	
Kathrin	Rosing	Sektion A	IWM	Co-Sprecherin
Kai	Sassenberg	Sektion A	ZPID	
Marc	Wolfram	Sektion B	IÖR	

20. Organigramm und Aufgaben der Geschäftsstelle



Aufgaben der Geschäftsstelle

WIRKUNG IN DIE GEMEINSCHAFT		WIRKUNG NACH AUSSEN
• Unterstützung von Präsidentin / Präsident und Vorstand • Organe (Präsidium, Senat + Ausschüsse) und Gremien (Sektionen, VA, KIM, FA, AKs) • Kooperation zwischen Instituten und Verbundstrukturen (LFN, LFV, LWC, Labs, LKCB …) • Leibniz-Integrität und Ombudsstrukturen • Leibniz-Akademie und Leibniz-Mentoring	• Interne Meinungsbildung zu wissenschaftspolitischen Themen und Positionierung nach außen • Zielvereinbarung im PFI und Berichtslegung an die GWK • Europa und Internationales • Wettbewerbliche Verfahren • Aufnahmen und große Erweiterungen • Kleine strategische Erweiterungen	• Kommunikation und Veranstaltungen • Allianz der Wissenschaftsorganisationen • Kontakte in Ministerien, Politik, GWK und zu weiteren Stakeholdern • Science for Policy • Transferaktivitäten und Gründungsberatung --- • Evaluierung der Leibniz-Einrichtungen

THEMENFELDER

Strategieentwicklung, Organisations- und Führungskultur, Vereinsmanagement (Finanzen, Risikomanagement …), Chancengleichheit, Karrieren, gemeinsame Berufungen, Forschungsinfrastrukturen, Open Science, Forschungsbewertung, Nachhaltigkeit, Forschungssicherheit, Forschungsinformationen, digitale Transformation …

21. Mitgliedseinrichtungen nach Sektionen

Sektion A – Geisteswissenschaften und Bildungsforschung	
DBM	Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen
DI	Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow e. V., Leipzig
DIE	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V., Bonn
DIPF	DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Frankfurt am Main
DM	Deutsches Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik, München
DSM	Deutsches Schifffahrtsmuseum – Leibniz-Institut für Maritime Geschichte, Bremerhaven
GEI	Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut (GEI), Braunschweig
GNM	Germanisches Nationalmuseum – Leibniz-Forschungsmuseum für Kulturgeschichte (GNM), Nürnberg
GWZO	Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO), Leipzig
HI	Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft, Marburg
IDS	Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS), Mannheim
IEG	Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, Mainz
IfZ	Institut für Zeitgeschichte, München – Berlin
IOS	Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg
IPN	IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Kiel
IWM	Leibniz-Institut für Wissensmedien, Tübingen
LEIZA	Leibniz-Zentrum für Archäologie, Mainz
LIfBi	Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e. V., Bamberg
ZAS	Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS) Geisteswissenschaftliche Zentren Berlin e. V.
ZfL	Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin Geisteswissenschaftliche Zentren Berlin e. V.
ZMO	Leibniz-Zentrum Moderner Orient Berlin Geisteswissenschaftliche Zentren Berlin e. V.
ZPID	Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID), Trier
ZZF	Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF) e. V.

Sektion B – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften	
ARL	ARL – Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft, Hannover
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e. V. (DIW Berlin)
GESIS	GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e. V., Mannheim
GIGA	German Institute for Global and Area Studies (GIGA) | Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien, Hamburg
HBI	Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut (HBI), Hamburg
IAMO	Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO), Halle
IfL	Leibniz-Institut für Länderkunde e. V., Leipzig
ifo	ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.
IfW Kiel	Kiel Institut für Weltwirtschaft – Leibniz Zentrum zur Erforschung globaler ökonomischer Herausforderungen
IÖR	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V., Dresden
IRS	Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) e. V., Erkner
IWH	Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
PRIF	PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung
RWI	RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung e. V., Essen
SAFE	Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung SAFE e. V. – Sustainable Architecture for Finance in Europe, Frankfurt am Main
WZB	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
ZBW	ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, Kiel
ZEW	ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim

Sektion C – Lebenswissenschaften	
BIPS	Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS GmbH, Bremen
BNITM	Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg
DDZ	Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ) – Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
DIfE	Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE)
DPZ	Deutsches Primatenzentrum GmbH – Leibniz-Institut für Primatenforschung, Göttingen
DRFZ	Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin
DSMZ	Leibniz-Institut DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH, Braunschweig
FLI	Leibniz-Institut für Alternsforschung – Fritz-Lipmann-Institut e. V. (FLI), Jena
FMP	Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie im Forschungsverbund Berlin e. V. (FMP)
FZB	Forschungszentrum Borstel – Leibniz Lungenzentrum
HKI	Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie e. V. – Hans-Knöll-Institut (HKI), Jena
IfADo	Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund
IPB	Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB), Halle
IPK	Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben
IUF	IUF – Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung GmbH, Düsseldorf
IZW	Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im Forschungsverbund Berlin e. V.
LIB	Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels (LIB), Bonn und Hamburg
LIN	Leibniz-Institut für Neurobiologie (LIN), Magdeburg
LIR	Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH, Mainz
LIT	Leibniz-Institut für Immuntherapie (LIT), Regensburg
LIV	Leibniz-Institut für Virologie, Hamburg
LSB	Leibniz-Institut für Lebensmittel-Systembiologie an der Technischen Universität München, Freising
MfN	Museum für Naturkunde – Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung, Berlin
SGN	Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung – Leibniz Institution for Biodiversity and Earth System Research, Frankfurt am Main

Sektion D – Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	
AIP	Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)
DWI	DWI – Leibniz-Institut für Interaktive Materialien e. V., Aachen
FBH	Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik, Berlin
FIZ KA	FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH
IAP	Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik e. V. an der Universität Rostock, Kühlungsborn
IFW Dresden	Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e. V.
IHP	IHP GmbH – Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik, Frankfurt an der Oder
IKZ	Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) im Forschungsverbund Berlin e. V.
INM	INM – Leibniz-Institut für Neue Materialien gGmbH, Saarbrücken
INP	Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e. V. (INP), Greifswald
IOM	Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e. V., Leipzig
IPF	Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V.
IPHT	Leibniz-Institut für Photonische Technologien e. V., Jena
ISAS	Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften - ISAS - e. V., Dortmund
IVW	Leibniz-Institut für Verbundwerkstoffe GmbH, Kaiserslautern
IWT	Leibniz-Institut für Werkstofforientierte Technologien - IWT, Bremen
LIKAT	Leibniz-Institut für Katalyse e. V. (LIKAT Rostock)
LZI	Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH, Wadern
MBI	Max-Born-Institut (MBI) für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie im Forschungsverbund Berlin e. V.
MFO	Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach gGmbH
PDI	Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik – Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin e. V.
TIB	Technische Informationsbibliothek (TIB) – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften, Hannover
WIAS	Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik, Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin e. V.

Sektion E – Umweltwissenschaften	
ATB	Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e. V. (ATB), Potsdam
IGB	Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im Forschungsverbund Berlin e. V.
IGZ	Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) e. V., Großbeeren
IOW	Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde
PIK	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) e. V.
TROPOS	Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e. V., Leipzig
ZALF	Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V., Müncheberg
ZMT	Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT) GmbH, Bremen